

Beeskow

an der Spree

Fortschreibung des
Integrierten
Stadtentwicklungskonzeptes



Stadt Beeskow

Entwurf 5. Oktober 2023

Auftraggeberin: Stadt Beeskow
Berliner Straße 30
15848 Beeskow

Ansprechperson: Kerstin Bartelt
Tel. +49 (03366) 422 35
kerstin.bartelt@beeskow.de

Auftragnehmerin: complan Kommunalberatung GmbH
Voltaireweg 4 14469 Potsdam
fon 0331-20 15 10
info@complangmbh.de

Arbeitsteam Beate Bahr, Kathleen Bierbaß, Marie-Fleur Brandes
info@complangmbh.de

Stand: 05.10.2023

Hinweis:

Die Stadt Beeskow verfolgt die Gleichstellung der Geschlechter. Aus stilistischen Gründen und zugunsten einer einfachen Lesbarkeit wird in diesem Konzept bei Personenangaben die männliche Form verwendet. Es sind jedoch immer gleichwohl weibliche als auch männliche Personen gemeint.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	5
1.1	Anlass und Vorgehen	5
1.2	Rückblick und Evaluierung des INSEK 2015	6
2	Rahmenbedingungen	12
2.1	Lage und Funktion.....	12
2.2	Konzepte, Planungen und Grundlagen.....	13
2.3	Historische Entwicklung	15
2.4	Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung.....	16
3	Bestandsanalyse.....	19
3.1	Stadtstruktur und Stadterneuerung.....	19
3.2	Wohnen	26
3.3	Wirtschaft, Landwirtschaft und Handel.....	30
3.4	Mobilität und Erreichbarkeit	39
3.5	Tourismus, Kultur, Freizeit und Stadtmarketing.....	44
3.6	Bildung, Soziales, Gesundheit und Sport.....	49
3.7	Landschaft, Energie, Klimaschutz und-anpassung.....	57
3.8	Kooperationen und Partnerschaften.....	62
3.9	Zusammenfassende SWOT-Übersicht.....	64
4	Entwicklungsstrategie.....	66
4.1	Beeskow- wo Kinder, Kultur und Kreativität zu Hause sind.....	66
4.2	Entwicklungsziele	67
4.3	Räumliches Leitbild	69
5	Zentrale Vorhaben.....	73
	ZV1 Leben im historischen Stadtkern	73
	ZV 2 Nachhaltiges Arbeiten und Wohnen qualifizieren	73
	ZV 3 Erholen und Grün in der Stadt für alle.....	74
	ZV 4 Begegnung in der Stadt	75
	ZV 5 Vernetzung von Stadt-Land-Region	77
6	Umsetzungsstrategie.....	78
6.1	Umsetzungsschritte	78
7	Anlagen und Verzeichnisse.....	84

1 Einleitung

1.1 Anlass und Vorgehen

Die Stadt Beeskow hat sich in den vergangenen Jahren stetig und kontinuierlich qualitativ und quantitativ weiterentwickelt und mit ihrem historischen Stadtkern positioniert. Anders als die seinerzeit getroffenen Prognosen wurde trotz des demographischen Trends der Alterung eine Stabilisierung der Bevölkerungszahlen erreicht. Mit mehr als 8.200 Bewohnern erreicht Beeskow die Zahlen von vor 15 Jahren wieder. Dieser Zuwachs ist zumindest teilweise auf die Flüchtlingsbewegungen der vergangenen Jahre zurückzuführen.

Als übergeordnetes **konzeptionelles und informelles Instrument** übernimmt das INSEK verschiedene Aufgaben. Es dient dazu, Themen für eine vertiefende Bearbeitung durch sektorale Fachplanungen zu definieren oder auch Räume zu identifizieren, die weitere teilräumliche Betrachtungen erfordern. Es ist ein wichtiges **Kommunikationswerkzeug** zwischen Verwaltung und politischen Vertretern und wirkt als Beteiligungs- und Informationswerkzeug in die Stadtgesellschaft hinein. Nicht zuletzt ist das INSEK im Land Brandenburg eine Voraussetzung zur Einwerbung von Fördermitteln, allen voran der Städtebauförderung

Die Stadt Beeskow hat umfassende und langjährige Erfahrungen mit dem Instrument des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes. Das **vorherige INSEK** umfasst den Zeithorizont bis 2035 und wurde im Jahr 2015 beschlossen. Darin sind vielseitige Ziele und Aufgaben gesetzt, Schwerpunkträume und Aufgaben für eine zukunftsfähige Entwicklung definiert und formuliert. Viele dieser angestrebten Aufgaben konnten umgesetzt oder doch zumindest angeschoben werden (vgl. Kap. 1.2). Der Stadtkern wurde weiterhin schrittweise saniert und belebt, die Burg Beeskow erlangt mit dem Kunstarchiv und dem einzigartigen Musikmuseum landesweite Ausstrahlungskraft, das Gebiet am Luchgraben wurde aufgewertet. Im Jahr 2020 hat die Stadt beschlossen, das Thema der „Kinderfreundlichen Kommune“ noch konsequenter zu verfolgen, um so die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene voranzutreiben. Zudem haben andere Aufgaben wie die Umsetzung der Energie- und Verkehrswende sowie die Klimaanpassung an Brisanz gewonnen. Dazu zählt u.a. auch die geplante Beendigung des Braunkohleabbaus in der Lausitz, was sich wiederum auf den Wasserhaushalt der Spree auswirkt. Damit sind mit gleicher Zeitperspektive bis zum Jahr 2035 neue Schwerpunkte gesetzt.

Die vorliegende **Fortschreibung des INSEK in Beeskow** setzt beim bisherigen Konzept an, überprüft Zielstellungen und die seinerzeit formulierten Zentralen Vorhaben (vgl. Kap.1.2). Damit werden Umsetzungsprozesse, Ergebnisse und Erfolge der Stadtentwicklung der letzten Jahre aufgegriffen, sichtbar gemacht und mit aktuellen Rahmenbedingungen, geänderten Vorgaben und neuen Trends abgeglichen. Für die Analysefelder wurde jeweils eine Neubetrachtung und Neubewertung vorgenommen (vgl. Kap. 3). Daraus abgeleitet wurde ein Leitslogan für die Stadtentwicklung formuliert und mit aktuellen Zielstellungen unterlegt



(vgl. Kap. 4). Die Zentralen Vorhaben (vgl. Kap. 5) beschreiben wichtige Aufgaben und Stadträume, um Beeskow behutsam und nachhaltig weiter zu entwickeln. Im letzten Kapitel (vgl. Kap. 6) wird das Thema der Umsetzung aufgegriffen, da sich auch hier mit dem Wegfall der Städtebauförderkulissen neue Herausforderungen abzeichnen.

Im Rahmen der Erarbeitung des INSEK Beeskow 2035 wurden unterschiedliche Zielgruppen angesprochen und beteiligt. Im Bürgerdialog im Dezember 2021 wurde mit vielen städtischen Akteuren diskutiert und Ideen und Anregungen ausgetauscht. Parallel erfolgte eine Online-Bürgerumfrage, an der sich rd. 130 Teilnehmer mit vielen Perspektiven einbrachten. Darüber hinaus wurde in einer gesonderten Gesprächsrunde mit den Ortsvorstehern die aktuelle Situation, die Wünsche und Perspektiven der Ortsteile aufgegriffen und vertieft. Nicht zuletzt gab es eine breite Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, denen eine wichtige Rolle für die Zukunft der Stadt zukommt. Mit einem gezielten räumlichen Fokus auf den Marktplatz und den Bahnhofsblock wurden die Vorstellungen einer Kitagruppe, einer Schulklasse der Grundschule sowie mit Schülern des Gymnasiums kreativ bearbeitet.

Die Ergebnisse aus den Beteiligungsrunden sind im Anhang dokumentiert.

1.2 Rückblick und Evaluierung des INSEK 2015

Das bisherige Integrierte Stadtentwicklungskonzept der Stadt Beeskow stammt aus dem Jahr 2015. Es umfasst fünf Zentrale Vorhaben, von denen sich vier räumlich verorten lassen: beleben&erleben – Innenstadt; erholen&leben (Spreeinsel); bewegen&vernetzen (Spreepark); kommunizieren&integrieren (Luchgraben). Das fünfte Vorhaben mobilisieren&aktivieren adressiert alle Formen der städtischen, regionalen und überregionalen Zusammenarbeit.



Abbildung 1: Zentrale Vorhaben ISEK 2015

Zentrales Vorhaben 1 beleben&erleben

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Stadtentwicklung lag in den vergangenen Jahren auf der erfolgreichen Sanierung und Erneuerung des historischen Gebäudebestandes, der öffentlichen und privaten Gebäude, Plätze und Straßenräume. Damit ist ein hoher Sanierungsstand im Stadtkern erreicht, nur vereinzelt verbleiben Handlungsbedarfe. Was weiterhin als Aufgabe ansteht, ist die Sicherung eines ausgewogenen Nutzungsmixes im Stadtkern verbunden mit einer barrierefreien Erreichbarkeit für alle Bewohner.

ZV 1 beleben&erleben	Umsetzungsstand 2022				
	Maßnahme umgesetzt, Zielerreichung ☑ = teilweise ☑☑ = mittel ☑☑☑ = hoch	Maßnahme in Planung/Umsetzung	entfällt als Maßnahme	Bleibt weiterhin Aufgabe	
Fortführung Sanierung, Instandsetzung, energetische Modernisierung historischer Gebäude	☑	☑			→
Sicherung stadtbildprägender Bausubstanz	☑	☑			→
Aufwertung des Umfeldes um den Kirchplatz mit angrenzenden Gebäuden und Freiflächen	☑	☑			→
Prüfung von Möglichkeiten zur Verbesserung der barrierefreien Zugänglichkeit im Stadtraum	☑				→
Mobilisierung bzw. temporäre Bespielung leerstehender Läden	☑				→
Bündelung von Angeboten im Stadtkern	☑	☑			
Fortführung der Mobilisierung, Beteiligung und Vernetzung der Einzelhändler	☑	☑		☒	→

Tabelle 1: Umsetzungsstand und Zielerreichung Zentrales Vorhaben 1 beleben&erleben

Zentrales Vorhaben 2 erholen&leben

Neben dem Stadtkern sind die Burg, die Spreeinsel und die Grünstrukturen wichtige Erholungsorte, die aufgewertet wurden. Weiterhin wurden in Beeskow mehrere kleinere Wohnstandorte entwickelt, die gut nachgefragt sind, zudem wurden seniorengerechte Wohnformen und Dienstleistungen geschaffen. Insgesamt ist ein hoher Umsetzungsstand zu verzeichnen (vgl. Tabelle). Die touristische Belegung und Profilierung der Burg und Spreeinsel zählt zu den laufenden Aufgaben für die Zukunft. Die Schaffung zeitgemäßer Wohnangebote ist weiterhin eine Aufgabe, hierbei liegt der Fokus auf dem Generationenwechsel im Bestand und im Umbau.

ZV 2 erholen&leben	Umsetzungsstand 2022				
	Maßnahme umgesetzt, Zielerreichung ☑ = teilweise ☑☑ = mittel ☑☑☑ = hoch	Maßnahme in Planung/Umsetzung	entfällt als Maßnahme	Bleibt weiterhin Aufgabe	
Profilierung der Burg als Bildungs-, Kultur- und Musikschulzentrum	☑	☑			→
Ergänzung der touristischen Infrastruktur mit kleinteiligen Maßnahmen	☑	☑	☑		→
Belegung der Spreeinsel	☑	☑			
Prüfung, Entwicklung und Vermarktung von Wohnstandorten	☑	☑	☑		→
Seniorengerechte Angebote	☑	☑	☑		→
Grün- und Freiraumstrukturen	☑	☑			→

Tabelle 2: Umsetzungsstand und Zielerreichung Zentrales Vorhaben 2 erholen&leben

Zentrales Vorhaben 3 vernetzen&bewegen

Das Thema der Bewegung wurde mit verschiedenen Maßnahmen umgesetzt, u.a. mit baulichen Ertüchtigungen rund um den Spreepark, mit der Neuanlage mehrerer Spielplätze, die Mehrfachnutzung von Sporthallen und der Schaffung von sicheren Fahrradstellplätzen. Damit ist auch in diesem Bereich ein hoher Umsetzungsstand erreicht. Zukünftig soll die fahrradtouristische Ausstattung noch erweitert und eine Sport- und Tennishalle gebaut werden. Der Neubau einer Schwimmhalle wird angesichts der vielen Angebote in der weiteren Umgebung und der hohen Kosten nicht weiterverfolgt.

ZV 3 vernetzen&bewegen	Umsetzungsstand 2022				entfällt als Maßnahme	Bleibt weiterhin Aufgabe
	Maßnahme umgesetzt, Zielerreichung ☑ = teilweise ☑ ☑ = mittel ☑ ☑ ☑ = hoch					
Gestalterische und funktionale Qualifizierung rund um den Spreepark	☑	☑				→
Errichtung von Spielplätzen im Stadtgebiet einschließlich eines Indoor-Spielplatzes	☑	☑	☑			→
Schaffung sicherer Fahrrad-Abstellanlagen an Versorgungsstandorten und in Wohngebieten	☑	☑				→
Ergänzung der fahrradtouristischen Angebote	☑			☒		→
Kinderfreundliche Mobilität	☑	☑		☒		→
Qualifizierung und Mehrfachnutzung vorhandener Sporteinrichtungen	☑	☑	☑			→
Verknüpfung von Angeboten aus den Bereichen Gesundheit und Sport					☒	
Neubau Schwimmhalle zur Nutzung als Therapiebecken					☒	

Tabelle 3: Umsetzungsstand und Zielerreichung Zentrales Vorhaben 3 vernetzen&bewegen

Zentrales Vorhaben 4 kommunizieren&integrieren

In Beeskow stehen vielfältige Angebote und Orte der Begegnung zur Verfügung, die gut und gerne genutzt und von der Stadt weitgehend unterstützt werden. Ein Handlungsschwerpunkt lag in den vergangenen Jahren im Gebiet nördlich des Stadtkerns entlang des „Luchgrabens“, in dem neue Angebote mit Unterstützung von Städtebaufördermitteln geschaffen werden konnten. So wurden grüne Höfe, ein Quartiersplatz sowie der Verkehrsgarten am Bahnhofsblock angelegt und vielfältige Integrationsaufgaben im Hüfnerhaus initiiert. Als verbleibende große Aufgaben stehen noch der Abriss des Bahnhofsblocks und der Neubau der Kindertagesstätte auf der Agenda.

ZV 4 kommunizieren&integrieren	Umsetzungsstand 2022					
	Maßnahme umgesetzt, Zielerreichung ☑ = teilweise ☑☑ = mittel ☑☑☑ = hoch			Maßnahme in Planung/Umsetzung	entfällt als Maßnahme	Bleibt weiterhin Aufgabe
Förderung und Unterstützung von Gemeinwesenangeboten, Vereinen und Bürgerengagement	☑	☑	☑			➔
Stadträumliche Einbindung und Aufwertung der Wohnumfelder und Förderung des sozialen Zusammenhalts im Gebiet „Luchgraben“	☑	☑	☑		☒	➔

Tabelle 4: Umsetzungsstand und Zielerreichung Zentrales Vorhaben 4 kommunizieren&integrieren

Zentrales Vorhaben 5 mobilisieren&aktivieren

Die Vernetzung und Zusammenarbeit mit vielen Partnern ist eine wichtige Aufgabe, um den Erfahrungsaustausch zu befördern, Synergien zu nutzen und die Stadt nach außen zu präsentieren. Einen engen Austausch pflegt Beeskow mit den eigenen Ortsteilen, die jeweils über Radwege gut angebunden sind und +über eigene Gemeindehäuser bzw. Treffpunkte verfügen. Weiterhin ist die Stadt aktiv in die Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg eingebunden, über die u.a. kulturelle Veranstaltungen wie das alljährliche Sommertheater, eine touristische Vermarktung und ein fachlicher Austausch erfolgen. Insgesamt enthält das Zentrale Vorhaben Aufgaben, die gar nicht angegangen und Aufgaben, die vollumfänglich umgesetzt wurden. Zu den zukünftigen Aufgaben zählen die städtebauliche Weiterentwicklung der gewerblichen Flächen im Norden der Stadt sowie Fortführung gewerblicher Ansiedlungen.

ZV 5 mobilisieren&aktivieren	Umsetzungsstand 2022				entfällt als Maßnahme	Bleibt weiterhin Aufgabe
	Maßnahme umgesetzt, Zielerreichung ☑ = teilweise ☑☑ = mittel ☑☑☑ = hoch					
Mitgestaltung der Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg	☑	☑	☑			➔
Fortführung der Zusammenarbeit im Mittelbereich	☑					➔
Vermarktung und Entwicklung der Spreereion Beeskow	☑					➔
Plattform für Gewerbe-, Industrie und Landwirtschaftliche Betriebe					☒	
Vermarktung von Flächen und Läden zur Unterstützung weiterer gewerblicher Ansiedlungen	☑			☒		➔
Funktionale und städtebauliche Weiterentwicklung der Gewerbegebiete	☑					
Ein- und Anbindung der Ortsteile	☑	☑	☑			➔

Tabelle 5: Umsetzungsstand und Zielerreichung Zentrales Vorhaben 5 mobilisieren&aktivieren

2 Rahmenbedingungen

2.1 Lage und Funktion

Die 8.226 Einwohner starke Stadt Beeskow (Stand: 30.04.2023)¹ gliedert sich in die Kernstadt Beeskow sowie die sieben Ortsteile Bornow, Kohlsdorf, Krügersdorf, Neuendorf, Oegeln, Radinkendorf und Schneeberg. Sie liegt im Osten des Landes Brandenburg, etwa 80 Kilometer südöstlich von Berlin, 30 Kilometer von Frankfurt/Oder und 50 Kilometer nördlich von Cottbus entfernt. Beeskow übernimmt als Kreisstadt des Landkreises Oder-Spree sowie als größte Stadt im Mittelbereich Beeskow die mittelzentrale Versorgungsfunktion für die umliegenden Kommunen Rietz-Neuendorf, Friedland, Scharmützelsee, Storkow und Tauche. Die überörtlich bedeutenden Einrichtungen wie das Landratsamt, das Jobcenter, das Kreiskrankenhaus, das Gymnasium, die Volkshochschule, eine öffentliche Bibliothek sowie weitere soziale, kulturelle und freizeitbezogene Angebote versorgen den Mittelbereich. Weiterhin verfügt Beeskow mit dem historischen Stadtkern, der Stadtmauer, der Burg Beeskow als Kultur- und Begegnungsort und der Kirche St. Marien über kulturelle Leuchttürme von regionaler und überregionaler Bedeutung.

Die straßenseitige Verkehrsanbindung wird über die Ost-West-Tangente B 246 von Magdeburg nach Eisenhüttenstadt und über die Nord-Süd-Verbindung B 87 von Frankfurt/Oder nach Lübben/Spreewald sichergestellt. Über die B 168 ist die BAB 12 an der Anschlussstelle Fürstenwalde/Ost in knapp 25 Kilometer erreichbar. Die schienenseitige Anbindung erfolgt über die Ost-West-Verbindung der Regionalbahnlinie RB 36 von Frankfurt/Oder nach Königs Wusterhausen. Der nächst gelegene Flughafen BER liegt etwa 70 Kilometer entfernt und ist mit Umsteigen in rd. 110 Minuten per Schiene (SPNV) und in 55 Minuten per Straße (MIV) erreichbar.

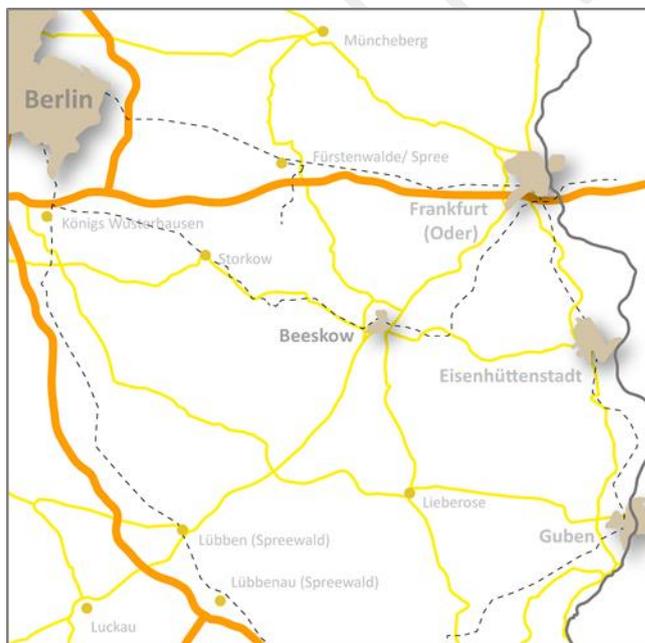


Abbildung 2: Lage und verkehrliche Anbindung der Stadt Beeskow

¹ Bevölkerungsbericht April 2023: *Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand im Land Brandenburg* (statistik-berlin-brandenburg.de) Zugriff u.a. 30.08.2023

2.2 Konzepte, Planungen und Grundlagen

Übergeordnete Planung

Landesentwicklungsplan (LEP)

Die Stadt Beeskow ist die Kreisstadt des brandenburgischen Landkreises Oder-Spree und übernimmt gemäß dem seit 2019 wirksamen Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) die Funktion eines Mittelzentrums. Dies ist nach dem Ziel der Raumordnung (Z 3.6) mit einer räumlichen Konzentration der gehobenen Funktionen der Daseinsvorsorge mit regionaler Bedeutung verbunden. Weiterhin sollen Waren- und Dienstleistungsangebote des gehobenen Bedarfs gesichert und qualifiziert werden. Die östlich des Siedlungsbereiches verlaufende Spree markiert einen Freiraumverbund, der sich in Nord-Süd-Richtung durch das Stadtgebiet zieht und dem Ziel (Z 6.2) entsprechend in seiner Funktionsfähigkeit zu sichern ist.

Regionalplanung

Beeskow gehört zur regionalen Planungsregion Oderland-Spree. Die Kernaufgaben umfassen u.a. die Aufstellung, Fortschreibung, Änderung und Ergänzung des Regionalplanes, sowie die Mitwirkung an der Braunkohlen- und Sanierungsplanung.

Im März 2016 wurde die Aufstellung eines Integrierten Regionalplans beschlossen. Wenngleich die Aufstellung gegenwärtig noch läuft, wurden 2021 Ziele und Grundsätze für die Themenfelder Freiraumverbund, Hochwasservorsorge und Verkehr im Entwurf veröffentlicht. Im Bereich Verkehr nimmt Beeskow mit seinen Haltepunkten für Busse und die Regionalbahn die Rolle eines Verknüpfungspunktes ein.

Der Sachliche Teilregionalplan „Regionale Raumstruktur und Grundfunktionale Schwerpunkte“ ist im Jahr 2021 in Kraft getreten. Innerhalb der landesplanerisch als Mittelzentrum festgelegten Stadt Beeskow wurde dabei kein grundfunktionaler Schwerpunkt festgelegt. Beeskow zählt zum weiteren Verflechtungsraum der Metropole und der Regionalen Wachstumskerne, ist dabei aber fast ausschließlich von Kommunen umgeben, die dem ländlichen Gestaltungsraum zugeordnet werden.

Der zwischenzeitlich geltende Sachliche Teilregionalplan „Windenergienutzung“ wurde mit Wirkung zum 12. Januar 2022 für unwirksam erklärt. Gegenwärtig wird die Neuaufstellung eingeleitet.

Kreisebene

Auf Landkreisebene liegen unterschiedliche nachfolgend aufgelistete Grundlagen vor, die die Entwicklung der Stadt Beeskow betreffen. Dazu zählen:

- ≡ Schulentwicklungsplan des Landkreises Oder-Spree 2022 – 2027, Entwurf (2022)
- ≡ Regionales Energiekonzept Oderland-Spree (2021)
- ≡ Nahverkehrsplan für den kommunalen ÖPNV des Landkreises Oder-Spree, Fortschreibung für den Zeitraum 2021-2025 (2021)
- ≡

Städtische Konzepte

- ≡ Kommunale Sozialplanung (2022)
- ≡ Verkehrskonzept der Stadt Beeskow, Fortschreibung (Entwurf 2021)
- ≡ eea-Bericht externes (Re-) Audit Stadt Beeskow 2020 (2021)
- ≡ Integriertes kommunales Energie- und Klimaschutzkonzept der Region Beeskow (2012)
- ≡ Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts für die Stadt Beeskow (2020)
- ≡ Städtebauliche Studie zu möglichen Potenzialen für Wohnbauflächen (Eigenheimparzellen) außerhalb der bestehenden Siedlungsfläche, 1. Fortschreibung (2020)
- ≡ Integriertes Entwicklungskonzept für das Gebiet „Luchgraben“ (2015)

Weiterhin verfügt Beeskow über einen Flächennutzungsplan (FNP, vgl. Abb.) und eine Reihe an Bebauungsplänen, um die Neuordnung und Ansiedlung von baulichen Vorhaben planungsrechtlich zu sichern.

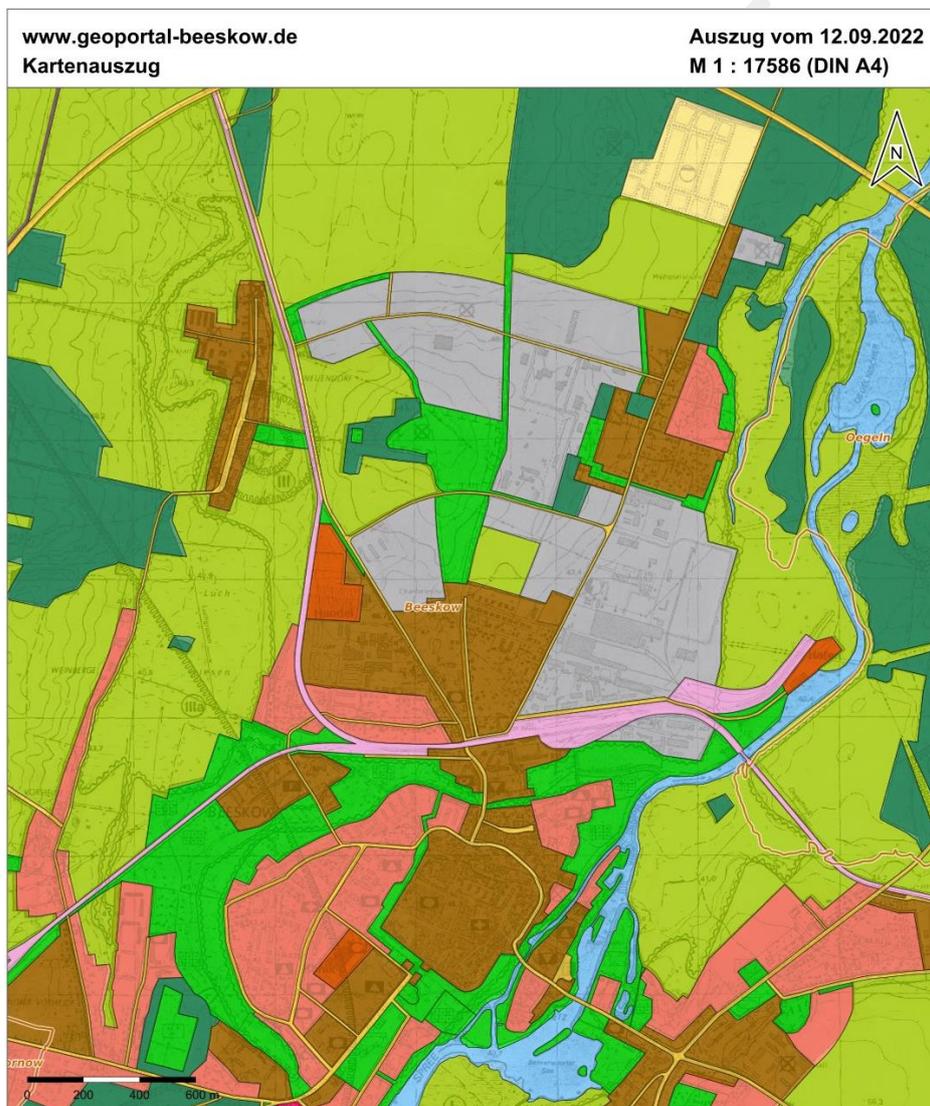


Abbildung 3: Ausschnitt aus dem Flächennutzungsplan der Stadt Beeskow

2.3 Historische Entwicklung

Die Siedlungsgeschichte der Stadt Beeskow beginnt an der Spree, an der wichtige Handelswege u.a. von Frankfurt/Oder nach Leipzig den Fluss kreuzen. Die Stadtgründung in der Mitte des 13. Jahrhunderts sowie die Errichtung der Burganlage auf der Spreeinsel gehen auf die Ritter von Strele zurück, wobei die heutige Burganlage aus den Jahren 1519-24 stammt. Die planmäßige Anlage der Stadt ist bis heute am Stadtgrundriss ablesbar, der mit Markplatz und rechtwinklig aufeinandertreffenden Straßen eine typische ostelbische Kolonialstadt darstellt. Die weitgehend erhaltene Stadtmauer aus dem 15. Jahrhundert mit vormals neun Türmen zeugt von der einstigen Bedeutung als Zollstation. Sechs der Türme markieren noch heute eindrucksvoll die Eingänge in den historischen Stadtkern. Im 16. und 17. Jahrhundert wurde die Stadt durch zwei Brände fast vollständig zerstört. Wechselnde Herrschaftsverhältnisse, Plünderungen und die Pest trugen zusätzlich zum Verfall bei. Im 18. Jahrhundert erfolgte mit Unterstützung des Königs der Wiederaufbau und Beeskow wurde zur Garnisonsstadt. Im Verlauf des 19. Jahrhunderts wurde Beeskow Kreisstadt, während das wirtschaftliche Leben durch Tuchmacher, Leineweber und Brauer geprägt war. Weder die Industrialisierung noch der Anschluss an das Eisenbahnnetz (ab 1888 nach Grunow, 1898 nach Königs Wusterhausen; 1901 nach Lübben, 1912 nach Fürstenwalde) führten wie in anderen Städten zu deutlichem Bevölkerungswachstum und Stadtausdehnungen. Um die Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert lebten rd. 4.000 Einwohner in Beeskow, die bis etwa 1940 einschließlich den Eingemeindungen des Kietzes auf der Spreeinsel und des auf östlicher Spreeseite gelegenen Bahrendorf (1908) auf rd. 6.000 anstiegen.²

Stadterweiterungen zum Anfang des 20. Jahrhunderts gründen sich weniger auf Wohnungsbaugebiete als vielmehr auf die angesiedelten Funktionen, die westlich und südlich hinter der Stadtmauer entstehen. Dazu zählen u.a. die Bürgerschule (heute Grundschule an der Stadtmauer), die Errichtung der Kaserne (ab 1899, heutiges Gymnasium), das Landratsamt (1901) sowie der Neubau des Krankenhauses (1908)³.

Im 2. Weltkrieg wurden Teile des historischen Stadtkerns einschließlich der gotischen Backsteinkirche St. Marien und der großen Spreebrücke zerstört. Der Wiederaufbau insbesondere an der Breiten Straße erfolgte in den 1950er und 1960er Jahren in Zeilenbauweise. Die Kaserne dient bis 1947 als vorübergehende Unterkunft für Vertriebene. Aufgrund der Flüchtlingszuwanderungen steigt die Zahl der Einwohner nach dem Krieg auf rd. 7.800. Die ersten Wohnungsneubauten nach dem Krieg entstehen 1950 im Wiesenring. Im Jahr 1952 wird Beeskow nach der Neubildung des gleichnamigen Landkreises wieder Kreisstadt. Durch die Inbetriebnahme des noch heute größten Industriebetriebes VEB Spanplattenwerk, heute BHW Beeskow Holzwerkstoffe GmbH (Sonae Arauco Deutschland GmbH) im Jahr 1964 sowie weiterer Betriebe der Bauwirtschaft und Land- und Nahrungsgüterwirtschaft stieg auch die Einwohnerzahl sowie der Wohnungsbedarf in Beeskow. In den 1960er bis 70er Jahren werden Wohnungsbauten in industrieller Plattenbauweise errichtet, die sich im Norden und Westen der Stadt um den bestehenden Siedlungsbereich legen. Als letztes Wohngebiet entstehen zu DDR Zeiten etwas abseits gelegen die Gebäude am Kiefernweg.⁴

² Quellen: Fortschreibung Städtebaulicher Rahmenplan der Kreisstadt Beeskow (ARP Regional- und Stadtplanung. 2006), wikipedia.de (Zugriff u.a. 5.3.2015), www.beeskow.de (Zugriff u.a. 5.3.2015)

³ Quellen: www.beeskow.de (Zugriff u.a. 5.3.2015)

⁴ Quellen: Fortschreibung Städtebaulicher Rahmenplan der Kreisstadt Beeskow (ARP Regional- und Stadtplanung. 2006), wikipedia.de (Zugriff u.a. 5.3.2015), www.beeskow.de (Zugriff u.a. 5.3.2015)

2.4 Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung

In der Stadt Beeskow einschließlich den Ortsteilen leben aktuell 8.226 Einwohner (Stand 30.04.2023, LBV Amt für Statistik Berlin-Brandenburg)⁵. Nachdem die Bevölkerungszahl zwischen 2000 und 2012 stetig gesunken ist, unterliegt sie seitdem nur noch leichten Schwankungen und ist bis zuletzt wieder leicht angestiegen. In den umliegenden Kommunen war in den 1990er-Jahren aufgrund von Suburbanisierungstendenzen zunächst ein Bevölkerungswachstum zu beobachten. Seit dem Jahr 2003 erfolgte auch hier ein Rückgang der Einwohnerzahlen, die sich in den letzten Jahren analog zur Situation in Beeskow stabilisiert haben.

Die Bevölkerungsvorausschätzungen des Landes gehen von einer Fortsetzung dieses langsamen aber stetigen Bevölkerungsrückgangs aus. Demgemäß sinkt die Bevölkerungszahl in Beeskow bis 2030 auf knapp 7.400. Der Raumordnungsprognose des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) aus dem Jahr 2021 zufolge sinkt die Bevölkerungszahl im Landkreis Oderland-Spree bis 2040 um 6,1 % im Vergleich zu 2017. Dieser negative Trend kann sich jedoch mit Blick auf die aktuellen Entwicklungen im Land Brandenburg verlangsamen, so dass langfristig die Chance einer Stabilisierung der Einwohnerzahlen besteht. Ausgehend vom aktuellen Bevölkerungswachstum in Berlin und unter Berücksichtigung deutschlandweit zu beobachtender Zuwanderungen aus anderen Ländern ist perspektivisch auch mit Auswirkungen auf Klein- und Mittelstädte im Land Brandenburg zu rechnen. Mit entsprechenden Angeboten auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt kann die Stadt Beeskow zukünftig von dieser Entwicklung profitieren, so dass die Bevölkerungsvorausschätzung möglicherweise übertroffen wird. Im Zeithorizont bis 2035 wird daher davon ausgegangen, dass sich die Einwohnerzahl in Beeskow zwischen 8.000 bis 8.500 Personen bewegen wird.

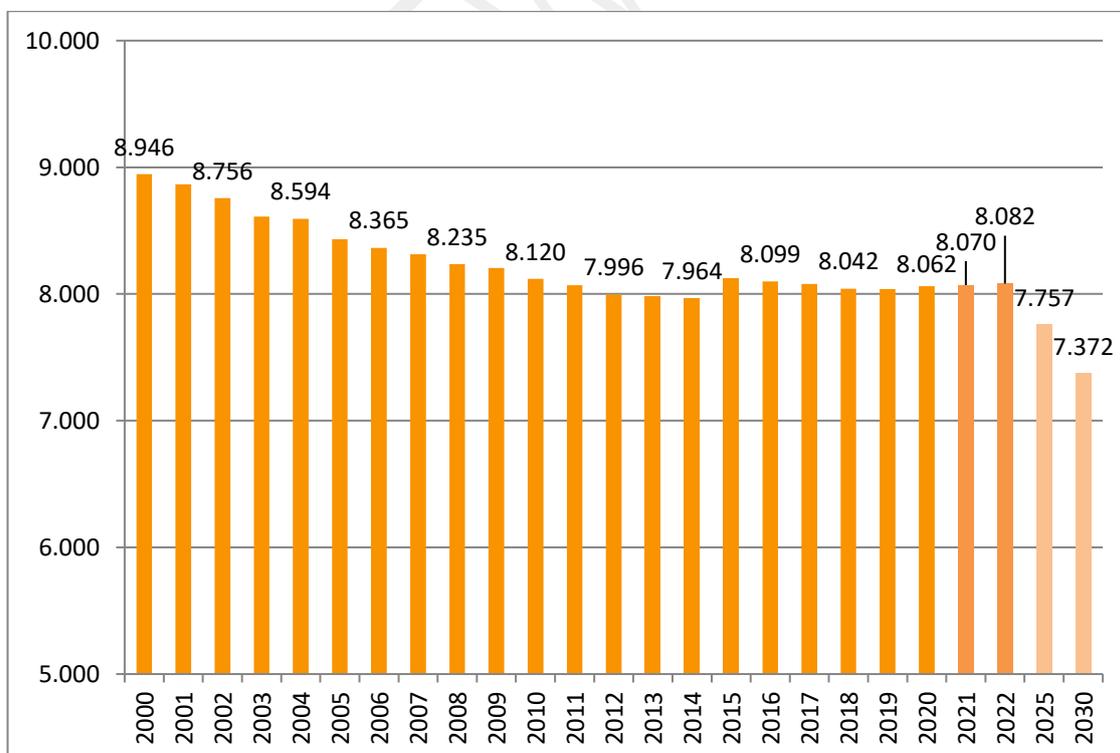


Abbildung 4: Bevölkerungsentwicklung 2000-2022 und –prognose 2025/30 für die Stadt Beeskow
Quellen Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland, 2023, Kleinräumige Bevölkerungsvorausschätzung LBV, Dez. Raumbeobachtung, Gebietsstand 01.01.2021

⁵ Quelle: https://download.statistik-berlin-brandenburg.de/dda1b8e56fd42617/e7c4f73c8b97/SB_A01-07-00_2023m04_BB.pdf

Bevölkerungsbewegungen

Die Bevölkerungsrückgänge in der Stadt Beeskow sind über die Jahre hinweg sowohl auf ein negatives natürliches Saldo als auch auf ein negatives Wanderungssaldo zurückzuführen. Im Betrachtungszeitraum 2012 bis 2020 überstiegen die jährlichen Sterberaten die Geburtenzahlen um durchschnittlich 48 pro Jahr. Die Geburtenzahlen liegen relativ stabil bei einem Mittelwert von 58 Kindern pro Jahr, während jährlich durchschnittlich 106 Sterbefälle zu verzeichnen sind. Der natürliche Bevölkerungssaldo summiert sich folglich in den sieben Jahren auf einen Verlust von 432 Personen.

Hinzu kommt ein positives Wanderungssaldo von durchschnittlich 52 im Jahr, was einer Summe von rd. 471 Personen im Zeitraum 2012 bis 2020 entspricht. Im Mittelwert der Jahre verzeichnet Beeskow jährlich 406 Zuzüge und 353 Wegzüge. Zuwanderung erfolgte angesichts der globalen Flüchtlingsbewegungen auch in Beeskow durch Migranten. Derzeit leben rund 500 Personen mit ausländischer Herkunft in der Stadt.

Die größten Wanderungsverluste sind auf die 20 bis 30-Jährigen zurückzuführen, die als Bildungswanderer die mobilste Bevölkerungsgruppe darstellen. Diese Gruppe zieht einerseits zu Ausbildungszwecken vor allem nach Berlin und in andere Bundesländer und stellt zugleich die größte Zuwanderungsgruppe aus dem Mittelbereich dar. Insgesamt zählen Familien mit Kindern eher zu den Zuwanderern, während die jungen Mobilen sowie die Älteren im Saldo zu den Fortzählern zählen.

Altersstruktur

In den letzten Jahren ist entsprechend der landes- und bundesweiten Entwicklung auch in Beeskow eine deutliche Verschiebung der Alterskohorten zu beobachten. Während die Anzahl der Kinder eher geringfügig um rd. einen Prozentpunkt zwischen 2011 und 2020 stieg, ist besonders der Anteil der über 65-Jährigen deutlich gestiegen und wird weiter zunehmen. Diese Altersgruppe machte im Jahr 2020 noch 29 % der Bewohner aus und wird gemäß den Prognosen auf über 40 % im Jahr 2030 steigen. Dies stellt die Stadt vor besondere Herausforderungen insbesondere in Bezug auf Wohnraumangebote, die soziale Infrastruktur, Pflegedienstleistungen und die Anpassung von Stadträumen. Zugleich wird die Anzahl der Personen im erwerbsfähigen Alter (15 bis 65) von rd. 60 % im Jahr 2020 auf etwa 50 % im Jahr 2030 zurückgehen. Das wiederum wirkt sich auf den Arbeitsmarkt und die wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten der Stadt aus. Insbesondere in den Bereichen Einzelhandel, Pflege und Gesundheit aber auch in anderen Branchen ist infolge der altersstrukturellen Entwicklung und gleichzeitiger höherer Bedarfe ein Fachkräftemangel sichtbar und spürbar.

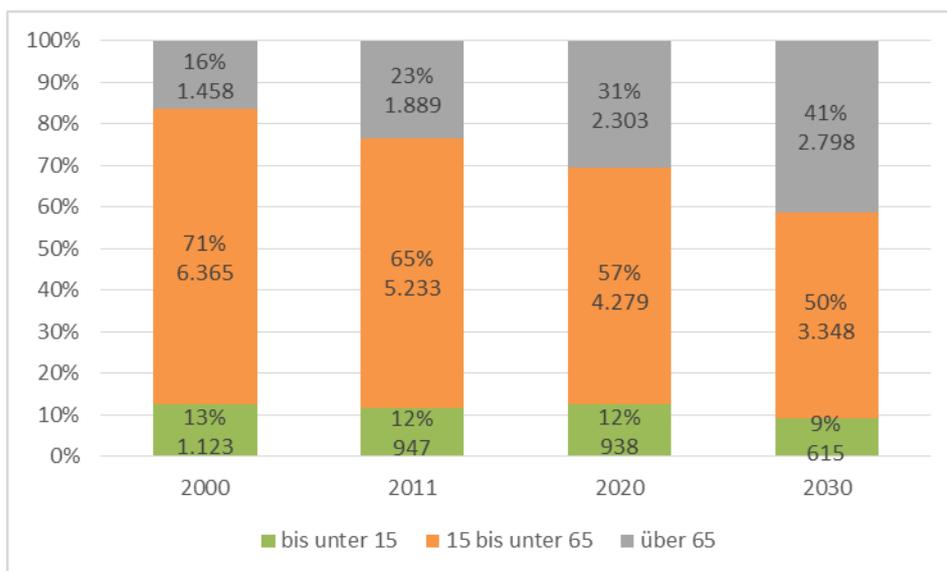


Abbildung 5: Entwicklung und Prognose der Altersstruktur in Beeskow 2000 bis 2030
Quelle: Kleinräumige Bevölkerungsvorausschätzung LBV, Dez. Raumb Beobachtung, Gebietsstand 01.01.2021

Fazit

Die Bevölkerungsentwicklung hat sich wie in vielen anderen Klein- und Mittelstädten im Land Brandenburg auch in Beeskow stabilisiert, ist aber nach wie vor durch eine Zunahme der älteren Generation geprägt. Infolge des steigenden Anteils älterer Menschen werden die natürlichen Bevölkerungsverluste noch zunehmen. Umso wichtiger erscheint es, diese Verluste durch Wanderungsgewinne auszugleichen, um die Bevölkerungszahlen langfristig zu stabilisieren. Als Zielgruppen sind drei Gruppen zu betrachten: zum einen ist anzustreben, dass die Jungen nach ihrer Ausbildung nach Beeskow zurückkehren, zweitens kann Beeskow mit vielen Angeboten für Senioren punkten und letztlich können gute Rahmenbedingungen für Familien ein Grund für Zuzüge sein.

Als Prognoseannahme und Zielstellung geht die Stadt Beeskow davon aus, dass sich die Bevölkerungszahlen bis zum Jahr 2035 zwischen 8.000 bis 8.500 Personen einpegeln wird.

Trotz dieser stabilen Bevölkerungsannahme ergeben sich durch die Verschiebungen in den Alterskohorten ganz unterschiedliche Anpassungsbedarfe und Monitoringanforderungen. So unterscheiden sich die Altersgruppen u.a. in ihrer Nachfrage nach Wohnraum, in der Anzahl der erforderlichen Kita- und Schulplätze, in der gesundheitlichen Versorgung sowie in den Mobilitätswünschen.

3 Bestandsanalyse

3.1 Stadtstruktur und Stadterneuerung

Der historische Altstadtkern und die Spreeinsel sind Ausgangspunkt der historischen Entwicklung der Stadt und bis heute identitätsprägend. Die Altstadt ist umgrenzt von der Stadtmauer und einem inneren Grüngürtel. Die angrenzenden kompakt angelegten Stadtbereiche sind von einem äußeren Grüngürtel umschlossen. Die weitere Kernstadt hat sich entlang der Ausfallstraßen entwickelt: hinter den Bahnschienen im Norden mit einem gewerblichen Schwerpunkt, im Südwesten und mit einem Sprung über die Spree in Richtung Osten als Wohnbereiche. Ergänzend umfasst das Stadtgebiet Beeskow sieben Ortsteile, die sich sternförmig um die Kernstadt verteilen.

Historischer Stadtkern als Mittelpunkt

Der historische Stadtkern von Beeskow ist das funktionale, baulich-räumliche und gelebte Zentrum der Stadt. Zu den Besonderheiten zählt die weitgehend erhaltene und sanierte Stadtmauer als klare bauliche Abgrenzung des historischen Stadtkerns sowie die insgesamt sechs der ehemals neun Türme. Die Türme markieren insbesondere im Süden und Osten eindrucksvoll die Eingangssituationen in den Stadtkern. Zu den besonderen Wahrzeichen der Stadt zählen neben der weithin sichtbaren wieder aufgebauten St.-Marien Kirche die Burganlage auf der Spreeinsel. Der Stadterneuerungsprozess in Beeskow unterliegt als Sanierungsgebiet „Historische Altstadt“ seit 1994 dem besonderen Städtebaurecht und wird durch finanzielle Mittel aus dem Bund-Länder-Programm der Städtebauförderung „Lebendige Zentren“ unterstützt. Mit der Sanierung zahlreicher Gebäude sowie der Gestaltung nahezu aller Straßen, Wege und Plätze konnte eine deutliche und sichtbare Aufwertung des Stadtbildes und der Wohnqualitäten erreicht werden. Dennoch zeichnet sich ab, dass die Anforderungen an Straßen- und Stadträume vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung und des Klimawandels Anpassungsbedarfe aufweisen. Insgesamt ist der Versiegelungsgrad in der Altstadt hoch und der Markplatz an Hitzetagen nur eingeschränkt in den Randbereichen nutzbar. Für manche Beeskower, insbesondere Ältere und Kinder ist der Stadtkern infolge fehlender Barrierefreiheit bzw. Verweil- und Spielmöglichkeiten nur selten ein Anlaufpunkt (vgl. Anlagen Online-Umfrage, Kinder- und Jugendbeteiligung).

Als besonderes stadträumliches Vorhaben ist die Instandsetzung der Stadtmauer verbunden mit der Schaffung von Freiraumqualitäten mit einem durchgehenden Wegenetz um den Stadtkern zu nennen. Neben den baulichen Aufwertungsmaßnahmen an Gebäuden behauptet sich der Stadtkern als Zentrum für Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie und Verwaltung.

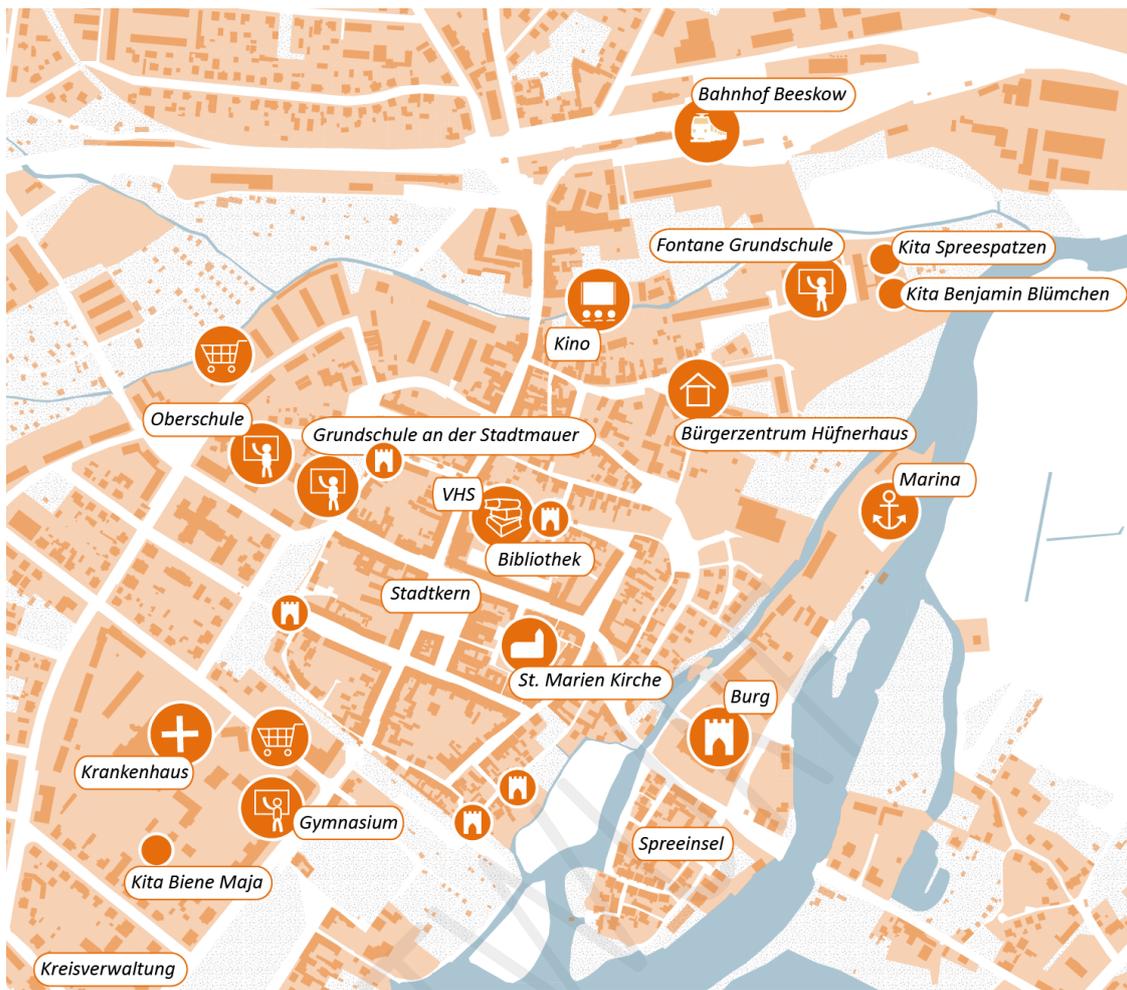


Abbildung 6: Stadtbedeutsame Funktionen und Standorte in Beeskow (Dies ist ein Ausschnitt. Die vollständige Abbildung befindet sich im Anhang.)

Stadtbedeutsame Funktionen

-  Schulen
-  Gewerbe
-  Einkaufen (Nahversorger)
-  Marina
-  Kindertagesstätten
-  Türme/Stadtmauer

Mit den realisierten Maßnahmen ist ein insgesamt hoher Sanierungsstand für den Stadtkern und damit der Sanierungsziele erreicht, so dass das Sanierungsverfahren in den nächsten Jahren abgeschlossen werden kann. Trotz der großen Sanierungserfolge sind noch vereinzelt Gebäude im Stadtbild zu sehen, die dringend sanierungsbedürftig bzw. von Leerstand gekennzeichnet sind. Dazu zählen die unter Denkmalschutz stehenden Gebäude: das Bodelschwingstraße 42 und der Kirchplatz 3. Weiterhin von stadtbildprägender Bedeutung ist der jahrelange Leerstand am Kreisverkehr, zu dem es bereits einige Investorenanfragen gab. Aufgrund ungeklärter Bauschäden am einst mehrgeschossigen Gebäude konnte bisher keine Sanierung bzw. Wiederaufbau erfolgen.



Abbildung 8: Kirchplatz 3



Abbildung 7: Gebäude am Kreisverkehr Frankfurter Straße

Die Aufgaben im Sanierungsgebiet haben sich mit der Zeit gewandelt von der Sanierungsberatung und -unterstützung hin zur Mobilisierung von Händlern, Eigentümern und Bewohnern. Neue Aufgaben bestehen in Folge des zunehmenden Online-Handels und coronabedingter Schließungen darin, Leerstände zu vermeiden und einen attraktiven Nutzungsmix in der Altstadt zu halten. Zudem wird es zukünftig darum gehen, den Generationenwandel im Stadtkern zu begleiten und zu unterstützen. Dies gilt sowohl für Wohnimmobilien als auch für Laden- und Geschäftseinheiten.

Ein weiterer Schwerpunkt ist nach wie vor, den Stadtraum möglichst zugänglich und barrierefrei zu gestalten. Die nach historischem Vorbild gepflasterte Ausführung des öffentlichen Straßenraumes einschließlich der Gehwege entspricht in einigen Bereichen nicht den Anforderungen der barrierefreien Zugänglichkeit. Darüber hinaus ist die barrierefreie Erreichbarkeit von Geschäften und anderen Gebäuden bisher nur partiell gewährleistet.

Zuletzt wurde das Sanierungsgebiet im Jahr 2006 um Teile der Spreeinsel erweitert. Diese ist funktional und baulich-räumlich zweigeteilt: Der südliche Bereich ist durch eine kleinteilige Wohnnutzung geprägt, während auf der nördlichen Spreeinsel öffentliche bzw. öffentlich zugängliche Funktionen (Burganlage, Verwaltungsfunktionen u.a. des Landkreises Oder-Spree, Restaurant, Hafen) konzentriert sind. Mit der Herrichtung der Burganlage konnte ein wichtiger touristischer und kultureller überregionaler Anlaufpunkt geschaffen werden.

Dem Erhalt der städtebaulichen Eigenart der Altstadt sowie angrenzender Quartiere dienen die von der Stadt Beeskow beschlossenen Erhaltungs-, Gestaltungs- und Denkmalsbereichssatzungen.

Kernstadt

Um den Stadtkern herum befinden sich sowohl kleinteilige Bebauungsstrukturen als auch Mehrgeschosswohnungen unterschiedlicher Zeitepochen. Der westliche Stadtrand ist durch einen Graben sowie ausgedehnte Kleingartenflächen gekennzeichnet, die teilweise im Überschwemmungsbereich liegen. Diese grüne Stadtkante stellt damit eine naturräumliche Begrenzung der Besiedlung dar. Im Süden des Stadtkerns zieht sich entlang der Hauptstraßen ein räumlicher Schwerpunkt aus überregional bedeutsamen Funktionen und teils stadtbildprägenden Bauten. Dazu zählen neben dem Krankenhaus, der Arbeitsagentur, dem Landratsamt und dem Gymnasium der städtische Irrgarten sowie die gesamte Sport- und Freizeitanlage rund um den Spreepark und endet am Kinder- und Jugendhof Beeskow. Jenseits der Spree befinden sich im östlichen Stadtbereich neben kleinteiliger Wohnbebauung eine landwirtschaftliche Ansiedlung mit historischem Speicher und einer Scheune sowie das ehemalige Gut und Schloss Bahrendorf. Das ehemals als Feuerwehr, Schulungs- und Erholungsheim genutzte Gelände war lange Zeit nur in Teilen durch die TÜV Rheinland Akademie GmbH und andere Firmen genutzt. Mittlerweile ist hier ein neues Wohngebiet mit Einfamilienhäusern, Vereinshaus und Spielplatz entstanden. Weitere neue kleinere Wohnsiedlungen wurden in der Ringstraße, am Südwald und am südwestlichen Stadteingang an der Storkower Straße (Am Stadtfeld) umgesetzt.

Für ein weiteres zukünftiges Wohngebiet ist aktuell der Bebauungsplan „Wohngebiet Vorheide“ in Erarbeitung. Die am westlichen Stadtrand hinter der Bahnschiene gelegene Fläche soll Platz für bis zu 100 Einfamilienhäuser bieten. Zudem bietet der Bebauungsplan für das „Wohngebiet Kiefernweg“ die planungsrechtliche Grundlage für die Bebauung mit mehrgeschossigen Wohngebäuden.

Im Norden der Stadt Beeskow befindet sich hinter den Bahnschienen ein räumlicher Schwerpunkt für großflächige Gewerbe- und Industrieansiedlungen sowie Einzelhandelsflächen und vereinzelt Wohnstraßen.

Ortsteile

Zur Stadt Beeskow zählen sieben Ortsteile, die sich in alle Richtungen um die Kernstadt verteilen und mit etwa 1.300 Einwohnern rd. 14% der Gesamtbevölkerung ausmachen. Während Neuendorf (1950) und Radinkendorf (1974) schon zu DDR-Zeiten zur Stadt Beeskow kamen, wurden die Dorflagen Bornow, Kohlsdorf, Krügersdorf, Oegeln und Schneeberg im Jahr 1993 eingemeindet.

Die Ortsteile sind bezüglich der Einwohneranzahl nahezu gleich groß (140-190) und durch jeweils eigene Identitäten und bauliche Besonderheiten geprägt. Der Bevölkerungszuwachs der vergangenen Jahre hat sich zu etwa einem Drittel auf die Ortsteile verteilt. Während die Kernstadt zwischen 2012 und 2023⁶ um rd. 200 Personen gewachsen ist, haben sich mehr als 100 Menschen in den Ortsteilen angesiedelt. Für die einzelnen Ortsteile liegt die Spanne der Zuzüge zwischen 7 bis 21 Personen.

⁶ Stand 15.03.2023, Quelle: Einwohnermeldeamt Beeskow

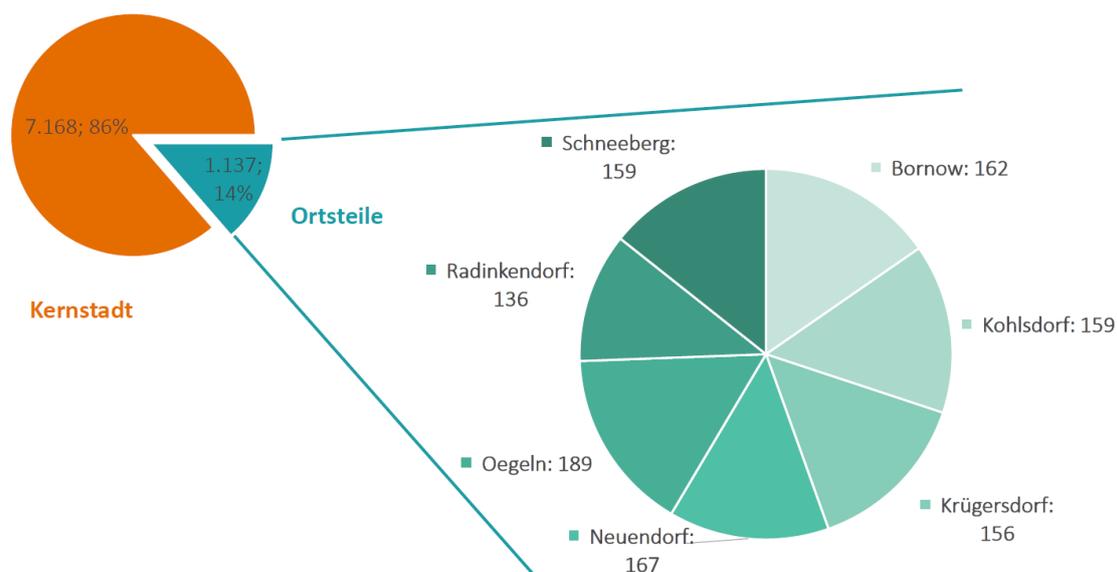
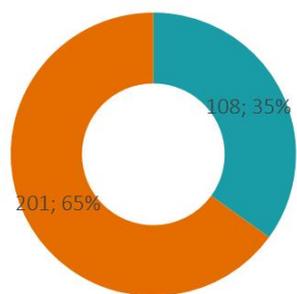


Abbildung 9: Bevölkerungverteilung der Ortsteile (Stand 15.03.2023)
Quelle: Einwohnermeldeamt Stadt Beeskow

Die Herausforderungen liegen indes im Ankommen der Neubewohner, sich in die Gemeinschaft und ins Dorfleben einzubringen. Zum Erhalt der Vereinsstrukturen und der teils vielfältigen Feste und Aktivitäten braucht es junge und neue Mitmacher. Unterstützend verfügt jeder Ortsteil über ein Gemeindehaus bzw. anderweitige öffentliche Versammlungsstätten. Die Wohngebäude und Straßen in den Ortsteilen sind in überwiegend gutem Zustand und nur vereinzelt von Leerstand betroffen. Zugleich liegen beim Thema Gebäudesanierung und Wärmeversorgung noch Handlungsbedarfe und Möglichkeiten. Ein Beispiel ist die von den Biosgasanlagen erzeugte Abwärme, die bisher nur in Teilen genutzt wird.

In den vergangenen Jahren wurden (mit Ausnahme von Radinkendorf) alle Ortsteile mit separaten Radwegen angebunden, die zudem als touristische Radrouten genutzt werden. Ein wichtiges Thema für die Ortsteile ist infolge der hohen Anteile älterer Menschen die Gesundheitsversorgung. Um aber gleichermaßen attraktiv für junge Familien mit Kindern zu sein, bedarf es für die junge Zielgruppe ebenfalls passender Angebote zur Freizeitgestaltung und im Bereich Mobilität.



Kernstadt

Ortsteile

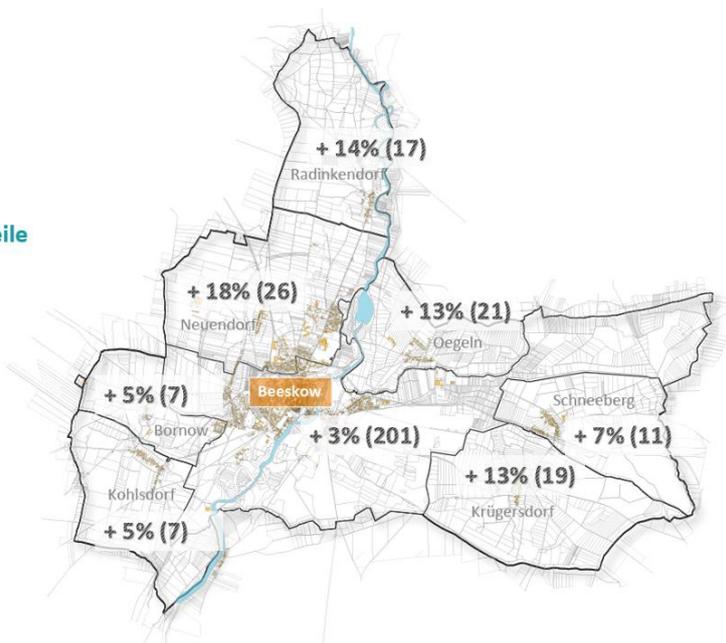


Abbildung 10: Bevölkerungszuwächse in den Ortsteilen 2012-2023 (Stand 15.03.2023)
Quelle: Einwohnermeldeamt Stadt Beeskow

SWOT-Analyse Stadtstruktur und Stadterneuerung

Stärken

- ≡ Kompakter historischer Stadtkern mit Wallanlagen und sechs Türmen
- ≡ Attraktive Lage an der Spree mit Spreeinsel und –promenade
- ≡ Baulich klar definierte Altstadteingänge
- ≡ Hoher Sanierungsstand im Stadtkern (Gebäude, Straßen, Plätze)
- ≡ Grüner Stadtrand im Westen (Kleingärten)
- ≡ Idyllische Wegeführungen im Stadtgebiet

Chancen

- ≡ Belebung des Stadtkerns mit unterschiedlichen Funktionen
- ≡ Ergänzung von Grünstrukturen im Norden der Stadt
- ≡ Ein- und Anbindung der Ortsteile
- ≡ Generationenwechsel

Schwächen

- ≡ Vereinzelt leerstehende Gebäude und Läden im Stadtkern
- ≡ Erreichbarkeit per Fuß/Fahrrad/ÖPNV der Einzelhandelsstandorte im Norden

Risiken

- ≡ Verfall von einzelnen Gebäuden und zunehmender Ladenleerstand im Stadtkern
- ≡ Zukünftig fehlende Sanierungsmittel
- ≡ Geringe Investitionen im Bestand (als Folge u.a. der Altersstruktur, Inflation)
- ≡ Hemmnisse beim Generationenwechsel (fehlende Nachfolgen, Erbengemeinschaften, ungeklärte Eigentumsverhältnisse)

Herausforderungen

- ➔ Fortführung der Sanierung historischer Gebäude
- ➔ Vermittlung der Wertschätzung des baukulturellen Erbes
- ➔ Unterstützung des Generationenwechsels
- ➔ Einklang von Denkmalschutz und energetischen Anforderungen
- ➔ Anpassung der Förder- und Finanzmittelbereitstellung für die Stadtsanierung

3.2 Wohnen

Wohnungsbestände

Der Wohnungsmarkt der Stadt Beeskow umfasst rd. 2.100 Wohngebäude mit knapp 4.500 Wohnungen (31.12.2021) und ist überwiegend durch kleinteilige Bebauungsstrukturen geprägt. Etwa 83 % der Wohngebäude sind Einfamilien- und Doppelhäuser, was einen Anteil von 43 % der Wohnungen ausmacht. Die Anzahl der Wohnungen in Einfamilien- und Doppelhaushälften beträgt 1.747, während zum mehrgeschossigen Wohnungsbau rd. 365 Gebäude zählen. Der Zuwachs an Wohnraum von 2011 bis 2021 erfolgte vorwiegend im Segment des Einfamilienhausbaus.

Knapp ein Drittel der Wohngebäude in Beeskow (682, 32%) stammt aus der Zeit vor 1948, während ein weiteres Drittel nach 1991 (719, 34 %) errichtet wurde. Die Zeit dazwischen (1949-90) ist geprägt durch einen DDR-typischen industriell errichteten Wohnungsbau, der in Beeskow nördlich und westlich des Altstadt-kerns in der Theodor-Fontane-Straße, entlang des Luchgrabens, an der Luchstraße sowie am Kiefernweg angeordnet ist. Diese Wohngebiete umfassen rd. 700 Wohngebäude und damit ein weiteres Drittel des gesamten Bestands, machen aber mit 2.156 Wohnungen fast die Hälfte (48 %) des Wohnungsbestandes in Beeskow aus.

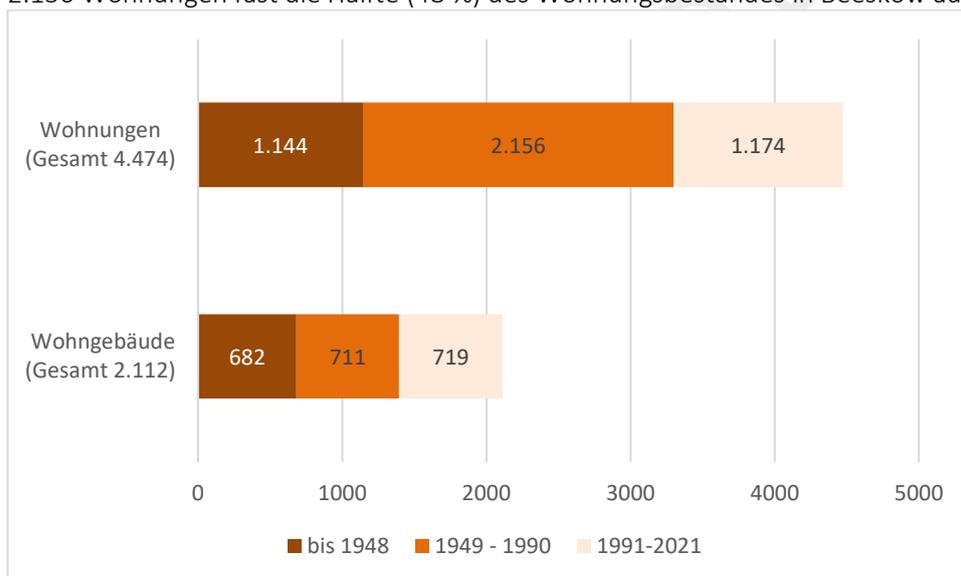


Abbildung 11: Entstehungszeit der Gebäude und Wohnungen in Beeskow
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland, 2023

Im Mehrgeschosswohnungsbau zählen 934 Wohnungen zum Bestand der kommunalen Wohnungsgesellschaft – der Beeskower Wohnungsbau- und –verwaltungs GmbH (b.w.v.). Die WGB Wohnungsgenossenschaft Beeskow 1959 e.G. verfügt über 336 Wohnungen.

Im Rahmen des Stadtumbaus wurden in der Siedlung Kiefernweg mehrere Wohnblöcke und damit Wohnungen im Mietwohnungsbau zurückgebaut. Zuletzt wurde Planungsrecht geschaffen für die Neubebauung des Areals mit Mehrgeschosswohnungsbau.

Das Viertel „Luchgraben“ ist seit dem Jahr 2015 im Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ (vormals Soziale Stadt). Seitdem konnten viele Projekte zur Aufwertung der Wohnumfelder umgesetzt werden wie z.B. die Schaffung eines Quartiersplatzes an der Luchstraße und ein großer Spielplatz hinter dem Bahnhofsblock. Weitere Maßnahmen wie der Neubau einer Kita im Fontaneviertel und der Abriss des maroden Bahnhofsblocks sind in Vorbereitung.

Der Wohnflächenverbrauch pro Kopf hat sich in Beeskow in den Jahren 2012 bis 2021 von 42 Quadratmeter auf 44 Quadratmeter moderat erhöht. Im Vergleich liegt Beeskow trotz des ländlichen Charakters, der kleinteiligen Bebauungsstrukturen und des hohen Anteils der älteren Generation unter dem bundesdeutschen (46 m² pro Kopf) und gleichauf mit dem brandenburgischen (44 m² pro Kopf) Durchschnitt.

Die Entwicklung der Haushaltsstrukturen verläuft seit Jahren dahingehend, dass die Anzahl und der Anteil kleinerer Haushalte zunehmen. Die Anzahl der Personen, die durchschnittlich in einem Haushalt lebt, liegt im Jahr 2021 rechnerisch bei 1,8 Personen. Im Jahr 2012 lag diese Zahl noch bei 1,86 Personen pro Haushalt. Durch die anhaltenden altersstrukturellen Verschiebungen sowie gesamtgesellschaftlichen Individualisierungstendenzen ist davon auszugehen, dass die Haushaltsgrößen weiter abnehmen und entsprechende Wohnungsangebote nachgefragt werden.

	1990*	1995*	2000*	2005	2010	2015	2018
1-Personen-Haushalte	22 %	22 %	25 %	32 %	37 %	34 %	40 %
2-Personen-Haushalte	31 %	34 %	36 %	38 %	38 %	42 %	37 %
3-Personen-Haushalte	24 %	23 %	22 %	18 %	15 %	15 %	13 %
ab 4-Personen-Haushalte	23 %	21 %	17 %	12 %	10 %	9 %	10 %
Gesamt	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Anzahl	76.900	78.000	84.600	90.100	91.600	86.600	89.500
Personen pro Haushalt	2,48	2,43	2,31	2,11	2,00	2,02	1,97
abgeleitete Anzahl der Haushalte für die Stadt Beeskow	3.920	3.870	3.870	4.000	4.060	4.020	4.080

Abbildung 12: Entwicklung der Haushaltsstrukturen im Landkreis Oder-Spree und abgeleitete Anzahl für die Stadt Beeskow
Quelle: Kommunale Sozialplanung (2022)

Wohnen im Alter

Für Senioren wurden in den vergangenen Jahren unterschiedliche Wohnraumangebote geschaffen, die sowohl barrierearme Wohnungen als auch betreute Wohneinheiten umfassen. Das Angebot an altersgerechten Wohneinheiten hat sich seit dem Jahr 2014 fast verdoppelt und wird auf rd. 300 geschätzt. Darunter befinden sich ein Seniorenwohnheim mit knapp 60 Plätzen, mehrere betreute Wohneinheiten mit mehr als 200 Plätzen sowie barrierearme Wohnungen. Der Anteil an privaten barrierearmen Wohnungen ist nicht bekannt. Dem gegenüber stehen rechnerische Bedarfe von rd. 410 Wohneinheiten.⁷

Zukünftige Wohnraumbedarfe

Die Stadt Beeskow geht davon aus, dass die Bevölkerungszahlen durch stetigen Zuzug stabilisiert werden kann und sich zukünftig zwischen 8.000 und 8.500 Personen einpegelt. Um Zuzug zu generieren, bedarf es entsprechender Wohnangebote für die jeweiligen Zielgruppen (u.a. Familien, Senioren, Alleinstehende). Daher hat Beeskow in den vergangenen Jahren mehrere Flächen erschlossen, die sich in die Stadtbereiche integrieren und das bestehende Angebot ergänzen. In Teilen wurden und werden vorhandene Flächen (Gut Bahrendorf, Kiefernweg) reaktiviert, um die Neuversiegelung zu begrenzen.

Zukünftig wird ein Schwerpunkt darauf liegen, den anstehenden Generationenwandel zu begleiten und zu unterstützen, um die Neubelebung und Sanierung der Bestandsgebäude und bereits erschlossener Flächen zu sichern.

⁷ Kommunale Sozialplanung (2022)

Im Neubau stehen mit den aktuellen Planungen des Wohngebietes „Vorheide“ rd. 19 ha zur Verfügung, auf denen bis zu 100 Einfamilienhäuser errichtet werden können. Da dieses Angebot vorwiegend die Bedarfe von Familien oder Paaren trifft, ist hier von einem Zuwachs zwischen 300 bis 350 Einwohnern auszugehen. Ausgehend von der Annahme, dass zwei Drittel der Haushalte jeweils zwei Kinder haben, steigt die Anzahl der Kinder um bis zu 100 bis 150, die in der künftigen Kita- und Schulplanung zu berücksichtigen ist.

Die Zuwanderung der vergangenen Jahre war auch in Beeskow durch internationale Migrationsbewegungen wie die Kriege in Syrien, der Ukraine und weitere Flüchtlingswanderungen geprägt. Zum Jahresende 2022 wohnten im Landkreis Oder-Spree fast 20.000 Ausländer, was einer Verdopplung seit 2018 bedeutet. Für Beeskow liegen die zuletzt erhobeneren Zahlen für 2018 bei 350. Eine Verdopplung hieße, dass mittlerweile rund 700 Personen aus dem Ausland in Beeskow wohnen.

Dies bedeutet für die Stadt die Bereitstellung passender dauerhafter Wohnmöglichkeiten sowie veränderte Nachfrageverhalten aufgrund unterschiedlicher Familienstrukturen. Zudem ist ein Vorhalten kommunaler Wohnungsbestände zur Unterbringung möglicher weiterer Geflüchtete empfehlenswert, um auf entsprechende Notlagen reagieren zu können.

Für den Wohnungsmarkt in Beeskow besteht zukünftig noch mehr die Aufgabe, den bisher ausgewogenen Mix aus Wohnungsangeboten, Wohnformen und Lagen zu sichern sowie die Suburbanisierung weitgehend zu vermeiden. Eine große Herausforderung besteht darin, den Stadtkern als attraktiven Wohnstandort zu halten sowie die Kernstadt als auch die Ortsteile behutsam zu entwickeln. Für neu auszuweisende Flächen gilt es, möglichst integrierte erschlossene Lagen zu nutzen, um eine Stadt mit kurzen Wegen zu ermöglichen.

SWOT-Analyse Wohnen

Stärken

- ≡ Differenzierte Siedlungsformen (Altbau, Plattenbauten, Villen, EF- DHH) und Wohnungsangebote (Grundrisse, Größen)
- ≡ Kommunale Wohnungsbestände
- ≡ Bezahlbarer Wohnraum (kommunal als auch genossenschaftlich)
- ≡ verfügbares Bauland für individuellen Wohnungsbau in integrierten Standorten
- ≡ Attraktive Ortsteile

Chancen

- ≡ Innenstadtnaher Neubau (Baulückenschließung) für Baugrundstücke für Familien und Mehrgenerationenwohnen
- ≡ Zielgruppengerechte Wohnungen und Wohnumfelder (Kinder, mobilitätseingeschränkte Menschen, Senioren, Familien etc.)

Schwächen

- ≡ Energetische Erneuerungsbedarfe im Wohnbestand

Risiken

- ≡ Ungedeckter Bedarf u.a. barrierefreier, bezahlbarer, familienfreundlicher Wohnraumangebote
- ≡ Zersiedelung durch zunehmenden Wohnflächenbedarf
- ≡ Günstigerer Neubau versus hohe Kosten bei Bestandssanierung

Herausforderungen

- ➔ Qualifizierung der Wohnungsbestände und Außenanlagen
- ➔ Erhalt und Sicherung bezahlbarer Wohnraumangebote insbesondere 1- und 2-Raumwohnungen
- ➔ Energetische Ertüchtigung des Wohnungsbestandes
- ➔ Einrichtung seniorengerechter und bezahlbarer Wohnungen in Mietwohnbeständen
- ➔ Unterstützung von Wohnprojekten für ältere Menschen (gemeinschaftliche Wohnprojekte, Mehrgenerationenwohnen)
- ➔ Entwicklung innerstädtischer Wohnbauflächen für Neubauten
- ➔ Stadtkern begrünen (Dächer, Fassaden)

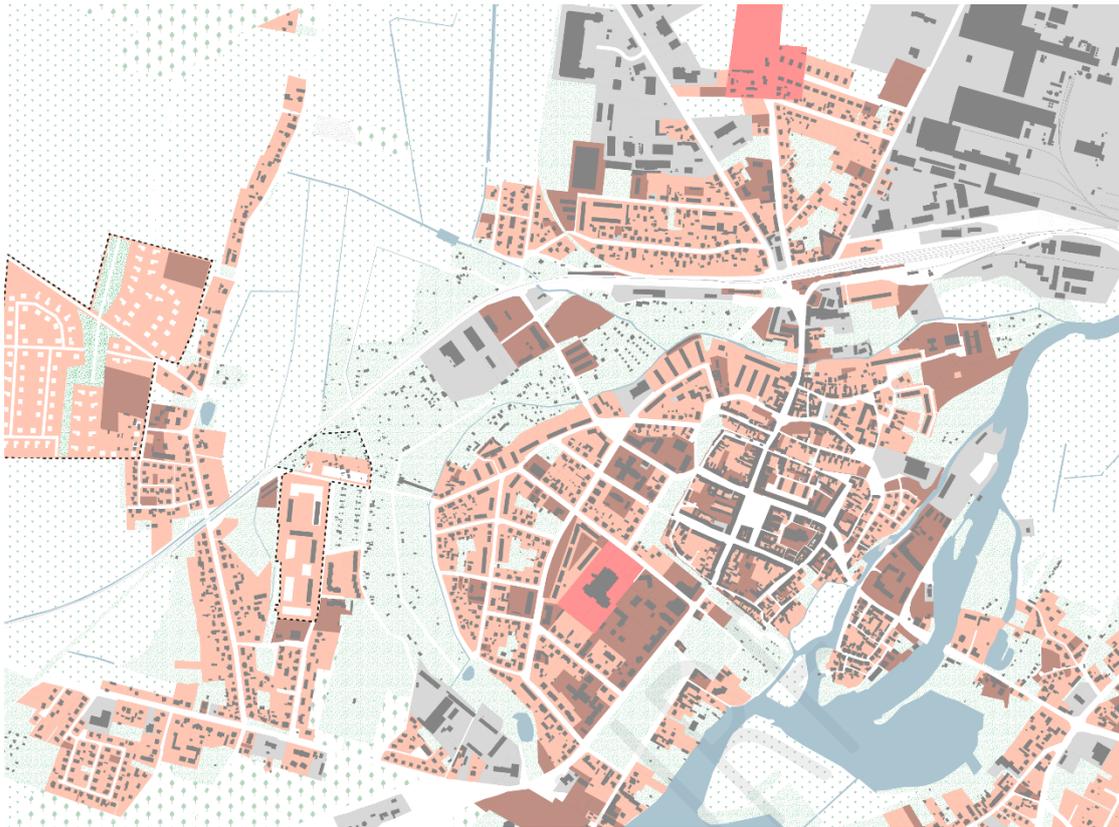


Abbildung 13: Stadtstruktur und Wohnen (Dies ist ein Ausschnitt. Die vollständige Abbildung befindet sich im Anhang.)

Stadtstruktur

-  Siedlungsfläche
-  Gemischte Baufläche
-  Sonderbaufläche
-  Grünfläche
-  Industriegebiet
-  Wald
-  Planungen
-  Siedlungsgrenze

Wirtschaft, Landwirtschaft und Handel

Beeskow ist im Zusammenhang mit seinen überregional ausstrahlenden Funktionen und Verwaltungsaufgaben sowie als Standort für klein- und mittelständische Industrie- und Gewerbesiedlungen ein wichtiger regionaler Arbeitsplatzstandort. Neben den großen öffentlichen Arbeitgebern – Landkreis, Stadtverwaltung und Krankenhaus – ist das größte und zugleich ein wichtiges Unternehmen das mittlerweile zur Sonae Arauco Deutschland GmbH zählende Holzwerk im Norden der Stadt. Der nördliche Stadtbereich ist zugleich der räumliche Schwerpunkt für eher flächenintensive Gewerbe- und Industriebetriebe in Beeskow, die die unternehmerischen Aktivitäten im Stadtkern ergänzen.

Von den rd. 145 ha Gewerbeflächen im Stadtgebiet sind knapp 20 % noch verfügbar, alle weiteren Flächen sind vollständig bebaut (vgl. Tabelle 1)

Bezeichnung des Gewerbegebiets	Größe	Auslastung
Charlottenhof I	25,00 ha	100 % bebaut
VEP "Neubau Betonwerk"	6,95 ha	100 % bebaut
VEP "Asphaltwerk Grunow - Charlottenhof"	5,33 ha	100 % bebaut
Charlottenhof II	7,10 ha	100 % bebaut
Charlottenhof III	12,00 ha	frei
Hornitex	31,00 ha	100 % bebaut
Hufenfeld	16,50 ha	frei
GAA	32,20 ha	100 % bebaut
Linpac	8,50 ha	100 % bebaut
Summe Gewerbeflächen	144,58 ha	

Tabelle 6: Größe und Auslastung der Gewerbegebiete der Stadt Beeskow
Quelle: www.beeskow.de (Zugriff am 10.03.2023)

Beschäftigung

Die Anzahl der Arbeitsplätze (Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort) in Beeskow ist seit dem Jahr 2012 (bis 2021) um rd. 16 % gestiegen. Aktuell sind 5.032 SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Beeskow gemeldet (Stand 6/2022). Die Anzahl der SV-pflichtig Beschäftigten, die in Beeskow wohnen, hat sich nach rückläufigen Zahlen in den 1990er Jahren seit dem Jahr 2016 bei knapp unter 3.000 stabilisiert.

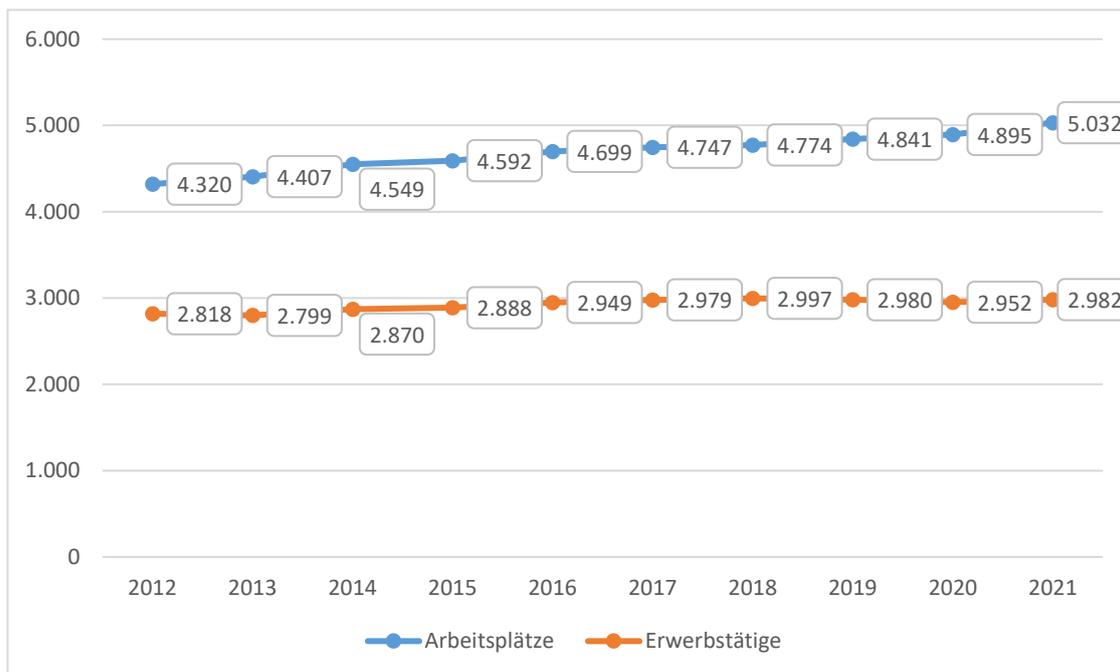


Abbildung 14: SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (Arbeitsplätze) und am Wohnort 2012-2021
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand jeweils zum 30.6)

Die Arbeitslosenstatistik weist für die Stadt Beeskow entsprechend dem allgemeinen Trend in Deutschland rückläufige Zahlen aus. Die Anzahl der arbeitslos gemeldeten Personen einschließlich der Langzeitarbeitslosen ist zwischen 2010 und 2020 von rd. 540 auf 370 gesunken.⁸

Pendlerverflechtungen

Parallel zur steigenden Anzahl an Arbeitsplätzen in Beeskow ist seit 2010 ein konstanter Anstieg an Einpendlern zu verzeichnen. Pendelten im Jahr 2012 noch rund 3.000 Menschen nach Beeskow, sind es im Jahr 2022 fast 3.800 Pendler.

Die Differenz zwischen Ein- und Auspendlern liegt bei rund 2.000. Das ergibt ein Pendlersaldo von ca. 26 %.

⁸ Quelle: Statistisches Jahrbuch 2020 für den Landkreis Oder-Spree

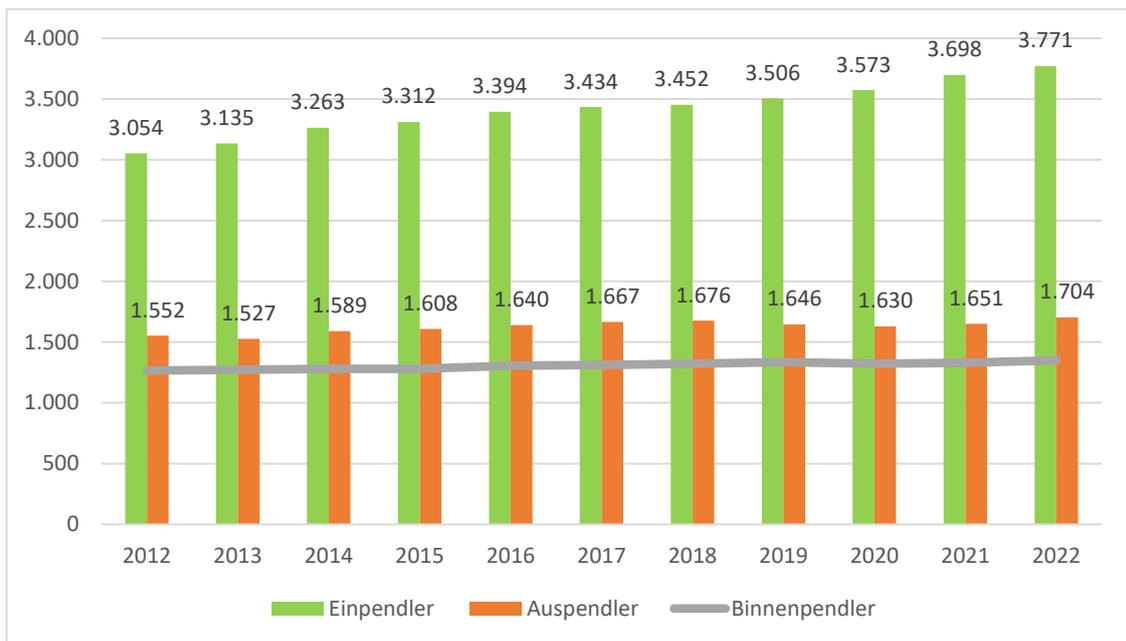


Abbildung 15: 9 Entwicklung der Pendlerzahlen in Beeskow 2012-2022
Quelle: Statistische Ämter der Länder/Pendleratlas (Stand jeweils zum 30.06.)

Mehr als drei Viertel (75 %) der Einpendler nach Beeskow haben ihren Wohnsitz innerhalb des Landkreises Oder-Spree, weitere 19 % kommen aus den angrenzenden Landkreisen bzw. aus Frankfurt/Oder und Berlin. Die Auspendler nehmen mehrheitlich längere Wege in Kauf. Etwa 50 % pendeln im eigenen Landkreis, während 35 % in die angrenzenden Landkreise sowie Frankfurt/Oder und Berlin fahren. Die meisten Pendlerströme in beide Richtungen sind mit Fürstenwalde/Spree, Frankfurt /Oder, Eisenhüttenstadt sowie den angrenzenden Kommunen Friedland, Rietz-Neuendorf und Tauche auszumachen. In Zeiten, in denen home office bzw. die Kombination aus Präsenzarbeiten und zu-Hause-Arbeiten weit verbreitet ist, nimmt die Aussagekraft der Pendlerdaten ab und ist nicht mehr gleichzusetzen mit täglichen Verkehrsströmen.

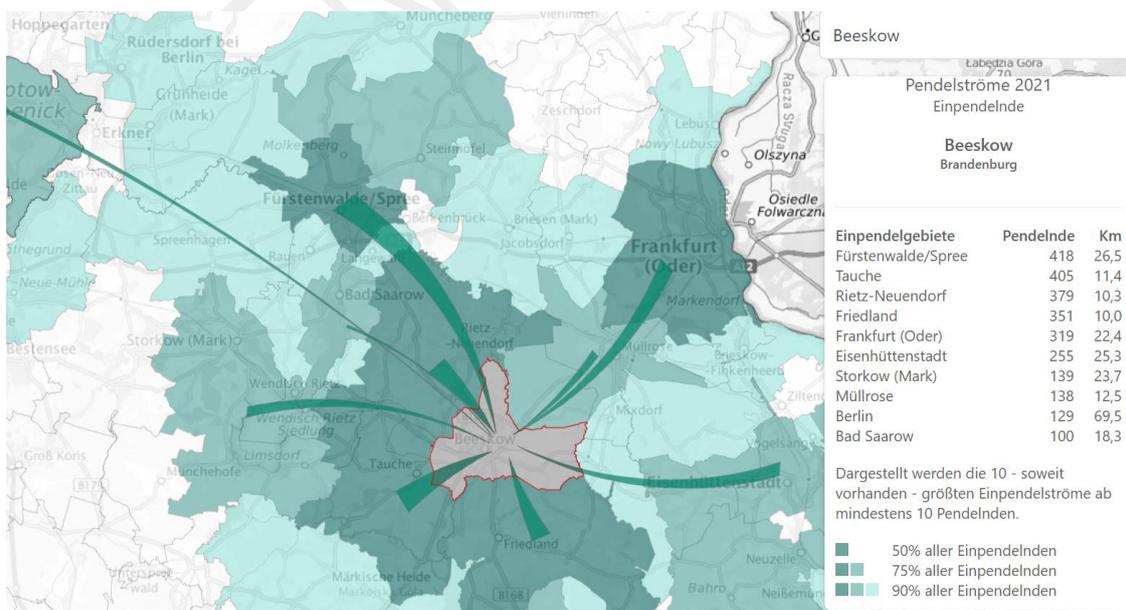


Abbildung 16: Einpendelnde nach Beeskow im Jahr 2021
Quelle: Statistische Ämter der Länder/Pendleratlas

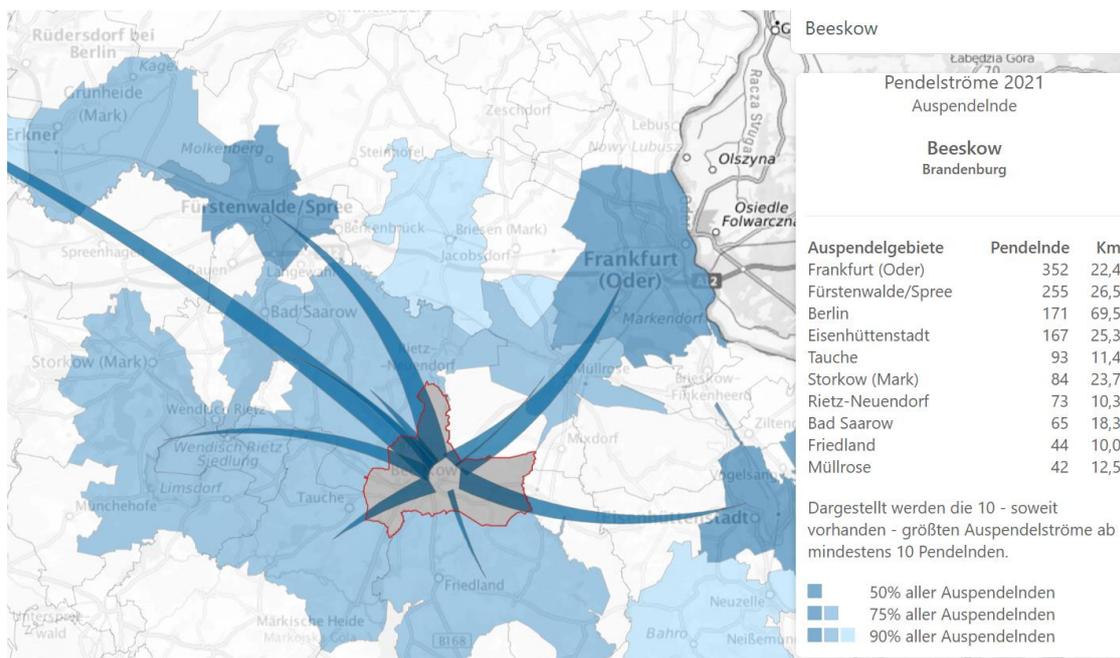


Abbildung 17: Auspendelnde aus Beeskow im Jahr 2021
Quelle: Statistische Ämter der Länder/Pendleratlas

Landwirtschaft

Beeskow liegt in einem ländlich geprägten Raum, in dem die Landwirtschaft traditionell eine wichtige Rolle einnimmt. Mehr als zwei Drittel der Vegetationsfläche der Stadt (rd. 4.350 ha) werden landwirtschaftlich genutzt. Weitere rd. 2.000 ha (31 %) sind Waldfläche, die in Teilen zu forstwirtschaftlichen Zwecken verwendet werden. Zusammengenommen machen Landwirtschaft- und Waldflächen rd. 82 % des gesamten Stadtgebietes aus.

Im Landkreis Oder-Spree sind insgesamt 316 landwirtschaftliche Betriebe (2020) ansässig, auf Gemeindeebene liegen keine Zahlen vor⁹. Anteilig nach Fläche wären rein rechnerisch in Beeskow um die 15 bis 20 landwirtschaftliche Betriebe tätig.

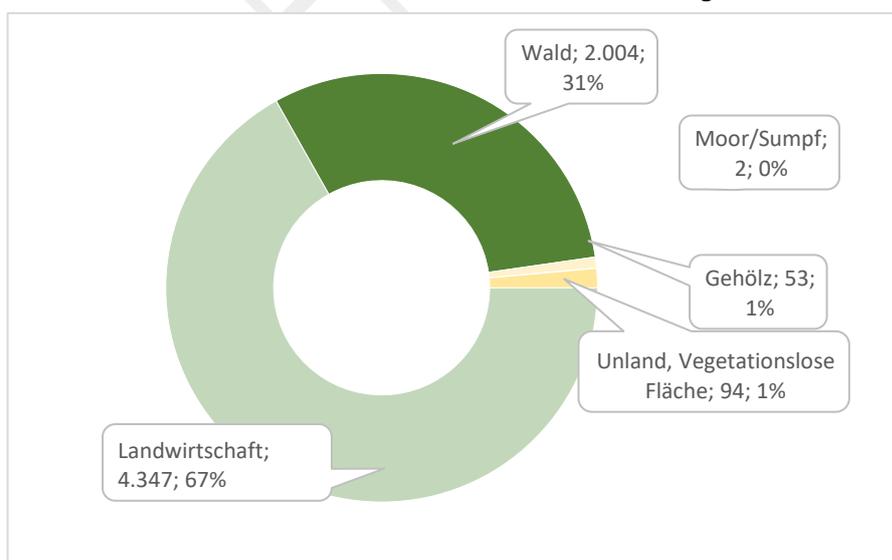


Abbildung 18: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 2021
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland, 2023

⁹ Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland, 2023. Agrarstrukturerhebung / Landwirtschaftszählung

Einzelhandel

Einhergehend mit der hohen Arbeitsplatzzentralität weist die Stadt Beeskow eine hohe Zentralität im Einzelhandel (rd. 141%) auf, die insbesondere für den Lebensmittelbereich und damit für Waren des kurzfristigen Bedarfs (rd. 188 %) zutrifft. Die hohe Zentralitätskennziffer im Einzelhandel bedeutet für die Stadt Kaufkraftzuflüsse. Diese gelten für den kurz- und mittelfristigen Bedarf, im langfristigen Bedarfsbereich sind hingegen Kaufkraftabflüsse zu verzeichnen.¹⁰

Die Kaufkraft pro Einwohner liegt in Beeskow im Jahr 2023 mit einem Wert von 87,6 unter dem Landesdurchschnitt (94,8).¹¹

Die Stadt Beeskow ist im Einzelhandelsbestand gut aufgestellt und erreicht eine hohe lokale Einkaufsorientierung. Insgesamt kaufen drei Viertel der Bewohner in Beeskow ein, im kurzfristigen Bedarfsbereich wird eine Kaufkraftbindungsquote von rd. 192 % erreicht.

Die Verkaufsfläche der rd. 96 Einzelhandelsbetriebe in der Stadt Beeskow liegt mit insgesamt rd. 24.616 m² überdurchschnittlich hoch. Die daraus errechnete Verkaufsfläche pro Einwohner von 3,0 m² liegt doppelt so hoch wie im Bundesdurchschnitt (1,5 m²) und deutet auf die Versorgungsfunktion des Mittelzentrums Beeskow für den Mittelbereich hin.¹²

Der räumliche Schwerpunkt des kleinteiligen Einzelhandels liegt im Stadtkern und zeichnet sich durch viele zeitgemäße Läden und eine differenzierte Angebotsvielfalt aus. Im Stadtkern befinden sich rd. 60 % der Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von rd. 4.800 m² (19 % der Gesamtverkaufsfläche). Im zentralen Bereich an der Berliner Straße, Breiten Straße und am Markt ist ein fast durchgängiger Besitz mit nur vereinzelt leerstehenden Läden zu verzeichnen. Eine Herausforderung in diesen Zeiten sind neben den Nachwirkungen der coronabedingten Schließungen die Nachfolgeproblematik. Da wie in vielen Kleinstädten auch in Beeskow viele inhabergeführte Geschäfte bestehen, ist die Nachfolgesuche eine wichtige Zukunftsaufgabe zur Stabilisierung der Angebotsvielfalt. Neben der hohen Arbeitsbelastung tragen der Online-Handel, Konkurrenzstandorte und der fehlende Arbeitskräftenachwuchs dazu bei, dass Geschäftsinhaber keinen Nachfolger finden. Zusätzlich hemmen oftmals die Räumlichkeiten hinsichtlich der Verkaufsfläche, der fehlenden barrierefreien Zugänge und hohe Mietpreiserwartungen seitens der Eigentümer die Entwicklung.

Die Stadt Beeskow ist mit Lebensmitteleinkaufsmärkten für Waren des täglichen Bedarfs gut ausgestattet. Die quantitative Nahversorgungsausstattung ist mit 1,0 m² pro Einwohner überdurchschnittlich. Die gängigen Lebensmittelmärkte (Discounter und Vollsortimenter) sind in Beeskow vertreten und verteilen sich im Stadtgebiet zur Sicherung einer wohnortnahen Versorgung. Hinsichtlich der Vertriebsstrukturen wird infolge der hohen Discounterdichte eine eher unausgewogene qualitative Versorgung konstatiert¹³.

¹⁰ Einzelhandelskonzept für die Stadt Beeskow, 2020

¹¹ GfK Kaufkraftdaten 2023

¹² Einzelhandelserfassung im Land Brandenburg 2022

¹³ Einzelhandelskonzept für die Stadt Beeskow, 2020

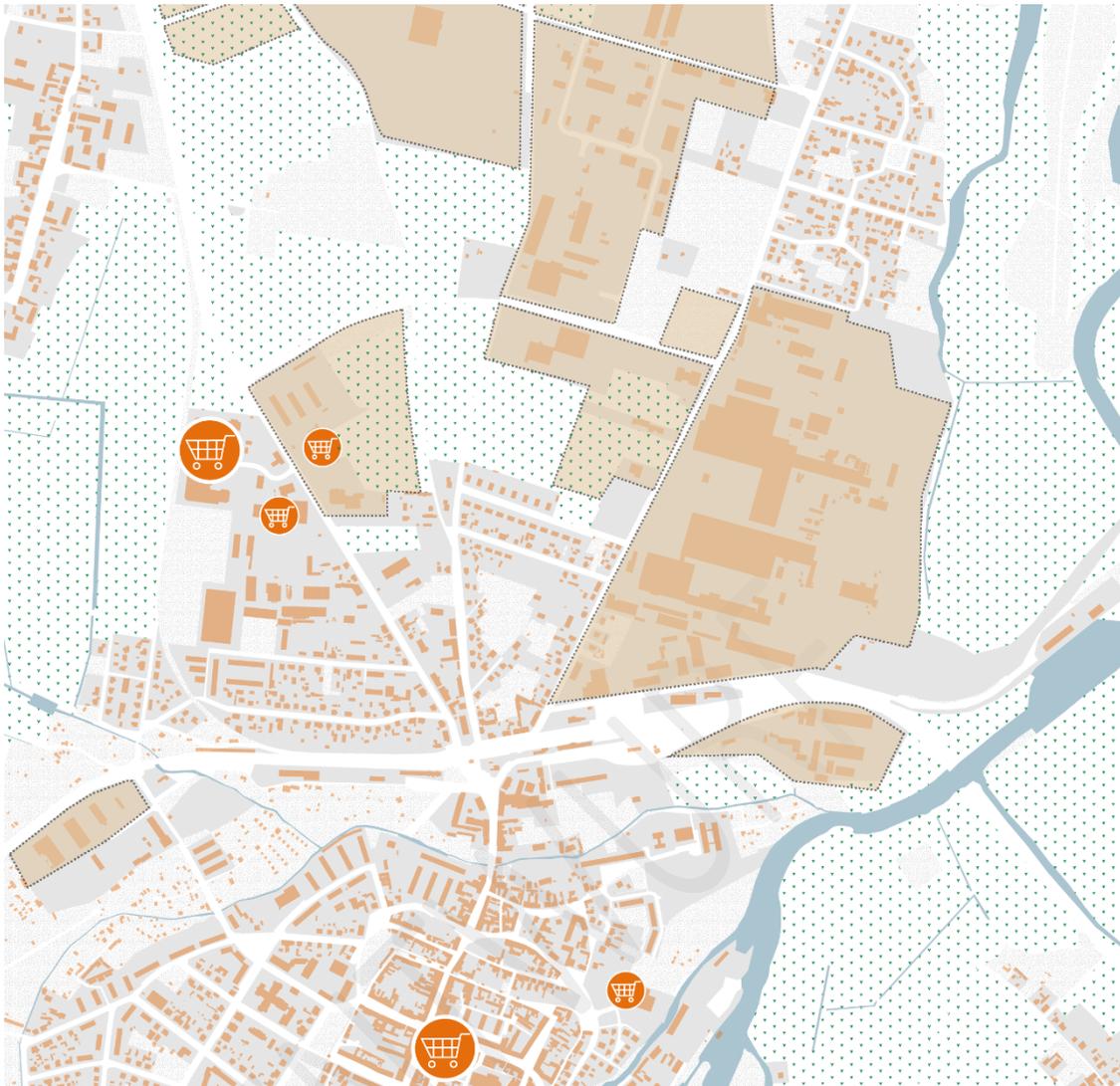


Abbildung 19: Wirtschaft, Landwirtschaft und Handel (Dies ist ein Ausschnitt. Die vollständige Karte befindet sich im Anhang.)

Wirtschaft, Landwirtschaft und Handel

-  Landwirtschaftsfläche
-  Industriegebiet
-  Grünfläche
-  Einzelhandelsschwerpunkt

Eine gewichtige Einzelhandelsagglomeration besteht mit den Ansiedlungen im Norden (Charlottenhof/Einkaufszentrum Beeskow Nord/ Fürstenwalder Straße), an dem über 50 % der gesamtstädtischen Verkaufsfläche konzentriert sind. Während die Ansiedlung Charlottenhof mit zwei Baumärkten als klassischer Standort mit nicht-zentrenrelevantem Hauptsortiment als Sonderstandort gilt, zählen im Einkaufszentrum Beeskow Nord/Fürstenwalder Nord diese Angebote zum Sortiment. Mit 17 Betrieben und einer Verkaufsfläche von 8.200 m² übernimmt der Standort eine Rolle im zentren- und nahversorgungsrelevanten Sortimentsbereich. Die dort bestehenden und genehmigten Nutzungen genießen Bestandsschutz, Erweiterungen im zentrenrelevanten Sortimentsbereich sollen gemäß Einzelhandelskonzept nicht erfolgen. Der gesamte Bereich am nördlichen Stadteingang weist mit der Anordnung der Funktionen, einigen Leerständen und einer ungeordneten Erschließung städtebauliche Defizite auf. Die fußläufige Erreichbarkeit sind ebenso wie Verweilqualitäten eingeschränkt bzw. nicht vorhanden.

Zur planungsrechtlichen Steuerung der zukünftigen Einzelhandelsentwicklung hat die Stadt einen Textbebauungsplan Einzelhandel aufgestellt. Darin ist geregelt, dass zukünftig die Ansiedlung von Einzelhandelsbetrieben mit „zentrenrelevanten Sortimenten der Nahversorgung“ entsprechend der Beeskower Liste nur noch im Innenstadtzentrum zulässig ist. Das Innenstadtzentrum ist als Zentraler Versorgungsbereich räumlich genau definiert.

ENTWURF

SWOT-Analyse Wirtschaft, Landwirtschaft und Handel

Stärken

- ≡ Stabile Arbeitsmarktsituation
- ≡ Hohe Arbeitsplatz- und Einzelhandelszentralität
- ≡ Private und öffentliche Arbeitgeber (Unternehmen, Krankenhaus, Landkreis, BHW Beeskow Holzwerkstoffe GmbH)
- ≡ Starker Einzelhandelsstandort (vorwiegend inhabergeführte Läden im Stadtkern)
- ≡ Regionaler Frischemarkt
- ≡ Erfolgreiche Zusammenarbeit der Einzelhändler z.B. „Beeskow-Gutschein“
- ≡ Gute Auslastung der vorhandenen Gewerbe- und Industriegebiete
- ≡ Erweiterungsflächen für Gewerbe / Industrie
- ≡ Aktive Landwirtschaftsbetriebe und -nutzung

Chancen

- ≡ Lebendige Einkaufsinnenstadt für die gesamte Region
- ≡ Funktionale Belebung der Innenstadt
- ≡ Regionale Kooperationen mit Landwirtschaftsbetrieben
- ≡ Stärkung der Kreisstadtfunktionen
- ≡ Einbindung der regionalen Wirtschaft in Stadtentwicklungsprozesse

Schwächen

- ≡ Sicherung von Gastronomiestandorten
- ≡ Wenig Angebote in Randzeiten im Einzelhandel
- ≡ Wenig Vernetzung der Gastronomen und Einzelhandelsbetreiber untereinander
- ≡ Keine verlässlichen Kernöffnungszeiten
- ≡ Fehlender Lebensmittelmarkt im Stadtkern

Risiken

- ≡ Fachkräftemangel und Nachfolgeregelungen u.a. im Einzelhandel
- ≡ Vermehrter Kaufkraftabfluss infolge einseitiger bzw. fehlender Angebotsstrukturen
- ≡ Konkurrenz im Einzelhandel durch Online-Handel

Herausforderungen

- ➔ Sicherung der Versorgungs- und Kreisstadtfunktionen
- ➔ Nachfolgeregelungen und Fachkräftebedarf in Unternehmen und im Einzelhandel
- ➔ Sicherung, Stärkung und Ergänzung der Innenstadt als Einzelhandels- und Versorgungsstandort
- ➔ Einzelhandelsattraktivierung in Verbindung mit Online Handel

3.3 Mobilität und Erreichbarkeit

Die Stadt Beeskow ist über Bundesstraßen sowie die Regionalbahn überregional angebunden. Die nächste Autobahn (BAB 12) liegt rd. 25 km nördlich und führt in Richtung Berlin bzw. Frankfurt/Oder. Das Beeskow umspannende Netz an Bundesstraßen sichert die Pkw-Erreichbarkeit der nächstgelegenen Zentralen Orte u.a. Fürstenwalde/ Spree, Eisenhüttenstadt und Lübben.

Die Erreichbarkeit per Bahn erfolgt über einen stündlichen direkten Anschluss an die Städte Königs Wusterhausen (50 min Fahrzeit) und Frankfurt/ Oder (rd. 40 min). Der Flughafen BER ist mit einmaligem Umsteigen erreichbar (1:47 h). Die Fahrzeit zum Berliner Hauptbahnhof erreicht fast zwei Stunden.

Bereits seit längerem ist die Schienenanbindung über Bad Saarow nach Fürstenwalde eingestellt. Die Stadt Beeskow hat diese Trasse nach wie vor als Schienentrasse im Flächennutzungsplan dargestellt und Flächen für eine zukünftige Reaktivierung gesichert. Nach Fürstenwalde und damit an die Regionalbahnlinie RE1 gibt es eine Busverbindung (42 Min Fahrzeit). Die langen Fahrtzeiten der vorhandenen Bahn- und Busangebote machen das Pendeln unattraktiv und stärken damit den motorisierten Individualverkehr. Gleichzeitig verliert die Region als touristisches Ausflugsziel an Bedeutung, da besonders die Zielgruppe aus dem Metropolenraum Berliner häufig die Bahn zur Anreise nutzt. Vor allem für Tagesgäste ist die Erreichbarkeit per Bahn ein wichtiges Kriterium bei der Wahl des Zielortes.

Der Bahnhof Beeskow befindet sich nördlich des Stadtkerns etwas abseits von der Hauptstraße gelegen. Der erste Anblick bei der Ankunft ist der Blick auf einen teils leerstehenden tristen Wohnblock. Die stadträumliche Einbindung des Bahnhofs, die Aufwertung des Bahnhofsumfeldes und die bessere Verknüpfung mit weiteren Verkehrsträgern gehören nach wie vor zu den Aufgaben. Die Neugestaltung des Busbahnhofs auf dem Bahnhofsvorplatz ist in Planung, die Umnutzung des Areals rund um den Bahnhofsblock ist noch ungeklärt.

Der regionale und zugleich innerstädtische Busverkehr erfolgt im Auftrag des Landkreises Oder-Spree und ist überwiegend auf den Schülerverkehr ausgerichtet. Es gibt keinen wiederkehrenden Taktverkehr, die Anzahl der Fahrten variiert in der Schulzeit wochentags zwischen 4 bis 12 Mal und endet für die meisten Linien um 18 Uhr. An Wochenenden und an Feiertagen verkehrt nur die Buslinie nach Fürstenwalde. Die Einzugsbereiche der Haltestellen decken zwar in einem Radius von 300 Metern den Stadtkern ab, dennoch ist der Marktplatz mit den angrenzenden Geschäftslagen nicht direkt erreichbar. Die Busse durchqueren den Stadtkern, die Haltestellen liegen jedoch jenseits des Zentrums in der Schulstraße, Schützenstraße und Ringstraße. Weitere Erschließungslücken ergeben sich in angrenzenden Wohnlagen. Darüber hinaus sind die meisten Haltestellen nicht barrierefrei.



Abbildung 20: Liniennetz Busverkehr
Quelle: Verkehrskonzept der Stadt Beeskow (Fortschreibung, Arbeitsstand 2021)

Die Stadt Beeskow verfügt im engeren Siedlungsbereich über je eine Brücke über die Spree für den Straßen- und Schienenverkehr. Die Spreebrücke, die über die Spreeinsel in den Stadtkern führt, war lange die einzige Quermöglichkeit über den Flusslauf. Mit dem Bau der Umgehungsstraße (B87/ B246) existiert im Norden der Stadt eine weiträumige Umfahrung, die das Stadtgebiet u.a. vom Schwerlastverkehr deutlich entlastet. Zudem wurden mit der Anlage von Kreisverkehren und der Gestaltung einer innerstädtischen Ringverbindung um den Stadtkern die Voraussetzungen für eine weitgehende Verkehrsberuhigung der historischen Altstadt geschaffen. Rund um den Stadtkern sind dezentrale öffentliche Parkplätze angelegt. Das Parkplatssystem im zentralen Bereich der Stadt sieht eine zeitliche Staffelung der zulässigen Parkdauer von innen nach außen vor. Direkt im Stadtkern ist das Parken ein bis zwei Stunden erlaubt und die um den Stadtkern angelegten Parkplätze sind vier Stunden nutzbar. Alle öffentlichen Parkplätze sind kostenfrei nutzbar. Über das Parkleitsystem erfolgt eine Beschilderung der Parkplätze.

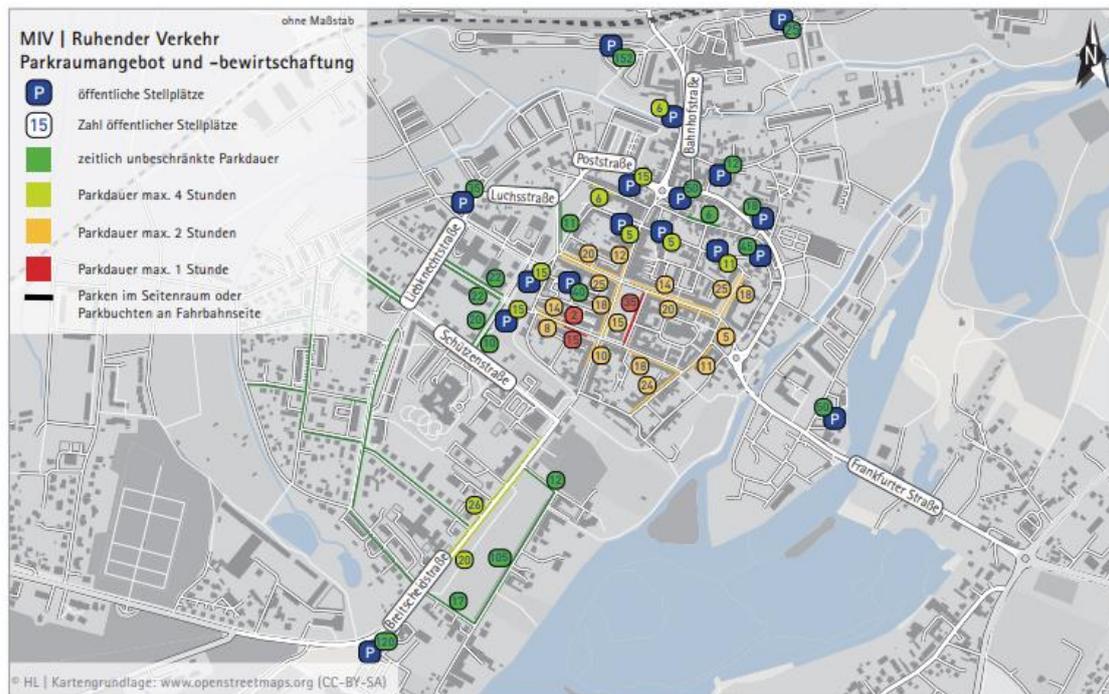


Abbildung 21: Parkraumangebot und -bewirtschaftung
Quelle: Verkehrskonzept der Stadt Beeskow (Fortschreibung, Arbeitsstand 2021)

Im Stadtkern ist das Straßennetz durch ein Einbahnstraßensystem geregelt und als Tempo 30-Zone ausgewiesen. Die Durchfahrt durch den Stadtkern ist bis auf Beschränkungen durch Einbahnstraßen grundsätzlich überall zulässig und wird rege genutzt.

Durch diese Möglichkeiten für den fließenden und ruhenden Verkehr sind im historischen Stadtkern eine deutliche Verkehrsbelastung sowie ein hoher Flächenverbrauch zugunsten des motorisierten Individualverkehrs zu beobachten. Letzteres trifft auch auf die Wohngebiete rund um den Stadtkern zu, die über wenige qualitätsvolle Freiräume verfügen.

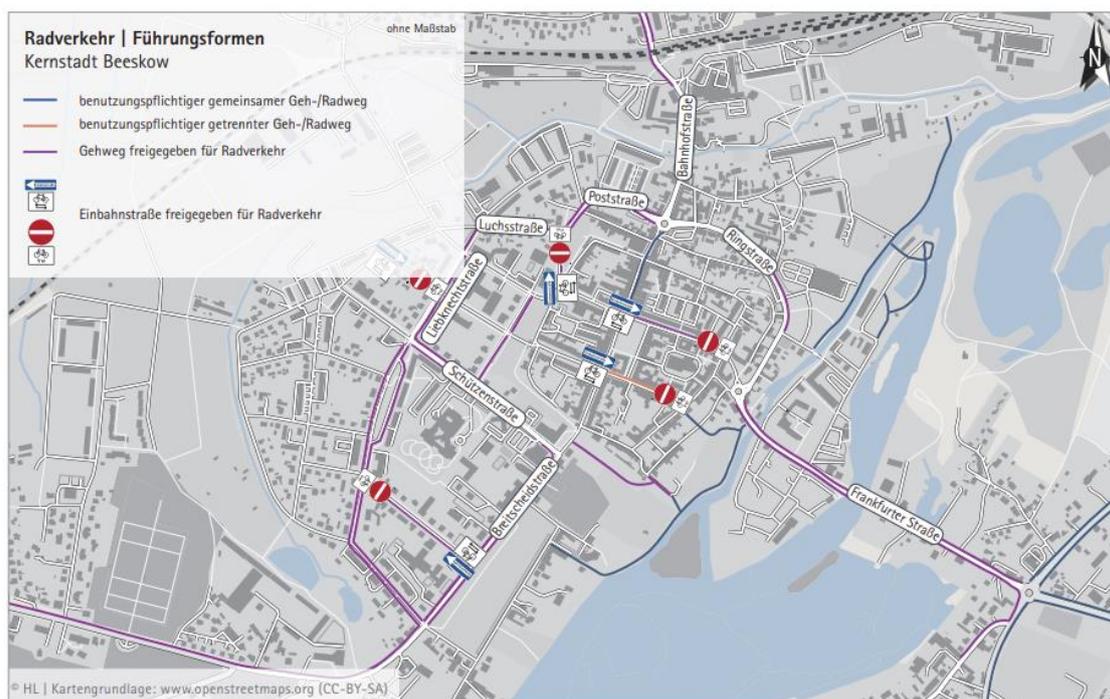


Abbildung 22: Radverkehrsführung
Quelle: Verkehrskonzept der Stadt Beeskow (Fortschreibung, Arbeitsstand 2021)

Dem Radverkehr kommt innerhalb des Straßennetzes in Beeskow eine eher untergeordnete Rolle zu, obgleich in den letzten Jahren attraktive separate Verbindungen u.a. entlang der Spree geschaffen wurden. Zudem wurden in alle Ortsteile separat geführte Radwegeverbindungen gebaut. Die gepflasterten Straßenräume im Stadtkern sind nur schwer mit dem Fahrrad befahrbar, teilweise ist eine Nutzung des Gehweges zulässig. Einbahnstraßen sind nicht in Gegenrichtung für den Radverkehr geöffnet und die Übergänge nicht überall barrierefrei möglich. In den Straßenräumen kann die Präsenz des Radverkehrs als geeignetes innerstädtisches Verkehrsmittel noch befördert werden.

Die Netzdichte an Gehwegen sowie der Zustand sind insgesamt als gut einzustufen. In Teilen weist das Gehwegnetz jedoch unterschiedliche Defizite auf, die allerdings aufgrund geringer Verkehrsbelastungen akzeptabel erscheinen. So wurden fehlende, einseitige und zu schmale Gehwege ebenso wie Mängel in der Wegequalität im Verkehrskonzept (Arbeitsstand 2021) aufgeführt. Entlang der Altstadtumfahrung sind bereits mehrere Querungsstellen angelegt. Als unsichere bzw. fehlende Querungsstellen wurden der Knotenpunkt am Bahnübergang, an der Frankfurter Straße (Haltstelle Ostkreuz), an der Breitscheidstraße (Höhe Wiesenring) und an der Storkower Straße (westlich Vorheider Weg) ausgemacht.

Ergänzende Mobilitätsmöglichkeiten (Rad-/Lastenradverleih, E-Bike Ladestation, Luftpumpstation) werden derzeit in Beeskow nicht angeboten.

Eine wichtige Herausforderung besteht insbesondere im Stadtkern darin, eine möglichst weitgehende Barrierefreiheit in den vorhandenen bereits sanierten und gepflasterten Straßenräumen herzustellen sowie die Zugänglichkeit von Gebäuden zu verbessern.

SWOT-Analyse Mobilität und Erreichbarkeit

Stärken

- ≡ Bahnanschluss nach Königs Wusterhausen und Frankfurt/Oder
- ≡ Weiträumige Ortsumfahrung entlastet die Stadt vom Durchgangsverkehr
- ≡ dezentrale Stellplatzkapazitäten rund um den Stadtkern / zeitliche Parkraumbewirtschaftung und Parkleitroute
- ≡ Kurze Wege und attraktive Wegeverbindungen innerhalb der Stadt (u.a. Stadtwall, Spreepromenade)
- ≡ Gute Ausstattung an E-Mobilität und Ladesäulen
- ≡ Räumliche Nähe von Gewerbegebieten und Bahnschienen (Güterverkehrspotenzial) und Gütertransport per Bahn
- ≡ Radwegeverbindungen in alle Ortsteile

Chancen

- ≡ Verbesserte Nahverkehrsanbindungen nach Berlin, zum Flughafen BER und zu Tesla/Grünheide
- ≡ Förderung alternativer Mobilitätsangebote einschließlich attraktiver und barrierearmer Wegenetze
- ≡ Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und Zugänglichkeit von Gebäuden
- ≡ Ein- und Anbindung der Ortsteile

Schwächen

- ≡ Langsame Regionalbahnanbindung (unattraktiv für Pendler)
- ≡ Keine Direktverbindung per Bahn nach Berlin Mitte, zum Berliner Hbf zum Flughafen BER sowie nach Bad Saarow und Fürstenwalde
- ≡ Einseitige Ausrichtung des Busverkehrs am Schüleraufkommen
- ≡ Entfernung zur Autobahn
- ≡ Kaum Alternativen zum MIV
- ≡ Kein flächendeckendes barrierefreies Wegenetz im Stadtkern
- ≡ Unzureichende Erreichbarkeit per Fuß /Rad / ÖV der Einzelhandelsstandorte im Norden

Risiken

- ≡ Verlust der Bahnanbindung und weitere Reduzierung der Angebote im ÖPNV
- ≡ Soziale Ausgrenzung von Bevölkerungsgruppen durch die Abhängigkeit vom Pkw

Herausforderungen

- ➔ Sicherung und Optimierung der Bahnanbindung
- ➔ Stärkung der Nahmobilität einschließlich barrierefreier Erreichbarkeit
- ➔ Sicherung alternativer Mobilitätsangebote jenseits des eigenen Pkw

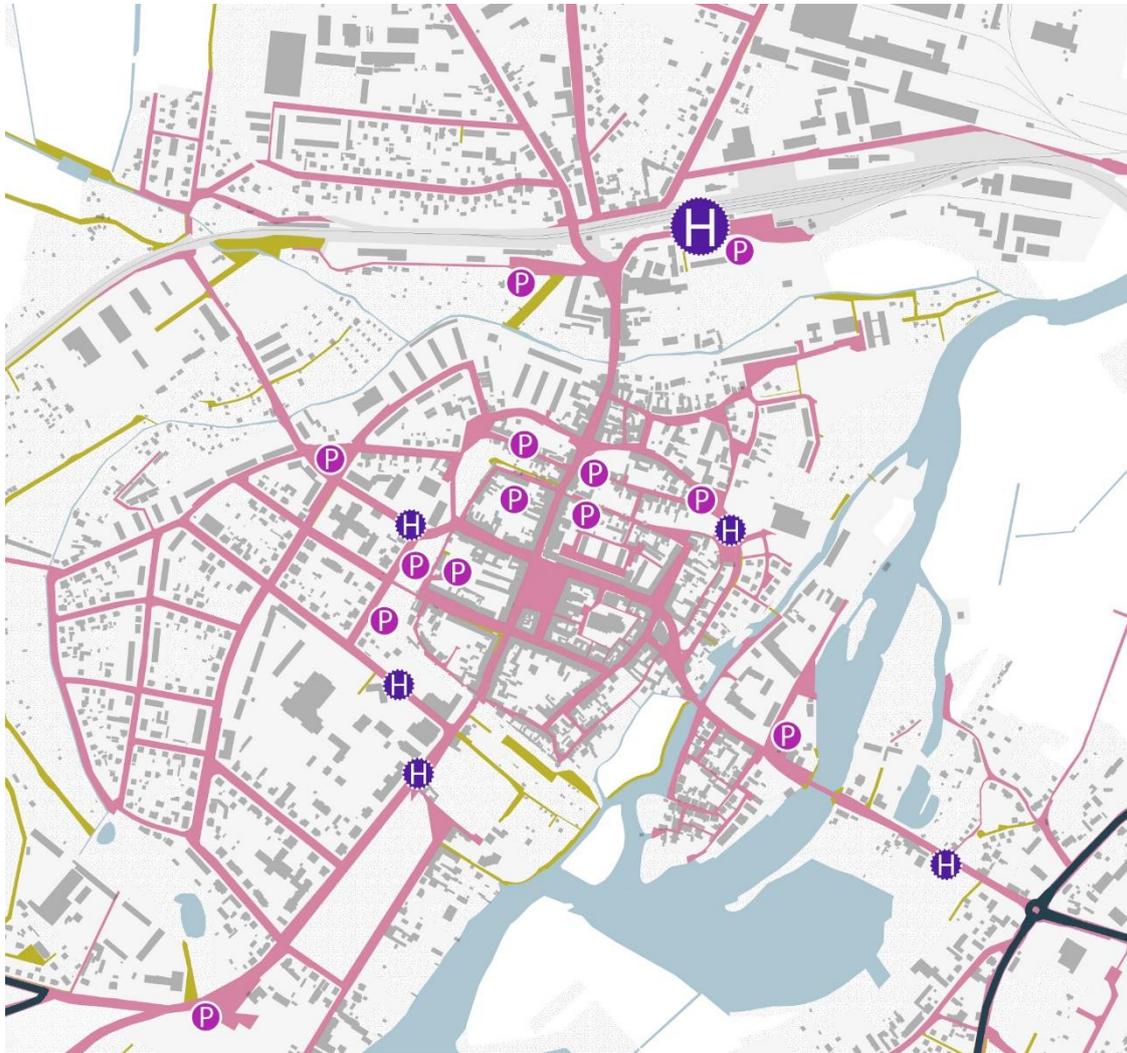


Abbildung 23: Mobilität (Dies ist ein Ausschnitt. Die gesamte Karte befindet sich im Anhang.)

Mobilität

- Hauptstraßen
- Straßen
- Wege
- Schienen
- P Parkplätze
- H Haltestellen

3.4 Tourismus, Kultur, Freizeit und Stadtmarketing

Der historische Stadtkern der Stadt Beeskow bildet in Verbindung mit dem attraktiven Natur- und Landschaftsraum in der Umgebung einen tourismuswirtschaftlichen Schwerpunkt. Innerhalb des historischen Stadtkerns sind kulturelle Einrichtungen und historisch wertvolle Gebäude wie die erhaltene mittelalterliche Stadtmauer, die St. Marienkirche, die Bibliothek „Kupferschmiede“, das „Älteste Haus“ und zahlreiche denkmalgeschützte und restaurierte Wohn- und Geschäftshäuser verortet, die zusammen mit der Burg Beeskow und dem Beeskower Kietz als ältestes Siedlungsgebiet das Potenzial besitzen, die Stadt Beeskow als kulturelles Zentrum im ländlichen Raum zu profilieren. Ein beliebter Treffpunkt in Beeskow ist darüber hinaus das Kino Schukurama mit Eiscafé.

Tourismus

Beeskow liegt in einer wasserreichen touristisch geprägten Gegend zwischen Scharmützelsee, Schlaubetal und Spreewald und zählt zur Tourismusregion Seenland Oder-Spree.

In Beeskow selbst befinden sich 280 Betten in sechs Unterkünften, darunter ein Hotel, Pensionen, Ferienwohnungen und ein Wohnmobilstellplatz. Im Jahr 2022 wurden etwa 13.000 Gäste und 30.000 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben registriert. Damit sind in etwa die Werte von 2019 wieder erreicht, nachdem in den Jahren 2020 und 2021 als Folge der Coronapandemie deutlich weniger Touristen in der Stadt übernachteten. In den beiden Corona-Jahren wurden nur 8.500 bzw. 8.000 Gäste in Beherbergungsbetrieben gezählt. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag im Jahr 2022 bei 2,3 Tagen und sank damit leicht von 2,4 Tagen in den Jahren 2019-2021. Die Anzahl der ausländischen Gäste in Beeskow liegt mit Schwankungen bei knapp 3 %, was im Jahr 2022 etwa 350 Personen ausmachte.¹⁴

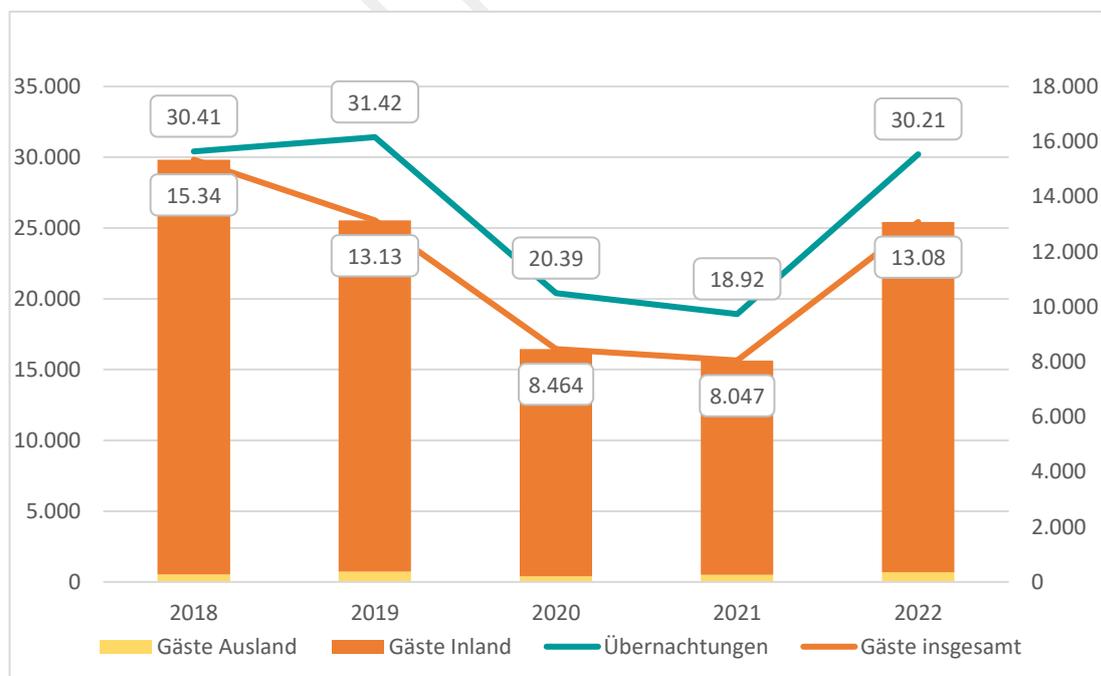


Abbildung 24: Gästeankünfte (Inland/ Ausland) und Übernachtungen 2018-2022
Quelle: : Statistischer Bericht Tourismus im Land Brandenburg nach Gemeinden Dezember 2018-22

¹⁴ Statistischer Bericht Tourismus im Land Brandenburg nach Gemeinden Dezember 2018-22.

Insgesamt liegen für Beeskow im Bereich des Tourismus noch erhebliche Potenziale, sofern die Möglichkeiten für Übernachtungen in unterschiedlichen Angebotskategorien (z.B. Hotel, Camping, Hausboot, Tiny-houses) geschaffen werden können.

Burg Beeskow

Die Burg Beeskow liegt auf der östlich des Stadtkerns liegenden Spreeinsel. Die mittelalterliche Burg gehört zusammen mit den Burganlagen von Friedland und Storkow zu den bekannten Strele-Burgen, die mit jährlich variierenden Kulturprogrammen gemeinsam touristisch vermarktet werden. Die Burg Beeskow ist ein wichtiger Teil des Kulturlebens und ein beliebtes Ausflugsziel für Gäste. So finden hier regelmäßig Theateraufführungen, Konzerte, Ausstellungen, Lesungen und Feste in den alten Gemäuern statt. Ein abwechslungsreiches Programm aus Kunst und Kultur macht das historische Ensemble zu einem beliebten Begegnungsort. Die Aussichtsplattform des 30 m hohen Turms bietet einen eindrucksvollen Blick auf die Stadt Beeskow und ihre nähere Umgebung. Neben und auf dem Gelände der Burg haben sich zwei Gastronomiebetriebe angesiedelt.

Besondere Höhepunkte sind Veranstaltungen wie das Hollefest & Hexennacht, das Mittelalterspektakel, der Wollmarkt, das weihnachtliche Familienfest und die Oper Oder-Spree.

Zudem befindet sich in der Burg das Musikmuseum, das Museum Oder-Spree sowie das Kunstararchiv, das eine Sammlung aus Alltagskultur und Werke der bildenden und angewandten Kunst aus der DDR beherbergt.

Zu den Besonderheiten zählt das 1993 initiierte Amt „Burgschreiber zu Beeskow“, das die Stadt Beeskow in Kooperation mit dem Land Brandenburg und dem Landkreis Oder-Spree jährlich organisiert. Die Verleihung des Burgschreibers beinhaltet ein Stipendium für einen auserwählten Schriftsteller, der für sechs Monate auf der Burg leben, sich mit der Stadt und Region auseinandersetzen und Lesungen auf der Burg halten darf.

Naturtourismus- und Freizeitangebote

Neben den stadtkulturellen Sehenswürdigkeiten bietet Beeskow mit den attraktiven Landschaften in direkter Umgebung sowie der Spree als verbindendes Element zwischen Stadtkern und Umland vielfältige Natur-, Naherholungs- und Freizeitmöglichkeiten. Wichtigste Ankerpunkte sind der Spreepark Beeskow (Marina, Flussbadeanstalt, Wasserwanderstützpunkt als „Haus des Gastes“), die nördliche Spreeinsel und der AWO Kinder- und Jugendhof Beeskow mit angegliedertem Schäfereimuseum. Die nördliche Spreeinsel wurde zur Freizeitinsel mit einem Hafen und einem Wohnmobil- und Wohnwagenstellplatz umgestaltet.

Insgesamt verfügt die Stadt Beeskow über zahlreiche touristische und freizeitorientierte Angebote wie Wasserwanderangebote, Wassersport- und Bademöglichkeiten, Camping, Fahrgast-schiffahrt, Naturlehrpfade und ein gut vernetztes Radwegenetz, die für die Profilierung des Naturtourismus und der Freizeitangebote hohen Stellenwert besitzen.

Stadtmarketing

Die Stadt Beeskow betreibt ein reges und vielseitiges Tourismus- und Stadtmarketing. Hierzu zählen eine Vielzahl an etablierten Veranstaltungsformaten sowie erfolgreiche Kooperationen mit dem Tourismusverband Seenland Oder-Spree e.V. und der Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg. Stadtfeste, regelmäßige Ausstellungen,

temporäre Kunst- und Kulturaktionen im Stadtkern und auf der Burg Beeskow tragen maßgeblich zur Belebung und Stärkung des historischen Stadtkerns, des Einzelhandels und der gastronomischen und kulturellen Einrichtungen bei. Hierzu zählen der erfolgreiche Beeskow Guttschein, an dem sich viele Händler beteiligen und das regelmäßig erscheinende Stadtmagazin.

ENTWURF

SWOT-Analyse Tourismus, Kultur, Freizeit und Stadtmarketing

Stärken

- ≡ Beeskow ist kulturelles Zentrum im ländlichen Raum
- ≡ Alleinstellungsmerkmal der Burg Beeskow als Bildungs- und Kulturzentrum
- ≡ Zusammenarbeit der Burg Beeskow mit den Streleburgen
- ≡ Verknüpfte Angebote von Angeboten in Stadt und Region
- ≡ Einheitliches, ansprechendes Corporate Design für das Stadtmarketing

Chancen

- ≡ Weitere Profilierung im Städte- und Naturtourismus sowie Tages- und Kurzzeittourismus (u.a. Kultur-, Wasser-, Radtourismus)

Schwächen

- ≡ Uneinheitliche und unpassende Öffnungszeiten der touristischen Angebote sowie der Einzelhandels- und Gastronomieangebote im Stadtkern
- ≡ Unbelebte wassertouristische Ziele (Marina/nördliche Spreeinsel, Spree-park)
- ≡ Wenig Übernachtungsangebote
- ≡ Wenig überregional profilierte Gastronomieangebote
- ≡ Neubau Sporthalle notwendig

Risiken

- ≡ Sinkende Auslastung und Tragfähigkeit bestehender Einrichtungen aufgrund des demografischen Wandels

Herausforderungen

- ➔ Schaffung nachfrageorientierter touristischer und freizeitbezogener Angebote (mehrsprachig, barrierefrei, preiswert)
- ➔ Verknüpfung land- und wasserseitiger touristischer Angebote
- ➔ Verknüpfung von Angeboten unterschiedlicher Tourismussegmente
- ➔ Differenzierung und Schaffung nachfrageorientierter Übernachtungsmöglichkeiten
- ➔ Bündelung der verschiedenen Marketingaktivitäten (u.a. durch Tourismusverband und weitere touristische Anbieter)



Abbildung 25: Tourismus und Kultur (Dies ist ein Ausschnitt. Die gesamte Karte befindet sich im Anhang.)

Tourismus

-  Tourismusschwerpunkt
-  Grünfläche
-  Unterkünfte
-  tourismusrelevante Einrichtungen
-  Türme/ Stadtmauer

3.5 Bildung, Soziales, Gesundheit und Sport

Die Stadt Beeskow verfügt über ein differenziertes Angebot an Bildungs-, Betreuungs- und Beratungseinrichtungen, das durch verschiedene Träger an unterschiedlichen Standorten abgedeckt ist. Damit ist Beeskow ein wichtiger regionaler Bildungsschwerpunkt. Darüber hinaus besteht mit dem Oder-Spree-Krankenhaus sowie Arztpraxen in Beeskow eine gute medizinische Grundversorgung für die gesamte Region. Die Sportangebote umfassen neben den Schulsport-hallen weitere Einrichtungen, die auch wichtige Angebote im freizeittouristischen Portfolio der Stadt darstellen.

Kinderbetreuungseinrichtungen

Die Möglichkeiten zur Kinderbetreuung der unter 6-Jährigen werden in Beeskow durch vier Kindertagesstätten sowie eine Tagespflegeperson abgedeckt.

Die Hortbetreuung für Grundschüler (6-12-Jährige) erfolgt in der „Grundschule An der Stadt-mauer“ im eigenständigen Hort. Die Fontane Grundschule ist eine offene Ganztagschule und bietet die Nachmittagsbetreuung in Kooperation mit den Horten "Spreespatzen" und "Benjamin Blümchen".

Insgesamt stehen Kapazitäten von 692 Plätzen zur Verfügung, die von 628 Kindern genutzt werden (Stand 31.12.2022). Die Auslastung liegt demnach bei 91 % und variiert in den Einrichtungen zwischen 70 und 101 %. Die Angebote werden durch unterschiedliche Träger bereitgestellt.

Einrichtung	Standort	Träger	Kapazität (Stand 2022)	Belegung (Stand 2022)	Auslastung in %
Kita Spree-spatzen	Th.-Fontane Str. 9a	Lebenshilfe Fürsten-walde e.V.	114	110	96
Kita Benjamin Blümchen	Th.-Fontane Str. 9b	AWO-Bezirksverband Ost e.V.	135	125	93
Kita Biene-Maja	Rathenastr. 3	DRK-Kreisverband Märkisch-Oder-Ha-vel-Spree e.V.	100	70	70
Kita Kiefern-zwerg	Kiefernweg 67	DRK-Kreisverband Frankfurt-Oder-Spree e.V.	136	137	101
Hort „Grund-schule an der Stadtmauer“	Breite Straß 25a	AWO-Bezirksverband Ost e.V.	207	186	92
Gesamt			692	628	91

Tabelle 7 Kapazitäten und Auslastung in der Kindertagesbetreuung (Stand 2022)
Quelle: Stadt Beeskow

Zwei der vier Kindertagesstätten (Spreespatzen, Benjamin Blümchen) liegen in einem Gebäude-komplex nördlich des Stadtkerns unmittelbar neben der Fontane-Grundschule. An diesem Standort soll ein Kita-Neubau für die Unterbringung von bis zu 300 Kindern entstehen und das Angebot der bestehenden Kitas ersetzen. Die Entscheidung erfolgte mit Blick auf die baulichen

Sanierungs- und Erneuerungsbedarfe an den Kitagebäuden und vor dem Hintergrund erforderlicher Investitionen in die Objekte. Der Neubau bietet die Möglichkeit, alle Anforderungen u.a. an Barrierefreiheit, Inklusion und zu energetischen Standards bestmöglich zu berücksichtigen. Wie die Gebäude der bisherigen Kitastandorte weiter bzw. nachgenutzt werden, ist noch offen. Die Kindertagesstätten Biene Maja und Kiefernzwerg dagegen befinden sich südlich des Stadtkerns bzw. am westlichen Stadtrand im Gebiet Kiefernweg. Am Standort der Kita Kiefernzwerg bietet zudem das Beeskower Familienzentrum eine Begegnungsstätte für Jung und Alt.

Schulen

An den zwei Grundschulen in Beeskow „Grundschule an der Stadtmauer“ und „Fontane-Grundschule“ lernten zum Schuljahr 2022/23 genau 463 Schüler in insgesamt zwei Klassen je Klassenstufe. Die Schulen sind zentral gelegen, barrierefrei zugänglich und versorgen einen gemeinsamen Schulbezirk mit umliegenden Gemeinden und Ortsteilen. Die Prognosezahlen für Einschulungen liegen bis 2027 zwischen 60 und 80 pro Schuljahr. Beide Grundschulstandorte in Beeskow sind laut Schulentwicklungsplanung des Landkreises gesichert.

Durch die Erschließung neuer Baugebiete in der Stadt Beeskow kann ein leichter Anstieg der Schülerzahlen prognostiziert werden. Dieser beläuft sich auf rd. 30 Kinder in 2024 und 2025 im Grundschulbereich, verteilt auf 6 Jahrgänge und 2 Grundschulen. Auch bei dieser Entwicklung sind die Kapazitäten beider Schulen ausreichend. Damit besteht aktuell in Beeskow kein Handlungsbedarf.

Die Umlandkommunen Friedland, Görzig, Lindenberg und Tauche verfügen über jeweils einen Grundschulstandort, die gemäß Schulentwicklungsplan des Landkreises bis 2027 gesichert sind. Das Angebot weiterführender Schulen besteht in der Stadt Beeskow aus dem Rouanet-Gymnasium und der Albert-Schweitzer-Oberschule, beide in Trägerschaft des Landkreises Oder-Spree. In der Stadt Beeskow befindet sich das einzige Gymnasium im Mittelbereich sowie eine von drei Oberschulen.

Am Rouanet Gymnasium lernten im Schuljahr 2020/21 655 Schülerinnen und Schüler in 24 Klassen. Das Gymnasium ist vierzünftig. Durch den geplanten Erweiterungsbau werden die Kapazitäten auf 30 Klassen und 140 Schüler pro Jahrgang erhöht. Die Fertigstellung soll im Jahr 2025 erfolgen. Bis zum Jahr 2027 wird mit rd. 130 bis 150 Anmeldungen gerechnet, denen Kapazitäten von bis zu 140 Schülern gegenüberstehen. Daher kann es in einzelnen Jahren zu Engpässen kommen, die durch freie Kapazitäten in Eisenhüttenstadt gedeckt werden können.

Die Albert-Schweitzer Gesamtschule läuft drei- bis vierzünftig mit zuletzt 346 Kindern in 16 Klassen (Schuljahr 2020/21). Vor dem Hintergrund der Geburtenzahlen und bestehender Baupotenziale wird davon ausgegangen, dass für die nächsten Jahre eine stabile Dreizügigkeit gegeben ist. Bis 2026/27 wird mit 330 bis 350 Schülern gerechnet. Der Standort ist gesichert und soll Kapazitäten für 4 Züge pro Jahrgang bereithalten.

Weitere Bildungseinrichtungen

Die Stadt Beeskow verfügt über eine öffentliche Bibliothek und ein Stadtarchiv, die von der Kupferschmiede Beeskow e.V. betrieben werden. Zudem befindet sich im gleichen Gebäude die Außenstelle der Volkshochschule des Landkreises. Die Kupferschmiede ist ein wichtiger Begegnungsort und Lern-, Wissens- und Kreativzentrum. Die Bibliothek hat umfassende Öffnungszeiten, ist anerkannter Bildungspartner für alle Kindertagesstätten und Schulen sowie Ansprech-

partner in allen Fragen der Leseförderung und der Medienkompetenz. Die Räumlichkeiten können zudem für Coworking genutzt werden. Ein Bibliothekskaffee und Räumlichkeiten für private Feiern und Feste ergänzen die vielfältigen Angebote

Als weitere überregionale Wissenschaftseinrichtung hat das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung seinen Sitz auf der Spreeinsel in Beeskow.

Soziales und Gemeinwesenangebote

Zusätzlich zur genannten Kupferschmiede verfügt die Stadt Beeskow über weitere Begegnungs- und Lernorte, die das Zusammentreffen unterschiedlicher Kulturen und Herkünfte ermöglichen und damit einen wichtigen Beitrag für den sozialen Zusammenhalt leisten. Dazu zählen das Hühner-Haus, in dem die Ehrenamtszentrale Beeskow als Freiwilligenagentur verortet ist. Das Hühnerhaus übernimmt als Zentrum für Bürger:innen und Ehrenamt eine wichtige Aufgabe der Integration und Inklusion, als offenes Haus für alle mit einem breiten Angebot an Themenwochen und Kursen. Das DRK Familienzentrum mit Sitz im Kiefernweg bietet ebenfalls verschiedene Angebote für die Zielgruppe der Kinder und Eltern. Geplant ist, das Familienzentrum in Richtung Altstadt zu verlegen.

Das zentrale Anliegen des Familienbündnis Beeskow ist es, Kinder- und Familienfreundlichkeit positiv zu gestalten und das Zusammenleben der Generationen und Kulturen zu verbessern. Für Jugendliche bestehen Angebote wie das "Pier 13" Jugendteam Beeskow der Stiftung SPI oder auch der Bandprobenräume im Bahnhofsgebäude. Zusätzlich gibt es in Beeskow viel Engagement für die Mitwirkung und demokratische Teilhabe von Kindern und Jugendlichen (Pizza&Politik).

Darüber hinaus hat der Landkreis Oder-Spree einen Engagement-Stützpunkt zur verstärkten Förderung des Ehrenamtes eingerichtet.

Vereine und bürgerschaftliches Engagement

Die Stadt Beeskow zeichnet sich durch ein breit gefächertes und lebendiges Vereinsleben mit vielfältigen Trägerschaften aus. Viele Bürger sind in den unterschiedlichen Vereinen aktiv und zeigen die Bereitschaft, sich auch ehrenamtlich zu engagieren. Neben zahlreichen kulturellen und bildungsbezogenen Einrichtungen stehen soziale Angebote für unterschiedliche Zielgruppen (Kinder und Jugend, Familie und Frauen, Senioren, hilfsbedürftige Menschen) und sportive Angebote zur Verfügung. Die Vereine sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt, wobei die Mehrheit der Einrichtungen im Stadtkern verortet ist.

Aufgrund des demografischen Wandels steht die Gemeinwesenarbeit vor neuen Herausforderungen. Mit Zunahme der älteren Bevölkerungsgruppen wächst die Nachfrage bezüglich seniorengerechter Angebote (Seniorenhilfe, Seniorenfreizeit, Pflege- und Gesundheitsangebote). Auf der anderen Seite gilt die Qualität des Gemeinwesens als ein wichtiger weicher Standortfaktor und übernimmt eine bedeutende Rolle bei der Bindung von Fachkräften und bei der Gewinnung von Familien und jungen Menschen. Es sind die jungen Generationen, die die Zukunft der Gemeinwesenarbeit sichern.

Gesundheit und Pflege

Das Oder-Spree Krankenhaus mit Sitz in Beeskow dient der stationären und ambulanten Grundversorgung für die Stadt und sein ländlich geprägtes Umland. Das Krankenhaus ist mit rd. 6.000 stationär und ca. 10.000 ambulant jährlich behandelten Patienten ein wichtiger regionaler

Standort der medizinischen Versorgung und zudem mit knapp 230 Mitarbeitern ein wichtiger Arbeitgeber in der Stadt. Alleiniger Gesellschafter der Oder-Spree Krankenhaus GmbH ist seit dem Jahr 2006 der Landkreis Oder-Spree.¹⁵

Neben dem Krankenhaus sind in Beeskow mehrere Ärzte ansässig, darunter Allgemein- und Fachärzte und zumeist im Stadtkern konzentriert. Die Versorgung mit Ärzten ist in Beeskow gut, doch deckt die Stadt einen großen regionalen Einzugsbereich ab. Während viele Ärzte altersbedingt ihre Praxen schließen, wird die Bevölkerung immer älter und immobiler. Daher erfordert der Gesundheitsbereich weiterhin neue Lösungsansätze zur Versorgung der Bevölkerung im ländlichen Raum.

Die Anzahl der Pflegebedürftigen ist infolge der demographischen Entwicklung in den letzten Jahren im Landkreis Oder-Spree deutlich gestiegen und wird auch zukünftig weiterwachsen. Hochgerechnet auf die Stadt Beeskow, lebten zum Jahresende 2020 in der Stadt rd. 400 Pflegebedürftige, die bis zum Jahr 2030 auf etwa 600 steigen. Der Anteil der zu Hause versorgten Pflegebedürftigen liegt im Landkreis mit 82 % höher als im landesweiten Durchschnitt (77 %)¹⁶. In Beeskow übernimmt der Landkreis mit Beratungsstelle und Seniorenheim wichtige Aufgaben und wird durch private Pflegedienste und die Angebote sozialer Träger ergänzt. Darüber hinaus werden in Beeskow durch unterschiedliche Träger Hilfen und Angebote für psychisch Kranke und behinderte Menschen bereitgestellt. Als zukünftige Aufgaben der Stadtentwicklung resultieren daraus, die Pflegeberatung sicherzustellen, altersgerechte Wohnformen zu unterstützen sowie die Interessen der älteren Generation bei der Umgestaltung von Straßenräumen zu berücksichtigen., Ferner sollen Angebote für Senioren der Vereinsamung entgegenwirken und Nachbarschaften gestärkt werden.¹⁷

Sport und Spielplätze

Die Stadt Beeskow bietet eine vielfältige Sportlandschaft, die in Teilen das touristische Angebot ergänzen. Neben den Schulsportanlagen und Plätzen sowie Sportplätzen in fast allen Ortsteilen liegt ein räumlicher Schwerpunkt der Sportangebote im südlichen Stadtgebiet. Direkt an der Spree liegen das Sport- und Freizeitzentrum einschließlich dem Spreepark Beeskow. Hier befinden sich u.a. Turnhalle und Sportplatz, Tennisplätze, Volleyballfeld, Minigolfanlage, Niedrigseilklettergarten und Flussbad. Durch die unmittelbare Lage an der Spree kommt dem Wassersport eine besondere Rolle zu.

In den vergangenen Jahren wurden zudem zahlreiche Spielplätze und Bewegungsangebote geschaffen, darunter ein Abenteuerspielplatz an der Stadtmauer und ein Spielplatz hinter dem Bahnhofsblock am Luchgraben.

Die Stadt Beeskow unterstützt die Vereinstätigkeiten u.a. durch die Herrichtung und Bereitstellung kommunaler Objekte sowie die Vereinsförderung.

¹⁵ <http://www.os-kh.de/> (Zugriff u.a. Juni 2022)

¹⁶ Kommunale Sozialplanung (2022)

¹⁷ Kommunale Sozialplanung (2022)

SWOT-Analyse Bildung, Soziales, Gesundheit und Sport

Stärken

- ≡ Etablierte Schulstandorte mit regionalem Einzugsbereich in Beeskow (Grundschulen, Gymnasium, Oberschule)
- ≡ Umfangreiches Bildungsangebot in weiterführenden Schulen
- ≡ Vielfältige Trägerschaften für Jugendsozialarbeit/Jugendkulturangebote
- ≡ Breite Angebotspalette zur Unterstützung von Frauen und Familien, Senioren (u.a. Familienzentrum, Vereine, Beratungsstellen)
- ≡ Profiliertes Krankenhausstandort, gute Fachärztestruktur und viele Gesundheits- und Pflegeangebote
- ≡ Vielzahl unterschiedlicher Sportangebote und -einrichtungen (draußen & drinnen)
- ≡ Inklusion in allen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
- ≡ Ausgeprägte und vielfältige Gemeinwesenarbeit mit einer hohen Anzahl an unterschiedlichen Trägern, Vereinen und ehrenamtlich Engagierten

Chancen

- ≡ Sicherung und Anpassung der Angebote und Einrichtungen durch Konzentration, Kooperation und Innovationen
- ≡ Zuwanderung, Integration/ Inklusion und Belebung der Stadt durch die Aufnahme von Einwanderern
- ≡ Kinderfreundliche Stadt als Alleinstellungsmerkmal
- ≡ Sicherung und Ausbau von Sportangeboten
- ≡ Zielgruppenspezifische Beteiligungsangebote (insb. Kinder, Jugendliche, Senioren)
- ≡ Begegnungsorte für Jung und Alt
- ≡ Erhalt von Mindeststandards und Sicherung traditioneller Angebote der Gemeinwesenarbeit
- ≡ Pflege und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements/ Aktivierung und Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeiten

Schwächen

- ≡

Risiken

- ≡ Weniger Angebote für Jugendliche und Kinder
- ≡ Sinkende Tragfähigkeit und Finanzierungsmöglichkeiten

- ≡ Konkurrenz zwischen Trägern infolge rückläufiger Zahlen in allen Altersgruppen
- ≡ Zukünftige Kapazitätsengpässe bei Pflege und Gesundheit (räumlich / Fachkräfte) aufgrund des altersbedingten Anstiegs Pflegebedürftiger
- ≡ Generationenwechsel bei (Fach)Ärzten / im Gesundheitsbereich
- ≡ Fehlender Nachwuchs infolge des demografischen Wandels
- ≡ Finanzierung der Gemeinwesenarbeit und Konfliktbildung zwischen Trägern bei Verteilung der kommunalen Ressourcen

Herausforderungen

- ➔ Qualitative und quantitative Anpassung der Kinderbetreuungseinrichtungen einschließlich ausreichend Reservekapazitäten
- ➔ Sicherung der medizinischen Versorgung einschließlich Fachkräfte und Nachfolgeregelungen
- ➔ Ergänzung der Angebote für Senioren (u.a. Seniorenhilfe und -freizeit, Beratung, ambulante und stationäre Pflege)
- ➔ Ergänzung der Angebote für Kinder und Jugendliche
- ➔ Erhalt, räumliche Konzentration und Vernetzung der vielfältigen sozialen, kulturellen und sportlichen Angebote
- ➔ Verknüpfung von Angeboten aus den Bereichen Gesundheit, Bewegung und Sport
- ➔ Differenzierung/ Flexibilisierung der traditionellen Angebote (Schaffung hochwertiger und effizienter Angebote)
- ➔ Multifunktionalisierung/ Mehrfachnutzungen zur Auslastung und Tragfähigkeit der Einrichtungen
- ➔ Innovative technische Lösungen für neue Angebotsformen
- ➔ Pflege und Förderung des Ehrenamts
- ➔ Effiziente räumliche Verteilung der Angebote (kostengünstige Standortverteilung mit guter Erreichbarkeit)

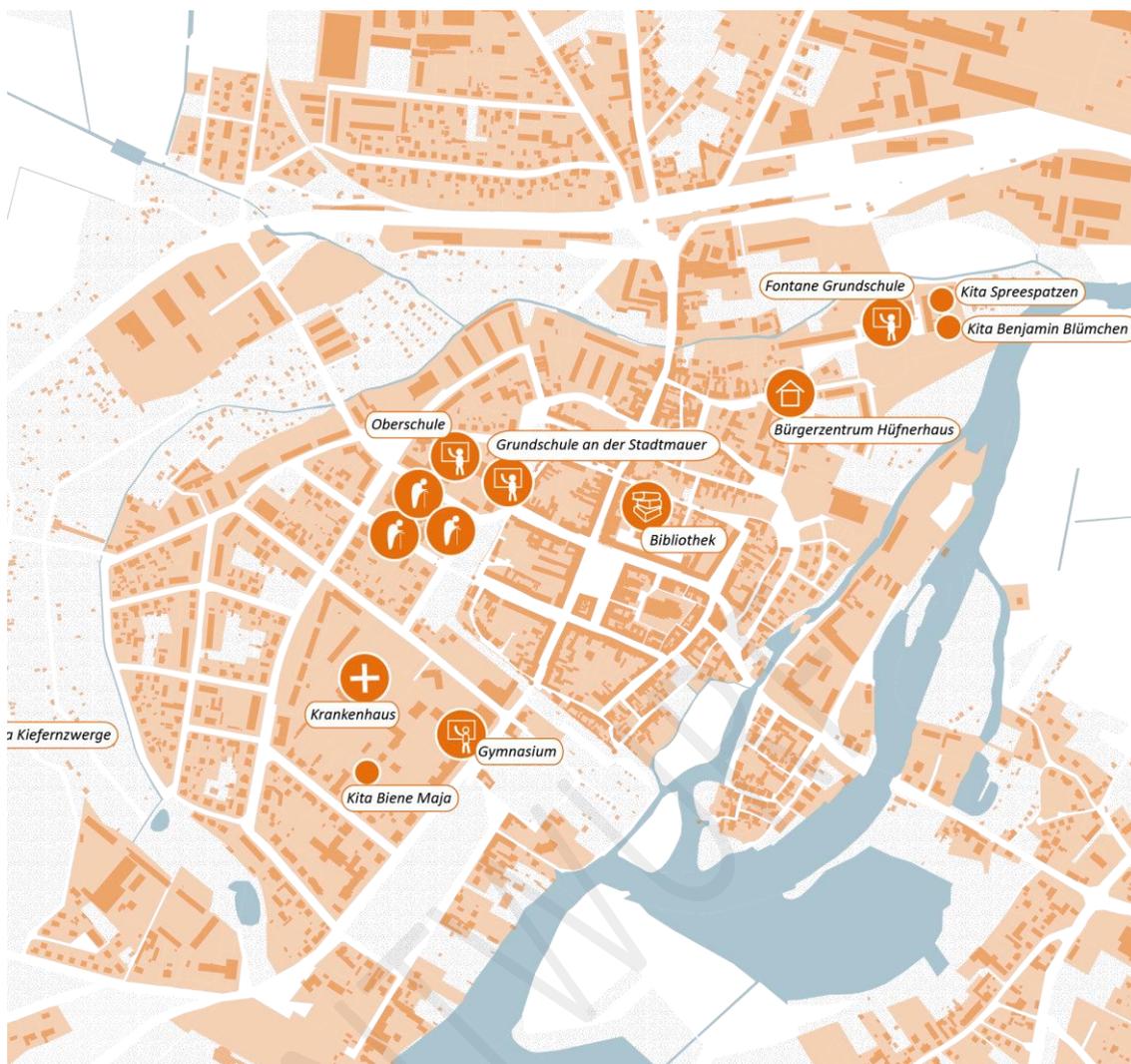


Abbildung 26: Bildung, Soziales, Gesundheit und Sport (Dies ist ein Ausschnitt. Die gesamte Karte befindet sich im Anhang.)

Bildung, Soziales, Gesundheit und Sport

-  Schule
-  Bürgerzentrum
-  Bibliothek
-  Krankenhaus
-  Seniorenheim
-  Sport und Freizeit
-  Kita

3.6 Landschaft, Energie, Klimaschutz und-anpassung

Grün- und Freiraum

Die Grünanlagen und Freiräume im Stadtgebiet von Beeskow gliedern sich in einen inneren und einen äußeren Grüngürtel. Der innere Grüngürtel umschließt den Altstadtkern und stellt gleichzeitig das Bindeglied zu den äußeren Bereichen der Stadt dar. Er umfasst die historische Wallanlage mit den gestalteten öffentlichen Grünflächen am westlichen und südlichen Rand des Stadtkerns sowie private Grünflächen im östlichen und nördlichen Bereich. In den letzten Jahren konnte eine Reihe von Gestaltungsmaßnahmen zur Aufwertung und Verknüpfung der Grünzüge und zur Herstellung von Verbindungen von der Altstadt zur Spree erfolgreich umgesetzt werden. Der 1845 errichtete „Irrgarten“, südlich des Stadtkerns gelegen, stellt einen weiteren bedeutenden Grünraum dar, der eine wichtige Erholungsfunktion übernimmt. Die Grün- und Freiräume im Stadtkern sowie die Verbindung zur Spree haben für die Lebensqualität der Bewohner und seiner Gäste hohen Stellenwert.

Der äußere Grüngürtel stellt im Wesentlichen die großräumig angelegten Kleingartensiedlungen westlich und nördlich des Stadtgebietes dar und übernimmt gleichzeitig in Teilräumen als Überschwemmungsbereich eine wichtige Schutzfunktion für die Stadt Beeskow. Südlich und östlich des Stadtgebietes verläuft die Spree mit den angrenzenden Überschwemmungsbereichen als natürliche Abgrenzung zum umliegenden Landschaftsraum. Die Nachfrage nach Kleingärten ist trotz des demographischen Wandels gegeben, auch hier erfolgt ein schrittweiser Generationenwechsel.

Landschafts- und Naturschutzräume

Die Spree fließt als Flachlandfluss mit seinen reizvollen Spreeverläufen durch die Stadt Beeskow und verbindet die Stadt mit den attraktiven Landschaftsräumen und Seen (Bahrendorfer See, Oegelner See und Leipesee) in der Umgebung. Die Landschaftsräume stellen wichtige ökologische Funktions- und Erholungsbereiche dar und sind für den Natur- und Wassertourismus von besonderer Bedeutung. Angrenzend an die Stadt Beeskow befinden sich mehrere Schutzgebiete und ein Naturpark, die sich teilweise bis zur Altstadtgrenze erstrecken. So sind Flächen südlich der Kernstadt Teil des Landschaftsschutzgebietes „Schwielochsee“ sowie des Naturschutzgebietes „Spreewiesen südlich Beeskow“. Nördlich der Kernstadt gehören Teilflächen zum Naturschutzgebiet „Schwarzberge und Spreeniederung“ und östlich der Stadt Beeskow liegt der Naturpark „Schlaubetal“.

Das Naturschutzgebiet „Spreewiesen südlich Beeskow“ ist ein Tieflandflussökosystem und umfasst zum größten Teil moorartige Bereiche, die früher als Grünland und heute als Nassbrachen mit Seggen- und Röhrichtbeständen genutzt werden. Im Naturschutzgebiet befinden sich seltene Pflanzen- und Wasserpflanzenarten, zahlreiche Lebensbaumtypen und eine artenreiche Vogelwelt. Das Naturschutzgebiet „Schwarzberge und Spreeniederung“ ist als Teil des Berliner Urstromtals durch den Flusslauf der Spree und ihren Altarmen geprägt. Charakteristische Merkmale sind die zwei stark gegliederten Talsandflächen und die autotypischen floristisch kleinräumigen und differenzierten Grünlandflächen mit einem vielfältigen Artenspektrum in Flora und Fauna. Vielerorts jedoch ist die Spree heute durch frühere Begradigungs- und Ausbaumaßnahmen für die Schifffahrt überprägt.

Der Wasserhaushalt der Spree steht in enger Verbindung mit dem Bergbau der Lausitzregion. Für die Braunkohleförderung wurde jahrzehntelang Grundwasser abgepumpt und in die Spree

geleitet. Im Zuge des beschlossenen Ausstiegs aus der Braunkohleförderung bis spätestens 2038 fällt dieses Wasser weg, womit sich der Wasserhaushalt in der gesamten Region ändert. Daraus entstehen neue Herausforderungen für die an der Spree gelegenen Regionen wie Beeskow.

Energie, Klimaschutz und -anpassung

Im Jahr 2021 wurde für die Region Oderland-Spree ein regionales Energiekonzept erarbeitet, in dem ausgehend vom aktuellen Stand zur Energieerzeugung und zum Energieverbrauch Empfehlungen und Maßnahmen zur Reduzierung des Strom- und CO₂-Verbrauchs sowie zur Steigerung der Energieeffizienz definiert wurden.

Zuständiger Stromnetzbetreiber für die Stadt Beeskow ist die E.DIS AG und Erdgasnetzbetreiber ist die EWE Vertriebs GmbH. Die Stadt Beeskow deckt ihren kommunalen Elektroenergiebedarf zu 100 % aus Wasserkraft erzeugten Ökostrom (EWE Ökostrom) ab. Die Fernwärmeversorgung erfolgt durch erdgas- bzw. heizölbetriebene Anlagen sowie Biowärme-Anlagen. Die EKT (Energie und Kommunale Technologie GmbH) versorgt über 2.200 private Haushalte sowie zahlreiche öffentliche Einrichtungen mit Wärme

Laut dem eea-Bericht (2020) wird in der Region Beeskow im Bereich Elektroenergie mehr Energie dezentral aus erneuerbaren Quellen erzeugt als verbraucht. Die Stadt Beeskow erzeugt hierbei im Jahr 2017 ca. 17.413 MWh aus Biomasse, 60.181 MWh aus Windenergie und 5.807 MWh aus Solarenergie, was 2,4 Mal so viel Strom bedeutet als im Stadtgebiet verbraucht wird.

Der bedeutendste Wirtschaftsbetrieb BHW Beeskow Holzwerkstoffe GmbH verbraucht ca. 40 % des gesamten Stromverbrauchs in der Region Beeskow. Mit Betreibung eines eigenen Biomasse-Heizkraftwerks, dessen Energieträger aus den anfallenden Reststoffen der Produktion stammen, wird jedoch der eigene Strom- und Wärmebedarf zu 100 % abgedeckt. Weiterhin wird die überschüssige aus dem Kraft-Wärme-Kopplungsprozess erzeugte Elektroenergie in das öffentliche Stromnetz gespeist.

Aufgrund der BHW Beeskow Holzwerkstoffe GmbH zeichnet sich ein relativ hoher Stromverbrauch in der Region Beeskow ab. Andererseits verursacht die Region Beeskow im Vergleich zum Bundesgebiet deutlich weniger Treibhausgasemissionen. Während der deutsche Durchschnitt bei etwa 10 Tonnen CO₂ pro Jahr und pro Kopf liegt, verbrauchen die Einwohner in der Region Beeskow im Durchschnitt 8,1 Tonnen pro Jahr und pro Kopf. Mit einem 37-prozentigen Anteil sind die privaten Haushalte in der Region die Hauptverursacher.¹⁸

Zur Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen benennt der eea-Bericht eine Reihe von Maßnahmen, von denen bisher einige erfolgreich umgesetzt wurden. Weiterhin ist die Region Beeskow seit 2014 Mitglied im europaweit agierenden Klimabündnis e.V., einem Netzwerk, das sich dem Schutz des Weltklimas verpflichtet hat. Ebenso werden verschiedene Klimaschutzprojekte an Schulen und Kitas durchgeführt, die der Wissensvermittlung und Aufklärungsarbeit dienen. Die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes wird von einer kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit begleitet, in der u.a. zum Umsetzungsstand berichtet und wichtige Themen wie „Energie clever nutzen – Wohnkosten senken“ zur Wissens- und Informationsvermittlung beleuchtet werden.

In einem Forschungsprojekt zur Energetischen Stadtsanierung wurde für den Stadtkern von Beeskow die Einbindung von Eigentümern untersucht sowie 10 Modellgebäude vertiefend betrachtet. Als Fazit ist herauszustellen, dass zum einen großes Interesse und Beratungsbedarf

¹⁸ Quelle: eea-Bericht externes (Re-) Audit Stadt Beeskow 2020

seitens der Eigentümer bestehen. Zweitens konnte nachgewiesen werden, dass die untersuchten Modellgebäude trotz denkmalrechtlicher Einschränkungen im Umgang mit der Gebäudehülle sehr gute energetische Werte aufweisen

SWOT-Analyse Landschaft, Energie, Klimaschutz und -anpassung

Stärken

- ≡ Reizvoller Landschaftsraum mit naturnahem Spreeverlauf als ökologischer Funktionsbereich und Erholungsraum
- ≡ Zwei Naturschutzgebiete mit zahlreichen Lebensraumtypen und artenreichen Tier- und Pflanzenwelten
- ≡ BHW Beeskow mit eigenem Biomasseheizkraftwerk
- ≡ Abdeckung des kommunalen Energiebedarfs aus Ökostrom
- ≡ Flächenpotenziale für Standorte zur Herstellung Erneuerbarer Energien
- ≡ Spreewiesen als Überschwemmungsbereiche
- ≡ Moor-Bestand

Chancen

- ≡ Profilierung der stadtnahen Landschaftsräume für sanften und behutsamen Naturtourismus
- ≡ Sicherung der Flächenpotenziale und regionale Wertschöpfung durch Erneuerbare Energien
- ≡ Klimaanpassungsstrategien als ganzheitliche Lösungsansätze durch interdisziplinäre Zusammenarbeit
- ≡ Vernetzung von Grünstrukturen im Norden der Stadt

Schwächen

- ≡ Naturschutzgebiete mit zum Teil überprägten und begradigten Spreeläufen sowie wirtschaftlich nicht rentablen Grünlandflächen (Nassbrachen)

Risiken

- ≡ Flächenkonkurrenz und Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Wind- und Solarparkanlagen
- ≡ Versiegelung durch Freiflächen PV-Anlagen

Herausforderungen

- Erhalt und Schutz der Landschafts- und Naturschutzräume
- Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes sowie des Tourismus beim Ausbau weiterer erneuerbarer Energien
- Aufklärung/ Sensibilisierung des Themas Erneuerbare Energien, Energieeffizienz zu höheren Akzeptanz in der Öffentlichkeit und in Unternehmen
- Umsetzung klimafreundlicher Maßnahmen (Grünflächengestaltung, Entsiegelung, Dachbegrünung, Fassadenbegrünung etc.)
- Sicherung des Hochwasserschutzes (durch u.a. Erhalt der Überschwemmungsbereiche, Wassererhaltungs- und Grabensysteme)
- CO₂ Bindung und Wiedervernässung der Moore

ENTWURF

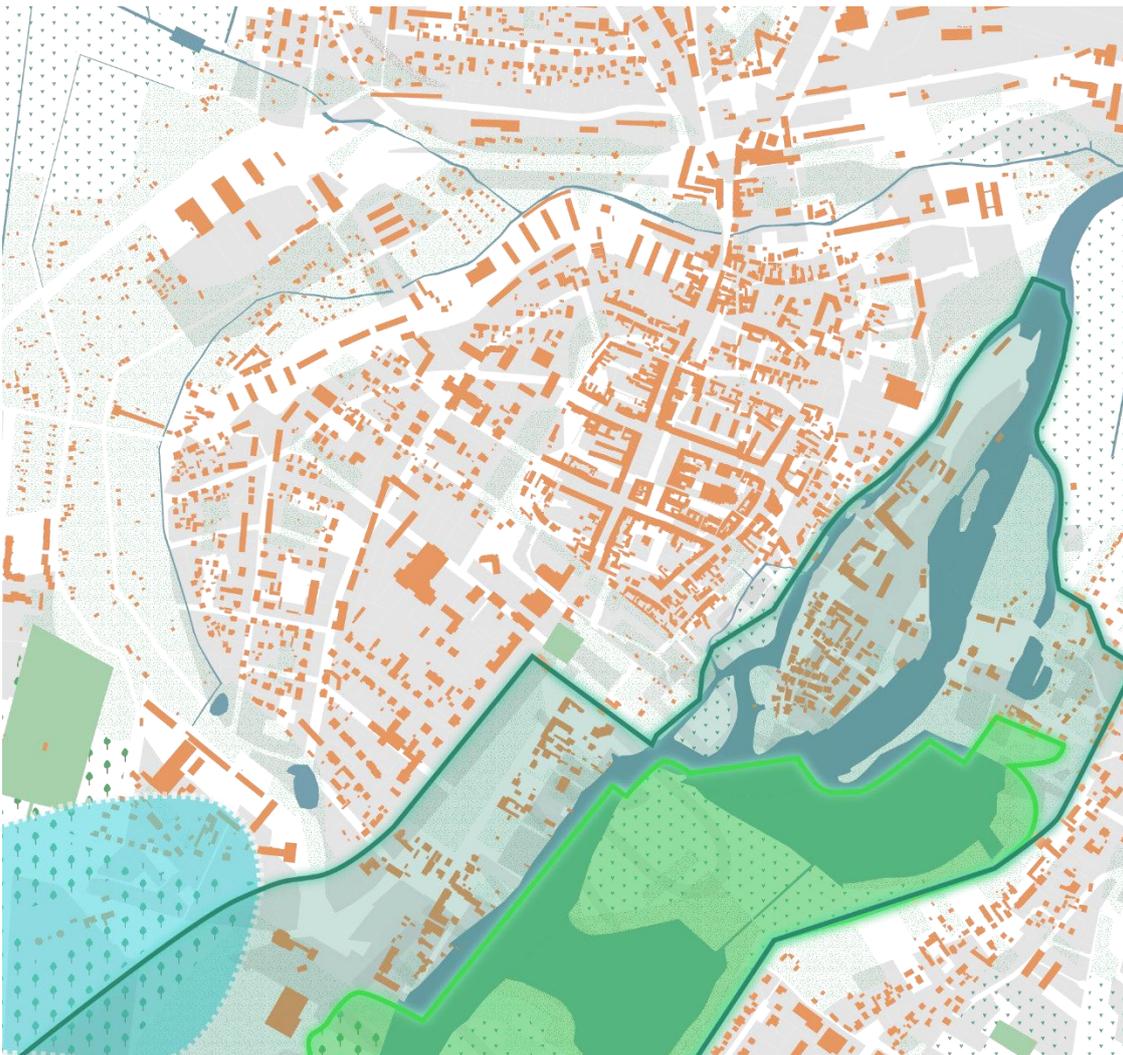


Abbildung 27: Landschaft und Klima (Dies ist ein Ausschnitt. Die gesamte Karte befindet sich im Anhang.)

Landschaft

-  Freizeit und Erholung
-  Wald
-  Moor
-  Sumpf
-  Friedhof
-  Landwirtschaft
-  Unland
-  Flora-Fauna-Habitat-Gebiet
-  Landschaftsschutzgebiet
-  Naturschutzgebiet
-  Wasserschutzgebiet

3.7 Kooperationen und Partnerschaften

Interkommunale Kooperationen

Die Stadt Beeskow kooperiert erfolgreich mit unterschiedlichen Partnern auf interkommunaler Ebene, vor allem in den Bereichen Historische Stadt, Tourismus, Kultur, Marketing und ländliche Entwicklung.

Zu den etablierten Kooperationen zählt die Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ im Land Brandenburg, in der sich die Stadt Beeskow seit Initiierung im Jahr 1992 engagiert und bis 2023 den Vorstandsvorsitzenden der AG stellte. Wichtigstes Ziel ist die Bewahrung und behutsame Weiterentwicklung der historischen Stadtkerne als Orte der kulturellen und geschichtlichen Identifikation der Menschen mit ihrer Heimat. Durch partnerschaftliche Zusammenarbeit erfolgen regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch zwischen den 31 Mitgliedsstädten sowie die Umsetzung gemeinsamer Projekte und Maßnahmen, u.a. zur Stärkung der Stadtkerne als touristische und kulturelle Ziele sowie zur Förderung der Stadterneuerungsprozesse. Auch aktuelle Themen wie Energieeffizienz, Barrierefreiheit, Leerstands- und Einzelhandelsentwicklung zählen zu den zentralen AG-Aktivitäten.

Weitere interkommunale Kooperationen erfolgen im Rahmen touristischer Marketingaktivitäten wie die gemeinsame Präsentation im Tourismusverband Seenland Oder-Spree e.V. Ferner arbeitet Beeskow mit den Umlandgemeinden zur Bereitstellung von Trinkwasser und zur Abwasserbeseitigung im Wasser- und Abwasserzweckverband zusammen.

Zu den beiden Partnerstädten Kamen im Ruhrgebiet und Sulecin in Polen unterhält Beeskow regelmäßigen Kontakt.

Gemeinsames Handeln ist zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen wie der demografische Wandel und die Auswirkungen auf die Leistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge sowie auf die Funktions- und Versorgungssicherung in den ländlichen Räumen unabdingbar. So setzt die Stadt Beeskow als Teilraum der LAG (Lokale Aktionsgruppe)-Region Oderland Kooperationsprojekte zur Unterstützung von Dienstleistungen der Daseinsvorsorge, aber auch zur touristischen Profilierung und zur Stärkung von Natur und Kultur gelungen um.

SWOT-Kooperationen und Partnerschaften

Stärken

- ≡ Profilierte Kooperationen im Bereich historische Stadt, Tourismus, Kultur, Marketing und ländlicher Raum
- ≡ Kooperationen mit Umlandgemeinden
- ≡ Städtepartnerschaften mit Kamen und Sulecin (Polen)

Chancen

- ≡ Fortführung vorhandener Kooperationen und Partnerschaften mit wechselnden thematischen Schwerpunkten

Schwächen

≡

Risiken

≡

Herausforderungen

- ➔ Fortführung der partnerschaftlichen Kooperationen und Netzwerkaktivitäten

3.8 Zusammenfassende SWOT-Übersicht

Stärken

- ≡ Mittelzentrum mit wichtigen Versorgungsfunktionen (Arbeitsplätze, Gesundheit, Einzelhandel, Bildung) im ländlichen Raum
- ≡ Historischer Stadtkern, Spreeinsel und Lage an der Spree
- ≡ Aktives Vereins- und Sozialleben
- ≡ Attraktive vielseitige Sport- (u.a. Wassersport, Niedrigseilgarten, Spreepark) und Kulturangebote (u.a. Kino, Bibliothek, Veranstaltungen auf der Burg)
- ≡ Spreeregion als touristisch attraktives Ziel insbesondere für Besucher aus Berlin und Polen

Chancen

- ≡ Weiterentwicklung der hohen Lebens- und Wohnqualität u.a. für Familien und Senioren
- ≡ Zuzug und Zuwanderung
- ≡ Kooperationen und Aufgabenteilung mit Umlandgemeinden u.a. zur Sicherung der Daseinsvorsorge

Schwächen

- ≡ Hohe Abhängigkeit vom individuellen Pkw sowie hohe Mobilitätsbedarfe
- ≡ Teilweise unzureichende Vereinbarkeit des historischen Stadtkerns mit Anforderungen der Barrierefreiheit
- ≡ Innerstädtischer Konkurrenzstandort im Einzelhandel

Risiken

- ≡ Einschränkungen bezüglich der Erreichbarkeit im ÖPNV
- ≡ Fachkräftemangel und unbesetzte Nachfolge insbesondere in kleinen Betrieben
- ≡ Zersiedlung sowie Leerstand und Funktionsverluste in der Innenstadt

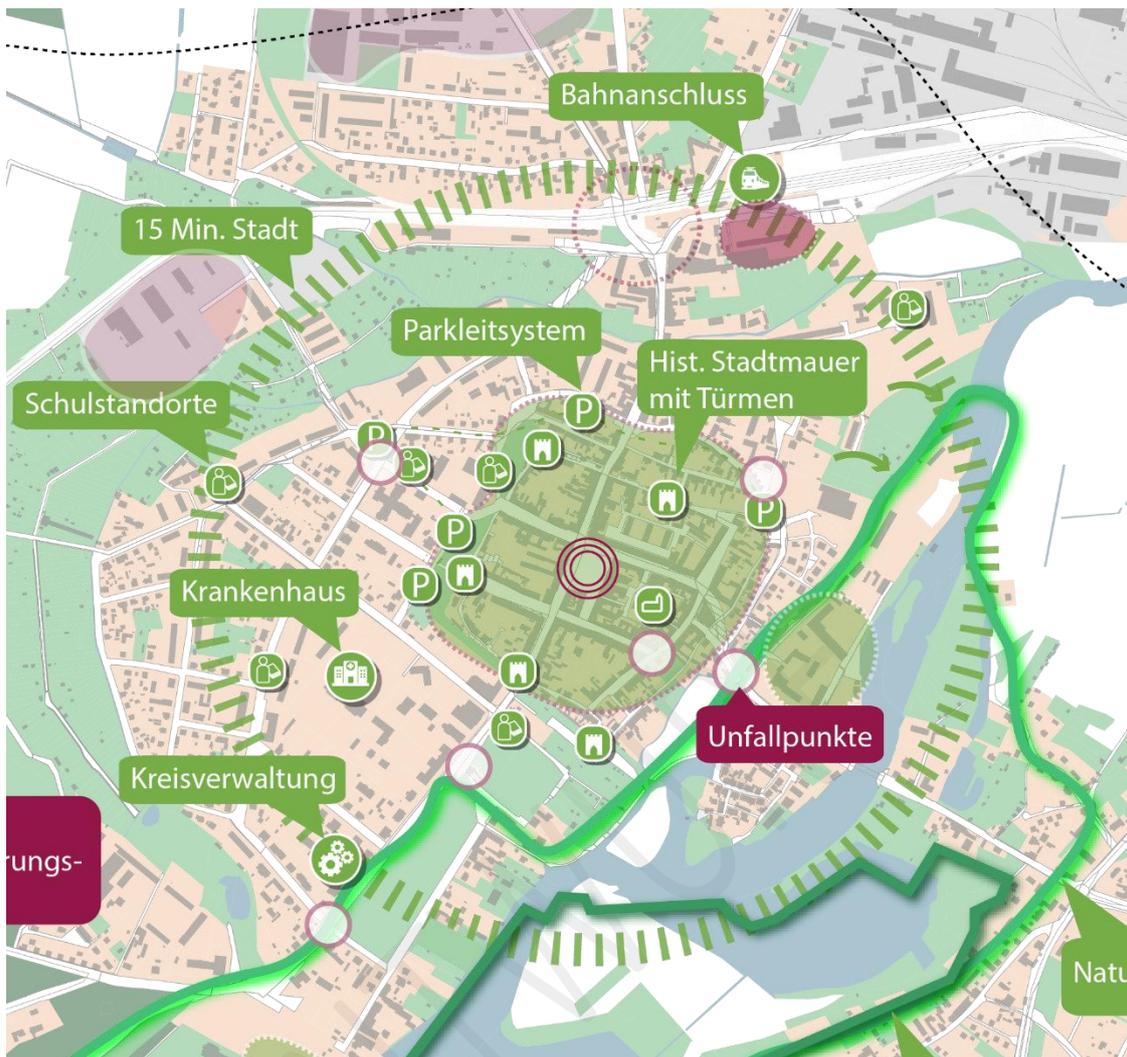


Abbildung 28: Stärken und Handlungsbedarfe im Stadtraum (Dies ist ein Ausschnitt. Die gesamte Karte befindet sich im Anhang.)

SWOT

Stärken

Schwächen

4 Entwicklungsstrategie

4.1 Beeskow- wo Kinder, Kultur und Kreativität zu Hause sind

Beeskow ist eine Stadt zum Entdecken, Atmen, Feiern, Genießen, Spielen, Erholen, Kindsein und Altwerden. Eine Stadt mit vielen Potenzialen in den Bereichen Kultur, Freizeit und Erholung. Eine historische Stadt, die sich modernisiert und weiterentwickelt. Eine Stadt für Jung und Alt. Eine Stadt im vernetzten Miteinander.

Mit dem Leitslogan „Beeskow – wo Kinder, Kultur und Kreativität zu Hause sind“ setzt die Stadt neue Schwerpunkte: auf die Jüngsten, auf die Kultur, auf Entfaltungsmöglichkeiten.

Kinder

Beeskow möchte ein zu Hause sein für alle Zielgruppen mit einem besonderen Fokus auf denen, die die Zukunft sind: die Kinder und Jugendlichen. Eine kinderfreundliche Stadt bietet aber auch für Senioren, für Eltern und Großeltern eine hohe Lebensqualität und Heimat.

Kultur

Beeskow setzt zudem auf das kulturelle Leben, das Begegnung und Vernetzung ermöglicht und damit einen wesentlichen Beitrag zum Austausch und sozialen Miteinander leistet. Beeskow bietet viele Angebote für und mit den Zielgruppen, für Bewohner und Gäste. Kultur ist zudem regional verankert und bietet mit gemeinsamen Aktivitäten eine Plattform für Kennenlernen und Austausch.

Kreativität

Beeskow ist ein Ort der Inspiration, ein Ort mit Möglichkeitsräumen, ein Ort für Entfaltung. Im historischen Stadtkern, in der Burg, entlang der Stadtmauer mit ihren Türmen wird Geschichte erlebbar. Die Naturlandschaft mit der Spree lässt Raum zum Abschalten und Loslassen, Raum für neue Gedanken und Ideen.

Diese drei Komponenten bilden den Rahmen für Entscheidungen und für das zukünftige Handeln. Zielstellung ist es, bei Beschlüssen jeweils die drei Fragestellungen zu diskutieren und zu bedenken.

- > Wie kinderfreundlich ist diese Entscheidung?
- > Sind die Belange der Kultur berücksichtigt?
- > Bietet das Vorhaben Raum für Kreativität?

Wenngleich der Interpretationsspielraum in der Beantwortung der Fragen groß ist, können diese mitunter neue Perspektiven und Sichtweisen in die Diskussion einbringen.

4.2 Entwicklungsziele

Abgeleitet aus dem oben beschriebenen Leitslogan tragen die nachfolgend beschriebenen Entwicklungsziele dazu bei, diese Aussagen zu untersetzen und für die einzelnen Handlungsfelder der Stadtentwicklung zu konkretisieren:

- ➔ Historischen Gebäudebestand erhalten, beleben, nachnutzen
Beeskow setzt auf den wertvollen historischen Gebäudebestand, der Teil der Identität der Stadt ist. Vor allem im Stadtkern wird es auch zukünftig darum gehen, den Bestand zu erhalten und behutsam weiter zu entwickeln, Baulücken zu ergänzen und neue Nutzungen und Nutzer zu finden.
- ➔ Wohnqualitäten sichern, aufwerten, arrondieren
Die hohe Wohnqualität in Beeskow soll in ihrer Vielfalt gesichert und bedarfsgerecht entwickelt werden. Ziel ist ein ausgewogener Mix aus Wohnangeboten, Baustrukturen, Eigentumsformen. Dies beinhaltet die Schaffung von attraktivem und bezahlbarem Wohnraum, die Aufwertung von Quartieren und die städtebauliche Arrondierung in integrierten Lagen.
- ➔ Gewerbemix ermöglichen
Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt ist ein wichtiger Baustein der Stadtentwicklung. Beeskow begleitet und ermöglicht Ansiedlungen und wirtschaftliche Aktivitäten vom Industrieunternehmen über den kleinteiligen Einzelhandel bis zum coworking. Grundlagen hierfür sind verfügbare Flächen, Netzwerke, eine gute Breitbandversorgung und das Anwerben von Fachkräften.
- ➔ Mobilität kinder- und seniorenfreundlich und sicher gestalten
Beeskow macht sich auf den Weg zu einer kinder- und seniorenfreundlichen Stadt, in der beispielsweise sichere Mobilitätsinfrastruktur, Barrierefreiheit, gute Geh- und Radwege und sichere Schulwege verfügbar sind.
- ➔ Kultur- und Kreativangebote für alle anbieten
Die Vielfalt und das breite Spektrum an Kultur- und Kreativangeboten ermöglicht Austausch und Begegnung für alle Bevölkerungsgruppen und ist damit eine wichtige Grundlage für gute Nachbarschaften. Die Stadt unterstützt diese, sichert kulturelle Veranstaltungsorten, Räumlichkeiten und Netzwerke.
- ➔ Freizeit- Sport- und Erholungsmöglichkeiten für Touristen und Bewohner verknüpfen
Die bestehenden Sport- und Freizeitmöglichkeiten sollen gesichert und geöffnet werden. Hier bestehen Potenziale in der Verknüpfung der Angebote, so dass sie Touristen und Bewohnern zugutekommen. Die stadträumliche Verknüpfung von Naturräumen, Parks, Spielplätzen und Sportanlagen, insbesondere entlang der Spree, bietet ein breites Freizeit- und Erholungsangebot für alle Altersgruppen.
- ➔ Naturräume schützen, Grünzüge zugänglich machen und sichern
Intakte Naturräumen und die Zugänglichkeit von Grünzügen tragen zur hohen Lebensqualität bei. Der Erhalt von Naturräumen, die Schaffung von Wegeverbindungen und vernetzte Grünzüge sichern eine artenreiche Flora und Fauna und übernehmen eine wichtige Erholungsfunktion.

- **Begegnung und Austausch ermöglichen**

Begegnung und Austausch sind die Basis für ein gutes Miteinander und intakte Nachbarschaften. Ziel ist es, die bestehenden Strukturen zu stärken, Vereine und Initiativen zu unterstützen, Begegnungsstätten und Veranstaltungen zu sichern.
- **Erreichbarkeit und Mobilität sichern**

Die Erreichbarkeit der Stadt per Regionalbahn und Bus ist ein wichtiges Argument für Zuziehende, Bewohner wie für Touristen. Die regionale Aufgabe und Versorgungsfunktion als Mittelzentrum kann Beeskow mit einer stabilen und verlässlichen Bahnanbindung übernehmen. Zudem ist es ein Anliegen der Stadt, passgerechte und multimodale Verknüpfungen in die Ortsteile und die Region herzustellen, um so die Mobilität der Bewohner zu sichern.
- **Klimaresiliente und klimagerechte Räume schaffen**

Der Klimawandel erfordert Anpassungen und ein zunehmendes Bewusstsein für mögliche Risiken im Stadtraum wie Überschwemmungen, Starkregenereignisse oder Dürre. Die Stadt unterstützt Maßnahmen, die zur Biodiversität, zum Schutz der Natur und zur klimagerechten Anpassung von Stadträumen beitragen.
- **Ortsteile – dörfliche Strukturen behutsam erhalten, Individualität fördern**

Die dörflichen Strukturen in den Ortsteilen sollen erhalten und kleinteilig und behutsam entwickelt werden. Die Individualität der Ortsteile wird gewahrt und die vielfältigen Aktivitäten unterstützt.

4.3 Räumliches Leitbild

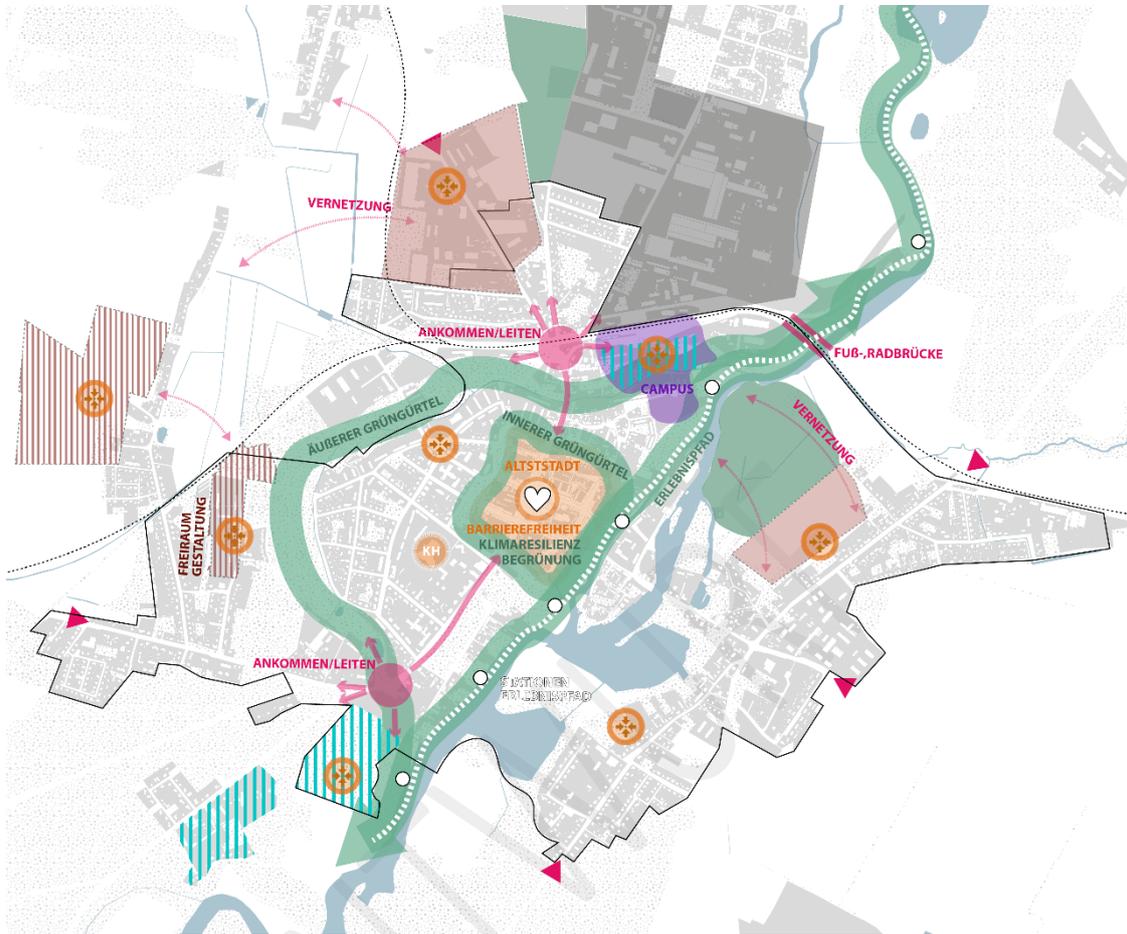


Abbildung 29: Leitbild

Leitbild

- Grünraum, Klimaanpassung, Freiraumqualität
- Fokusräume Ankommen
- Fokusräume Altstadt
- Fokusräume Bahnhof, Campus
- Fokusräume Kiefernweg
- Freizeit und Sport
- Grünfläche
- Eingänge
- Siedlungsgrenze
- + Begegnungsorte
- Wohnbauflächen
- Wohnbaupotentialflächen

Gesamtstadt

Beeskow soll eine klimaresiliente, lebenswerte und gut vernetzte Stadt für ihre Bewohnenden sein, wo Kunst, Kinder und Kreativität zu Hause sind. Dieses Leitbild stellt die Weichen für eine nachhaltige Zukunft und zielt darauf ab, die Stadt attraktiv zu gestalten, Anreize für Unternehmen zu schaffen und das Zusammenleben der Beeskowerinnen und Beeskower zu fördern.

Klimaresilienz: Es sollen mehr Grünflächen geschaffen werden, um die Lebensqualität in Beeskow zu erhöhen. Insbesondere die Entsiegelung von Flächen sowie die Anpflanzung von Bäumen und die Schaffung von Verschattungsbereichen entlang der Straßen und Plätze sollen gezielt entwickelt werden, um Hitzebereiche zu reduzieren und ein angenehmes Klima herzustellen.

Ankommen/Leiten: Der Bahnhof in Beeskow sowie der südliche Eingang in die Stadt an der Storkower Straße sollen als einladende und gut vernetzte Anlaufpunkte gestaltet werden. Klare Hinweisschilder und gestalterische Elemente sollen deutlich machen, dass man nun in Beeskow angekommen ist. Von dort aus soll ein Leitsystem entwickelt werden, das beispielsweise durch durchgehende Bepflanzungen eine attraktive Verbindung in die Innenstadt führt, die den Weg für Einheimische und Tourist:innen gleichermaßen erleichtert.

Bahnhof/Campus: Das nördliche Eingangstor der Stadt befindet sich am Bahnhof. Dieser wird auf der Südseite umgebaut und es entsteht ein neuer Busbahnhof. Angrenzend wird ein Bildungs- und Freizeitcampus entstehen, der eine neue Kita, die Gestaltung der Freiräume zu Spielplätzen, Skateanlagen und Grünflächen und die Umgestaltung oder Neuordnung des Bahnhofsblocks beinhaltet.

Wohnbaupotenzialflächen: Das Areal rund um das Einkaufszentrum wird als zusammenhängendes Gebiet betrachtet, in dem Gestaltungsbedarf besteht und ein Potenzial für neue Wohnbauflächen bietet. Ein weiteres Gebiet mit Wohnbaupotenzial ist die Fläche am Spreeau. Die angrenzende Freifläche an die vorhandene Bebauung bieten Potenzial für neuen Wohnraum in geeigneter Lage, um Beeskow kompakt zu halten. Dabei soll die vorhandene Bebauung sowie die Naturlandschaft vor Ort respektiert und sinnvoll ergänzt werden.

Vorhandene Planungen zu Wohnbauflächen: Es bestehen bereits beschlossene Planungen für die Gebäudestrukturen in der Siedlung Kiefernweg. Um ein attraktives Wohnumfeld zu schaffen, muss die Freiraumplanung angegangen werden, um einen Ort zum Spielen und Verweilen zwischen den mehrgeschossigen Gebäuden zu gestalten.

Auch das neu ausgewiesene Wohngebiet an der Vorheide ist ein wichtiger Aspekt in der Stadtentwicklung Beeskows. Die Vorheide soll sinnvoll an vorhandene Strukturen angebunden werden. Eine Einbindung in die umliegende Natur und der Zugang zu unmittelbaren Naherholungsmöglichkeiten sowie eine gute Anbindung in die Innenstadt sind unabdinglich.

Vernetzung: Die Stadt- und Ortsteile sollen insgesamt besser miteinander vernetzt werden, um eine lebendige Gesamtstadt zu schaffen. Der Ausbau von barrierefreien Fuß- und Radwegen in der Stadt, entlang des Ufers sowie als Brücke über die Spree an den Bahnschienen sollen dazu beitragen, dass die Beeskowerinnen und Beeskower sich leicht in der Stadt fortbewegen können.

Barrierefreiheit: Barrierefreiheit ist insbesondere durch die alternde Bevölkerung ein wichtiges Thema in Beeskow. Alle Maßnahmen sollen darauf ausgelegt sein, die Stadt für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zugänglicher zu machen.

Gewerbegebiet: Im Norden der Stadt befindet sich ein großes zusammenhängendes Gewerbegebiet. Hier werden Flächen für Neuansiedelungen von Unternehmen freigehalten. Um Anreize

zu schaffen, ist eine gut ausgestattete und modern gestaltete Gewerbezone ein wichtiges Ziel in der Entwicklung der Stadt, um neue Arbeitsplätze zu schaffen und die Wirtschaft zu stärken.

Grün: In Beeskow bestehen bereits viele Grünflächen und Naturflächen. Nun soll der Grüncorridor entlang der Kleingärten im westlichen Stadtgebiet zu einem äußeren Grüngürtel werden, der sich durch eine Ergänzung an der Wasserkante schließt. Zusätzlich soll ein innerer Grüngürtel, um die Altstadt herum, geschlossen werden. Dafür werden vorhandene Grünstrukturen entlang der Stadtmauer aufgegriffen und erweitert. Am Ufer soll ein öffentlich zugänglicher und durchgängiger Uferweg entstehen, der sich bis aus der Stadt hinaus in die Natur zieht und auch die Ortsteile mit anbindet. Das Wassergebiet in und um Beeskow soll gestärkt werden, indem vorhandene Anlaufstellen am Wasser gefördert und durch weitere Uferaktivitäten ergänzt werden. Es sollen einzelne Stationen entlang des Uferweges eingegliedert und ergänzt werden, die in einen Erlebnispfad am Uferweg eingebettet sind. Dadurch werden Naherholungsmöglichkeiten gestärkt und Natur mit Stadt verbunden.

Sport: Im Süden der Stadt befindet sich ein großes Sportareal von hoher Bedeutung. Dieses soll beispielsweise durch den Bau einer neuen Sporthalle sowie einer Tennishalle weiterentwickelt werden, um die sportliche Infrastruktur der Stadt zu unterstützen und vielfältige Bewegungs- und Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen.

Begegnungsorte: Auch die Schaffung von Begegnungsorten, Freizeit- und Sportmöglichkeiten in der Stadt sind von großer Bedeutung. Parks, Plätze und öffentliche (konsumfreie) Einrichtungen sollen so gestaltet werden, dass die zum Verweilen, Austauschen und gemeinsame Aktivität einladen.

Innenstadt

Die Innenstadt von Beeskow soll als das pulsierende Herz der Stadt wahrgenommen werden. Sie ist zentraler Treffpunkt für Bewohnende und Besuchende, der Identität und Gemeinschaft vermittelt. Das historische Stadtbild und die fast komplett erhaltene historische Stadtmauer rund um die Altstadt ist identitätsstiftend für die Gesamtstadt Beeskow.

Um das Erscheinungsbild der Innenstadt zu verbessern und den öffentlichen Raum für die Menschen attraktiver zu gestalten, ist ein Verkehrskonzept insbesondere für den ruhenden Verkehr erforderlich. Die Weiterentwicklung des Parkleitsystems mit gut zugänglichen Parkplätzen am Rand der Innenstadt können helfen, den Verkehrsfluss zu verbessern und die historische Altstadt weitestgehend vom Verkehr zu entlasten. Dies birgt Potenziale für mehr Fußgängerzonen und verkehrsberuhigte Bereiche. Ein besonderes Augenmerk sollte hierbei auf den Marktplatz gelegt werden. Als zentraler Ort für Veranstaltungen, Austausch und Begegnung sollte er sich in seiner Ausgestaltung zu einem qualifizierten Aufenthaltsort aufgewertet werden. Dazu gehören z.B. die Begrünung durch Pflanzkübel oder Baumpflanzungen und eine Teilentsiegelung des Platzes. Dies schafft einerseits ein attraktives Umfeld und trägt andererseits zur Verbesserung des Mikroklimas bei und fördert das ökologische Gleichgewicht. Weiterhin sollte über eine Umnutzung einiger Parkplätze nachgedacht werden, um die Sichtbarkeit und fußläufige Erreichbarkeit der Geschäfte zu verbessern und mehr Aufenthaltsflächen zu schaffen. Der Einzelhandel bildet das Rückgrat der Innenstadt und trägt maßgeblich zur Belebung dieser bei. Es ist wichtig, ein ausgewogenes Angebot verschiedener Geschäfte zu fördern. Durch Investitionen in die Infrastruktur und die Gestaltung von öffentlichen Räumen kann die Aufenthaltsqualität für Kunden erhöht werden.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass das kulturelle Erbe und aktuelle Entwicklungen verbunden werden müssen, um Beeskow als eine lebendige und lebenswerte Stadt zu erhalten, die den Bedürfnissen ihrer Bewohnenden und Besuchenden aller Generationen gerecht wird.

ENTWURF

5 Zentrale Vorhaben

ZV1 Leben im historischen Stadtkern

→ **Punktuelle Umgestaltung des Markplatzes**

Für den Marktplatz soll eine Freiflächenplanung erarbeitet werden, um punktuelle Eingriffe für mehr Grün, mehr Sitzgelegenheiten und Verschattung vorzubereiten. Hierzu sollen Vorschläge gemeinsam mit den Marktständen und anliegenden Geschäften entwickelt werden, um den Marktplatz weiterhin für alle Zielgruppen zu beleben.

→ **Sanierung stadtbildprägender Gebäude und Gestaltung von Baulücken**

Die noch wenigen sanierungsbedürftigen Gebäude weisen unterschiedliche Hemmnisse auf. Die Stadt ist bestrebt, im Rahmen der Möglichkeiten, die Eigentümer zu aktivieren, um die Gebäude zu sichern und für eine Nutzung zu ertüchtigen. Für die verbliebenen Baulücken wird eine passgerechte Nutzung angestrebt.

→ **Belebung von Gebäuden und Ladeneinheiten**

Die Stadt Beeskow agiert als Ansprechpartner zur Vermittlung zwischen Eigentümern von leerstehenden Gebäuden und Ladeneinheiten sowie interessierten Partnern. Hierzu werden verschiedene Modelle getestet, z.B. als pop-up-Variante für temporäre Vermietungen oder für Wohnen auf Probe.

→ **Barrierarmes prioritäres Fußwegenetz und Querungen, Rampen an Läden**

Das Fußwegenetz in der historischen Altstadt soll mit punktuellen Verbesserungen und Querungen den Anforderungen der Kinder und Senioren gerecht werden. So können Gehwegvorstreckungen, Mittelinseln und Aufpflasterungen im Stadtkern, dazu beitragen, dass die Wege attraktiver und sicherer werden.

→ **Radfreundliche Straßen**

Das Straßensystem in der Altstadt ist durch Einbahnstraßenregelungen gekennzeichnet, die für den Radfahrer Umwege bedeuten. Um das Radfahren zu erleichtern, sollen die Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung geöffnet werden.

→ **Begrünung im Stadtkern Klima-Oasen/verschattete Räume schaffen**

Die Schaffung von Klima-Oasen, verschatteten Räumen sowie Fassaden- und Dachbegrünung tragen dazu bei, im hoch versiegelten Stadtkern das Mikroklima zu verbessern, Regenwasser zu speichern und an Hitzetagen den Stadtraum abzukühlen.

→ **Koordinierung von Kultur- und Kreativangeboten**

(weiterhin) organisieren/koordinieren/kommunizieren (insb. für Kinder- und Jugendliche/Familien und Senior:innen) – Kreativ- und Freizeitschwerpunkt am Bahnhof

ZV 2 Nachhaltiges Arbeiten und Wohnen qualifizieren

→ **Durchgrünung und Verdichtung Wohngebiet Kiefernweg**

Für den Bereich des Kiefernwegs wird ein Freiflächenkonzept entwickelt, um den Wohnhof zu begrünen und als gemeinschaftliche sowie private Gärten zu nutzen.

- ➔ **Aufwertung von Einzelhandelsstandorten/Gewerbe Nord (Masterplan)**
In einem Masterplan sollen unter Mitwirkung der Anlieger und Eigentümer Vorschläge entwickelt werden, um die Flächen rund um den nördlichen Stadteingang neu zu ordnen, die Erschließung per Rad und zu Fuß zu verbessern und weitere Nutzungen zu ermöglichen.
- ➔ **Standortpotenzialflächen Wohnen entwickeln (Vorheide, Kurzer Weg, Spreeau)**
Neben den schon in Planung befindlichen Flächen im Gebiet Vorheide und am Kurzen Weg sollen mittel- bis langfristig die Flächen an der Spreeau in den Blick genommen werden.
- ➔ **Energetische Erneuerung und altersgerechte Anpassung des Wohnungsbestandes**
Ein großer Baustein der Wärmewende ist die Erneuerung des Wohnungsbestandes. Beeskow nutzt die Möglichkeiten, in den kommunalen Wohnungsbeständen die Erneuerung schrittweise und bedarfsgerecht vorzunehmen sowie auch barrierearme Wohnungen zu schaffen. Weiterhin schafft die Stadt Beratungsangebote für Bauherren, die ihren Bestand energetisch ertüchtigen bzw. altersgerecht anpassen wollen.
- ➔ **Generationenwechsel/Umbaumaßnahmen unterstützen**
Da der Generationenwechsel im Gebäudebestand eine wichtige Aufgabe ist, um Leerstand zu vermeiden, sieht sich Beeskow als Ansprechpartner für Verkaufs- und Kaufinteressenten. Verbunden damit sind Beratungsangebote für die energetische Sanierung sowie Umbaumaßnahmen für altersgerechtes Wohnen.
- ➔ **Ausbau der Angebote zur Gesundheitsversorgung**
In Kooperation mit dem Landkreis sowie dem Krankenhaus Oder-Spree werden weiterhin Möglichkeiten erprobt, die medizinische Versorgung sicherzustellen.

ZV 3 Erholen und Grün in der Stadt für alle

- ➔ **Wegeführung der Grünzüge an der Spree (kl. Spree, Luchgraben) zu Erlebnispfad -> für alle Altersgruppen**
Um die Natur in Beeskow zu erleben, aktiv zu sein und miteinander in Kontakt zu kommen soll ein durchgehender Uferweg entlang der Spree entstehen, der für alle Altersgruppen zugänglich ist. Die Entstehung von Aufenthaltspunkten für beispielsweise Spiel- und Sportmöglichkeiten, Wasserstationen oder Sitzmöglichkeiten wird angestrebt, um zusammen einen Erlebnispfad zu bilden.
- ➔ **Fuß- und Radbrücke (Bahntrasse)**
Die Bahntrasse über die Spree im Nordosten Beeskows zwischen Spreeau und Bahnhof wird bisher allein für den Bahnverkehr genutzt. Eine Ergänzung durch eine Fuß- und Radbrücke würde die Verbindung zwischen den östlich der Spree liegenden Gebieten im Norden der Stadt verbessern und diese an den Bahnhof und den Schulcampus anbinden. Die Anbindung zwischen den Stadtteilen sowie der Zugang zum Erholungsraum Spree wird somit erleichtert.
- ➔ **Belebung der Spreeinsel/Burg**
Die Spreeinsel ist ein Ort von besonderer Bedeutung für die Stadt Beeskow, der noch stärker belebt werden soll. Die Belebung des Areals durch Veranstaltungen, Gastronomie und

kulturelle Angebote ist eine laufende Aufgabe, die immer wieder neuer Inspirationen bedarf. Insbesondere die historische Burg Beeskow als bedeutendes Kulturdenkmal der Stadt wird als touristischer Anziehungspunkt der Region gesehen.

→ **Ansiedlung von Ferienunterkünften**

Es sollen Möglichkeiten zur weiteren Ansiedlung und Ausdifferenzierung von Unterkünften in Beeskow geprüft werden. Mögliche Standorte wären auf der Spreeinsel und an der Spreeau. Der Tourismus könnte so gestärkt werden und Besuchenden die Möglichkeit geben, die Stadt und die Natur zu erleben. Denkbare Arten von Unterkünften wären Ferienwohnungen oder auch innovative Konzepte wie beispielsweise Tiny Houses.

→ **Digitale und analoge Informationsmöglichkeiten für Sport- und Freizeitangebote**

Um die Nutzung von Sport- und Freizeitangeboten zu erleichtern, wird die Schaffung und Etablierung digitaler Buchungsmöglichkeiten anvisiert. Dadurch können Freizeitaktivitäten niedrigschwellig und flexibel geplant und Angebote einfacher genutzt werden.

ZV 4 Begegnung in der Stadt

→ **Masterplan/Nutzungskonzept für die Flächen am Bahnhof**

Für die Flächen rund um den Bahnhof wird vorgeschlagen einen Masterplan zu erstellen. Dieser soll die Bedürfnisse der Anwohnenden, Pendelnden und Touristen berücksichtigen. Neben einer Verbesserung der Verkehrssituation mit einem neuen Busbahnhof wird auf eine Entwicklung hin zu einer kreativen und lebendigen Umgebung abgezielt.

→ **Schulcampus weiterentwickeln**

Die Weiterentwicklung des Geländes an der Fontanestraße zu einem Schulcampus soll die Betreuungs- und Lernbedingungen verbessern. Der Neubau einer Kita sowie die Gestaltung von Freiflächen sollen sich in den Masterplan für das Bahnhofsumfeld integrieren und eine moderne und kinder- und jugendfreundliche Umgebung bilden.

→ **Förderung von Vereinen und Initiativen**

Die Stadt Beeskow unterstützt Aktivitäten der Vereine und Initiativen u.a. durch die Bereitstellung kommunaler Objekte und Infrastruktur für soziale und kulturelle Akteure. Hier geht es darum möglichst barrierefreie Gebäude in zentraler Lage zur Verfügung zu stellen, um eine gute Erreichbarkeit für alle zu sichern und die Altstadt zu beleben. Räumliche Schwerpunkte zur Nutzung durch Vereine liegen im Zentrum im Stadthaus und im Alten Hospital.

→ **Förderung von Kunst und Kultur**

Die Förderung von Kunst und Kultur ist ein wichtiger Bestandteil der Beeskower Stadtidentität. So unterstützt Beeskow seit Jahren die Stelle eines Burgschreibers bzw. einer Burgschreiberin. Hier wird jährlich ein Stipendium an Schriftsteller vergeben, die sich von der Stadt und der Burg inspirieren lassen.

Ein bekannter Name mit Beeskow verknüpfter Name ist zudem Günter de Bruyn, der hier einst gelebt hat. Die gleichnamige Stiftung möchte die Brandstraße 38 als Leseraum und zur Unterkunft/Wohnstätte für Stipendiaten nutzen. Derzeit wird das Gebäude durch die Stadt saniert. Dies belebt nicht nur die lokale Kulturszene, sondern trägt auch dazu bei, neue Talente anzuziehen und zu fördern.

→ **Dialoge und Austausch weiterführen**

Dialog und Austausch sind ein Schlüssel für eine erfolgreiche Stadtentwicklung. Dazu werden bedarfsbezogen und zielgerichtet Akteure zusammengebracht, um aktuelle Themen zu besprechen mit dem Ziel Handlungsansätze zu finden. Ein Thema sind z.B. die durch Vereine genutzten Objekte oder auch die Ladenöffnungszeiten der Gastronomen und Läden.

→ **Seniorenangebote bündeln**

In einer älter werdenden Gesellschaft ergeben sich unterschiedliche Handlungsbedarfe u.a. bei der Entlastung pflegender Angehöriger und bei der Gestaltung altersgerechter Stadträume. Die Stadt Beeskow hat Fördermittel aus dem Programm „Pflege vor Ort stärken“ beantragt, um älteren und pflegedürftigen Menschen mit unterschiedlichen Maßnahmen zu unterstützen.

→ **Kinder- und Jugendliche beteiligen**

Mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche verstärkt in die Stadtgestaltung einzubinden, werden verschiedene Formen der Mitwirkung und Beteiligung angeboten. Je nach Alter und Zielgruppe sollen zielgruppengerechte Möglichkeiten genutzt und die Beteiligung in Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertagesstätten verstetigt werden.

→ **Mini-Oasen**

Um insbesondere in den Sommermonaten Aufenthaltsmöglichkeiten im Außenbereich zu schaffen, wird die Einrichtung von Mini-Oasen angedacht. Diese verschatteten bzw. überdachten Sitzecken im öffentlichen Raum sollen an geeigneten Orten vor allem als Treffpunkte für Jugendliche dienen. Es wird geprüft, ob diese mit digitaler Ausstattung wie Handyladestationen oder W-Lan Hotspots ausgestattet werden können. Denkbar sind solche Mini-Oasen am Marktplatz, am Bahnhof und in Bahrendorf.

→ **Neubau Turnhalle und Tennishalle**

Die sportliche Vielfalt, die Gemeinschaft sowie das soziale Gefüge werden durch Sportangebote in der Stadt gestärkt. Der Bedarf der Vereine nach Sportstätten ist derzeit nicht gedeckt, so dass der Neubau einer Turnhalle sowie einer Tennishalle dazu beitragen soll, das Sportangebot in Beeskow zu erweitern.

ZV 5 Vernetzung von Stadt-Land-Region

→ **Bahnanbindung sichern und weiterdenken**

Die Stadt Beeskow setzt sich dafür ein, dass die bestehende Bahnanbindung erhalten bleibt und vor allem in den Sommermonaten die Kapazitäten u.a. für Radausflugsgäste bedarfsgerecht angepasst werden. Ferner sichert die Stadt die einstige Trasse in Richtung Bad Saarow für eine zukünftige Wiederbelebung.

→ **Pflege, Ergänzung, Beschilderung der Radwege**

Nach dem jahrelangen Ausbau der Radwegenetze stehen nun die Pflege, die punktuelle Ergänzung und die Beschilderung im Fokus.

→ **Anbindung der Ortsteile**

Neben dem Radwegenetz gilt es, eine passgerechte Mobilität in die Ortsteile zu sichern. Hierzu sollen Möglichkeiten geprüft werden, den Bahnhof als Mini-Mobilitätshub auszubauen. Denkbar sind hier u.a. Radverleih, Carsharing, Mitfahrbänke.

→ **Regionale Aufgaben bündeln**

In Zusammenarbeit mit dem Landkreis werden heute schon unterschiedliche Aufgaben gebündelt. Hier wird eine weitere regionale Zusammenarbeit angestrebt, um gemeinsam und abgestimmt agieren zu können. Denkbar ist hier z.B. die Kommunale Wärmeplanung in der Region als gemeinsame Aufgabe anzugehen.

→ **Regionale Zusammenarbeit im Tourismussektor weiterführen**

Die erfolgreiche Zusammenarbeit in der Tourismusregion Oder-Spree soll weitergeführt und weiterentwickelt werden.

→ **Vernetzung und Fachaustausch mit anderen Städten**

Beeskow pflegt auch weiterhin den Austausch mit anderen Städten, um neue Ideen und Impulse aufzunehmen und eigene Erfolge zu vermitteln.

→ **Erhalt landwirtschaftlicher Flächen unterstützen**

Beeskow unterstützt den Erhalt landwirtschaftlicher Flächen.

6 Umsetzungsstrategie

6.1 Umsetzungsschritte

Das fortgeschriebene vorliegende Integrierte Stadtentwicklungskonzept ist eine mittel- bis langfristige Aufgabenzusammenstellung mit dem Zeithorizont 2035. In fünf Zentralen Vorhaben sind wesentliche Maßnahmen aufgeführt, um die Stadt Beeskow zukunftsfest und klimagerecht weiterzuentwickeln. Damit sollen die im Leitslogan und in den Entwicklungszielen verankerten Zielstellungen strukturiert angegangen und erreicht werden.

Beeskow bringt jahrelange Erfahrung mit dem INSEK und zugleich auch den Förderstrukturen des Landes Brandenburg mit. Zukünftig wird es darum gehen, die Erfahrungen an die nächste Generation weiter zu geben und nach Bedarf Steuerungs- und Koordinierungsstrukturen aufzubauen. Hierbei sollen personelle und finanzielle Ressourcen stets bedarfsorientiert und vorhabenbezogen eingesetzt werden.

Beschluss und Entscheidungsgrundlage

Mit dem Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzepte 2035 liegt ein aktueller Orientierungs- und Leitfaden für externe Anfragen und Entscheidungen vor, die die Stadtentwicklung betreffen. Damit erhält die Verwaltung den Auftrag und die kommunalpolitische Legitimation, diese Aufgaben zu bearbeiten und als Handlungsgrundlage für die Investitions- und Haushaltsplanungen zu nutzen. In den politischen Gremien wird das Konzept als Grundlage für Beschlüsse herangezogen. Als Entscheidungshilfe können die folgenden Leitfragen herangezogen werden:

- > Wie kinderfreundlich ist diese Entscheidung?
- > Sind die Belange der Kultur berücksichtigt?
- > Bietet das Vorhaben Raum für Kreativität?

Umsetzungsbegleitung und Finanzierungsmöglichkeiten

Die Aufgaben der integrierten Stadtentwicklung erstrecken sich über mehrere Fachämter der Verwaltung bis hin zur regionalen Ebene. Die Koordinierung des Umsetzungsprozesses, die regelmäßige Rückkopplung zu einzelnen Vorhaben, die Fortschreibung der Aufgabenliste und Berücksichtigung in der mittel- und langfristigen Haushalts- und Finanzplanung sind wesentliche Elemente für eine erfolgreiche Umsetzung.

Die Stadt Beeskow hat in den vergangenen Jahren von den Bund/Länder-Programmen der Städtebauförderung profitiert. In der Altstadt wird innerhalb des Sanierungsgebietes u.a. die Erneuerung von Straßen, Plätzen und Gebäuden gefördert. Die Sanierungsziele sind mittlerweile weitgehend erreicht, so dass das Verfahren in den nächsten Jahren abgeschlossen werden kann. Damit stehen die Mittel aus diesem Programm nicht mehr zur Verfügung, so dass weitere Förder- und Finanzquellen für die verbliebenen und kommenden Aufgaben gefunden werden müssen.

Die Entwicklung des Gebiets Luchgraben wird durch Fördermittel aus dem Städtebauförderprogramm Sozialer Zusammenhalt unterstützt. Die geplante Laufzeit liegt auch hier bis zum Jahr 2025. Derzeit sind noch wichtige Maßnahmen in Bearbeitung bzw. Vorbereitung.

Förderung im Bereich Wohnen

Aktuell besteht innerhalb der o.g. Gebietskulissen (Sanierungsgebiet „Beeskower Altstadt“, Fördergebiet „Luchgraben“) die Möglichkeit, Wohnraumförderung des Landes Brandenburg entsprechend den Richtlinien zu nutzen:

- ≡ MietwohnungsbauförderR (Richtlinie zur Förderung der generationsgerechten und barrierefreien Anpassung von Mietwohngebäuden durch Modernisierung und Instandsetzung und des Mietwohnungsneubaus)
- ≡ WohneigentumInnenstadtR (Richtlinie zur Förderung von selbst genutztem Wohneigentum in Innenstädten)

Mit Wegfall der Gebietskulissen sind die zukünftigen Kulissen für eine Wohnraumförderung festzulegen. Voraussetzung für die Förderung eines Vorhabens ist die Lage innerhalb einer durch das Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) bestätigten Fördergebietskulisse (Vorranggebiet Wohnen oder Konsolidierungsgebiet Wohnen).

Information, Beteiligung, Kommunikationsstrategie

Ein Schlüssel für eine erfolgreiche Stadtentwicklung sind umfassende Informationskanäle, Netzwerke und enge Partner in der Stadtgesellschaft. Die Stadt Beeskow nutzt mehrere Formen der Kommunikation und Beteiligung der unterschiedlichen Akteure.

In Beeskow ist ein starkes bürgerschaftliches Engagement verankert, das ein wesentlicher Treiber der Stadtentwicklung ist. Entscheidungen werden hier in einem vertrauensvollen und partnerschaftlichen Miteinander zwischen Verwaltung, Einwohnern, lokalen und regionalen Akteuren getroffen. Die vielen Akteure in der Stadt haben unterschiedliche Sichtweisen auf die Handlungserfordernisse in der Stadt, sodass ein fortlaufender Dialogprozess die Interessen offenlegt und zusammenführt.

Die folgenden Aufgaben dienen der Information und Vernetzung, werden weitergeführt und bedarfsweise und zielgerichtet genutzt:

- ≡ Städtische Website: Bereitstellung von Informationen, Service- und Verwaltungsleistungen für Bewohner und Gäste
- ≡ Information und Beteiligung online/offline: Organisation und Sicherung von Teilhabe und Mitsprache zu aktuellen Vorhaben (z.B. Stadtmagazin, social media)
- ≡ Organisation von Kinder- und Jugendbeteiligung und -mitwirkung
- ≡ Anlauf- und Schnittstelle für Vereine, Händler, Eigentümer, Bauherren und sonstige Akteure
- ≡ Koordinierung und Initiierung von Klimamaßnahmen: u.a. Umweltschutz- und Bildungsprojekte, Gartenstammtisch u.v.m.

Erfolgskontrolle: Evaluierung und Fortschreibung

Für den Erfolg des Stadtentwicklungsprozesses ist es wichtig, die konzeptionellen Grundlagen in regelmäßigen Abständen zu überprüfen und fortzuschreiben. Dazu werden die Ziele sowie der Umsetzungsstand der Zentralen Vorhaben und deren Wirkungsgrad bewertet und die Rahmenbedingungen neu eingeordnet.

Ein laufendes Monitoring ist vor allem in Bezug auf die Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur, die Kita- und Schulbedarfe und -kapazitäten sowie die Finanzlage der Gemeinde erforderlich.

Der Umsetzungsstand der Zentralen Vorhaben kann jährlich auf Basis der Maßnahmentabelle überprüft werden. Das Ergebnis ist dann die Grundlage für die Vorbereitung der verwaltungsin-
ternen Haushaltsplanung, um so die Finanzierung der geplanten Maßnahmen frühzeitig zu si-
chern und ggfs. Förderbedarfe anzumelden.

Die Fortschreibung des INSEK ist dann erforderlich, wenn ein Großteil der Vorhaben umgesetzt
ist oder sich die Rahmenbedingungen grundlegend ändern.

Maßnahmentabelle

Die beschriebenen Maßnahmen sind in der nachfolgenden Tabelle zusammenfassend darge-
stellt, mit zeitlicher Prioritätensetzung, vorgesehenem Umsetzungszeitrahmen und Förderpro-
grammorientierung untersetzt. Nachfolgend dient eine kurze Erläuterung der einzelnen Spalte
der einheitlichen Lesbarkeit.

Für die einzelnen Vorhaben werden die Prioritäten 1 bis 3 vergeben:

- ≡ Maßnahmen mit Priorität 1 vorrangig umzusetzen
- ≡ Maßnahmen mit Priorität 2 mit mittlerer Priorität umzusetzen
- ≡ Maßnahmen mit Priorität 3 - wenn personelle und finanzielle Ressourcen verfügbar
sind

Die Umsetzung ist in drei Zeitraumachsen angegeben:

- ≡ Zeitraum1 = bis 2025
- ≡ Zeitraum 2 = nach 2025 bis 2030
- ≡ Zeitraum 3 = nach 2030

Unter Querschnittsthemen ist angekreuzt, ob die Maßnahme zu Klimaschutz und -anpassung,
zur Barrierefreiheit, zur Baukultur, zum sozialen Zusammenhalt und zur Digitalisierung beiträgt
bzw. welche dieser Themen besonders in der Umsetzung zu berücksichtigen ist. .

Maßnahmenübersicht (Arbeitsstand 5.10.2023)

Nr.	Maßnahme	Priorität	Umsetzungs- zeitraum	Träger:in/ Partner:in	Querschnittsthemen					
					Klimaschutz/ - anpassung	Inklusion/ Barrierefreiheit	Baukultur	Sozialer Zusammenhalt	Digitalisierung	
		1 = hoch 2 = mittel 3 = nachrangig	1 = bis 2025 2 = bis 2030 3 = bis 2035	1 = Kommune 2 = Privat 3 = Sonstige						
ZV 1 Leben im historischen Stadtkern										
	Punktuelle Umgestaltung des Markplatzes	1	1	1	x	x	x	x		
	Sanierung stadtbildprägender Gebäude und Gestaltung von Baulücken	1	1	1	x	x	x			
	Belebung von Gebäuden und Ladeneinheiten	2	1	1, 2		x	x	x		
	Barrierarmes prioritäres Fußwegenetz und Querungen, Rampen an Läden	1	1	1, 2		x				
	Radfreundliche Straßen	2	1	1		x				
	Begrünung im Stadtkern Klima-Oasen/verschattete Räume schaffen	1	1	1	x			x		
	Koordinierung von Kultur- und Kreativangeboten	1	1	1					x	
ZV 2 Nachhaltiges Arbeiten und Wohnen qualifizieren										
	Durchgrünung und Verdichtung Wohngebiet Kiefernweg	2	2	1, 2	x			x		
	Aufwertung von Einzelhandelsstandorten/Gewerbe Nord (Masterplan)	2	2	1, 2	x	x				
	Standortpotenzialflächen Wohnen entwickeln (Vorheide, Kurzer Weg, Spreeau)	2	3	1		x				
	Energetische Erneuerung und altersgerechte Anpassung des Wohnungsbestandes	1	2	1	x	x				
	Generationenwechsel/Umbaumaßnahmen unterstützen	1	2	1		x	x	x		
	Ausbau der Angebote zur Gesundheitsversorgung	1	2	1		x			x	

Nr.	Maßnahme	Priorität	Umsetzungs- zeitraum	Träger:in/ Partner:in	Querschnittsthemen				
					Klimaschutz/ - anpassung	Inklusion/ Barrierefreiheit	Baukultur	Sozialer Zusammenhalt	Digitalisierung
		1 = hoch 2 = mittel 3 = nachrangig	1 = bis 2025 2 = bis 2030 3 = bis 2035	1 = Kommune 2 = Privat 3 = Sonstige					

ZV 3 Erholen und Grün in der Stadt für alle

	Wegeführung der Grünzüge an der Spree (kl. Spree, Luchgraben) zu Erlebnispfad -> für alle Altersgruppen	2	3	1	x	x			
	Fuß- und Radbrücke (Bahntrasse)	3	3	1		x			
	Belebung der Spreeinsel/Burg	1	2	1		x	x	x	
	Ansiedlung von Ferienunterkünften	2	2	1		x			
	Digitale und analoge Informationsmöglichkeiten für Sport- und Freizeitangebote	2	2	1		x			x

ZV 4 Begegnung in der Stadt

	Masterplan/Nutzungskonzept für die Flächen am Bahnhof	1	1	1	x	x			x
	Schulcampus weiterentwickeln	1	1	1	x	x			x
	Förderung von Vereinen und Initiativen	1	1	1, 2				x	
	Förderung von Kunst und Kultur	1	1	1, 2				x	
	Dialoge und Austausch weiterführen	1	2	1				x	
	Seniorenangebote bündeln	1	2	1		x		x	
	Kinder- und Jugendliche beteiligen	1	2	1				x	x
	Mini-Oasen	2	2	1	x			x	
	Neubau Turn- und Tennishalle	1	2	1		x		x	

Nr.	Maßnahme	Priorität	Umsetzungs- zeitraum	Träger:in/ Partner:in	Querschnittsthemen				
					Klimaschutz/ - anpassung	Inklusion/ Barrierefreiheit	Baukultur	Sozialer Zusammenhalt	Digitalisierung
		1 = hoch 2 = mittel 3 = nachrangig	1 = bis 2025 2 = bis 2030 3 = bis 2035	1 = Kommune 2 = Privat 3 = Sonstige					

ZV5 Vernetzung von Stadt-Land-Region

	Bahnanbindung sichern und weiterdenken	1	3	1, 2	x				
	Pflege, Ergänzung, Beschilderung der Radwege	2	2	1		x			x
	Anbindung der Ortsteile	2	2	1				x	
	Regionale Aufgaben bündeln	2	3	1	x				x
	Regionale Zusammenarbeit im Tourismussektor weiterführen	2	2	1	x	x	x		x
	Vernetzung und Fachaustausch mit anderen Städten	2	3	1			x		
	Erhalt landwirtschaftlicher Flächen unterstützen	1	3	1, 2	x				

7 Anlagen und Verzeichnisse

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Zentrale Vorhaben ISEK 2015	6
Abbildung 2: Lage und verkehrliche Anbindung der Stadt Beeskow	12
Abbildung 3: Ausschnitt aus dem Flächennutzungsplan der Stadt Beeskow	14
Abbildung 4: Bevölkerungsentwicklung 2000-2022 und –prognose 2025/30 für die Stadt Beeskow	16
Abbildung 5: Entwicklung und Prognose der Altersstruktur in Beeskow 2000 bis 2030.....	18
Abbildung 6: Stadtbedeutsame Funktionen und Standorte in Beeskow (Dies ist ein Ausschnitt. Die vollständige Abbildung befindet sich im Anhang.)	20
Abbildung 7: Gebäude am Kreisverkehr Frankfurter Straße	21
Abbildung 8: Kirchplatz 3	21
Abbildung 9: Bevölkerungsverteilung der Ortsteile (Stand 15.03.2023).....	23
Abbildung 10: Bevölkerungszuwächse in den Ortsteilen 2012-2023 (Stand 15.03.2023)	24
Abbildung 11: Entstehungszeit der Gebäude und Wohnungen in Beeskow	26
Abbildung 12: Entwicklung der Haushaltsstrukturen im Landkreis Oder-Spree und abgeleitete Anzahl für die Stadt Beeskow	27
Abbildung 13: Stadtstruktur und Wohnen (Dies ist ein Ausschnitt. Die vollständige Abbildung befindet sich im Anhang.)	30
Abbildung 14: SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (Arbeitsplätze) und am Wohnort 2012-2021	32
Abbildung 15: 9 Entwicklung der Pendlerzahlen in Beeskow 2012-2022	33
Abbildung 16: Einpendelnde nach Beeskow im Jahr 2021.....	33
Abbildung 17: Auspendelnde aus Beeskow im Jahr 2021	34
Abbildung 18: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 2021.....	34
Abbildung 19: Wirtschaft, Landwirtschaft und Handel (Dies ist ein Ausschnitt. Die vollständige Karte befindet sich im Anhang.)	36
Abbildung 20: Liniennetz Busverkehr	40
Abbildung 21: Parkraumangebot und -bewirtschaftung.....	41
Abbildung 22: Radverkehrsführung.....	42
Abbildung 23: Mobilität (Dies ist ein Ausschnitt. Die gesamte Karte befindet sich im Anhang.).....	44
Abbildung 24: Gästeankünfte (Inland/ Ausland) und Übernachtungen 2018-2022	45
Abbildung 25: Tourismus und Kultur (Dies ist ein Ausschnitt. Die gesamte Karte befindet sich im Anhang.)	49
Abbildung 26: Bildung, Soziales, Gesundheit und Sport (Dies ist ein Ausschnitt. Die gesamte Karte befindet sich im Anhang.)	56
Abbildung 27: Landschaft und Klima (Dies ist ein Ausschnitt. Die gesamte Karte befindet sich im Anhang.).....	61
Abbildung 28: Stärken und Handlungsbedarfe im Stadtraum (Dies ist ein Ausschnitt. Die gesamte Karte befindet sich im Anhang.)	65
Abbildung 29: Leitbild	69

Tabellenverzeichnis

Abbildung 1: Zentrale Vorhaben ISEK 2015	6
Abbildung 2: Lage und verkehrliche Anbindung der Stadt Beeskow	12
Abbildung 3: Ausschnitt aus dem Flächennutzungsplan der Stadt Beeskow	14
Abbildung 4: Bevölkerungsentwicklung 2000-2022 und –prognose 2025/30 für die Stadt Beeskow	16
Abbildung 5: Entwicklung und Prognose der Altersstruktur in Beeskow 2000 bis 2030.....	18

Abbildung 6: Stadtbedeutsame Funktionen und Standorte in Beeskow (Dies ist ein Ausschnitt. Die vollständige Abbildung befindet sich im Anhang.)	20
Abbildung 7: Gebäude am Kreisverkehr Frankfurter Straße	21
Abbildung 8: Kirchplatz 3	21
Abbildung 9: Bevölkerungsverteilung der Ortsteile (Stand 15.03.2023)	23
Abbildung 10: Bevölkerungszuwächse in den Ortsteilen 2012-2023 (Stand 15.03.2023)	24
Abbildung 11: Entstehungszeit der Gebäude und Wohnungen in Beeskow	26
Abbildung 12: Entwicklung der Haushaltsstrukturen im Landkreis Oder-Spree und abgeleitete Anzahl für die Stadt Beeskow	27
Abbildung 13: Stadtstruktur und Wohnen (Dies ist ein Ausschnitt. Die vollständige Abbildung befindet sich im Anhang.)	30
Abbildung 14: SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (Arbeitsplätze) und am Wohnort 2012-2021	32
Abbildung 15: 9 Entwicklung der Pendlerzahlen in Beeskow 2012-2022	33
Abbildung 16: Einpendelnde nach Beeskow im Jahr 2021	33
Abbildung 17: Auspendelnde aus Beeskow im Jahr 2021	34
Abbildung 18: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 2021	34
Abbildung 19: Wirtschaft, Landwirtschaft und Handel (Dies ist ein Ausschnitt. Die vollständige Karte befindet sich im Anhang.)	36
Abbildung 20: Liniennetz Busverkehr	40
Abbildung 21: Parkraumangebot und -bewirtschaftung	41
Abbildung 22: Radverkehrsführung	42
Abbildung 23: Mobilität (Dies ist ein Ausschnitt. Die gesamte Karte befindet sich im Anhang.)	44
Abbildung 24: Gästeankünfte (Inland/ Ausland) und Übernachtungen 2018-2022	45
Abbildung 25: Tourismus und Kultur (Dies ist ein Ausschnitt. Die gesamte Karte befindet sich im Anhang.)	49
Abbildung 26: Bildung, Soziales, Gesundheit und Sport (Dies ist ein Ausschnitt. Die gesamte Karte befindet sich im Anhang.)	56
Abbildung 27: Landschaft und Klima (Dies ist ein Ausschnitt. Die gesamte Karte befindet sich im Anhang.)	61
Abbildung 28: Stärken und Handlungsbedarfe im Stadtraum (Dies ist ein Ausschnitt. Die gesamte Karte befindet sich im Anhang.)	65
Abbildung 29: Leitbild	69

Anlagen

- ≡ ANLAGE 1 Ergebnisse/Auswertung der Online-Umfrage (18.10.2022 13.01.2023)
- ≡ ANLAGE 2 Dokumentation Stadtgespräch vom 1.12.2022
- ≡ ANLAGE 3 Dokumentation der Kinder- und Jugendbeteiligung vom 4.7.2023
- ≡ ANLAGE 4 Karten im A3-Format